August/September 2017 4/2017

Turnverein 1848 Erlangen e.V.

Dietmar Dommick 65
Riesiges Engagement

Klaus Lohrer 65
Urgestein der Judoabteilung

Roland Nagengast 60
30 Jahre Lauf-Organisator

Sport Freizeit Gesundheit

Erlangens ältester und größter Sportverein

Vorstand

1. Vorsitzender	Jörg Bergner	j.bergner@tv48-erlangen.de	
Stellv. Vorsitzender	Johannes Baßfeld	j.bassfeld@tv48-erlangen.de	T: 9338061
Stellv. Vorsitzender	Ralph Schmid	r.schmid@tv48-erlangen.de	

Aufsichtsrat

Aufsichtsrat-Vorsitzender	Wolfgang Beck w.beck@tv48-erlangen.de
Aufsichtsräte:	Anette Christian, Matthias Exner, Eberhard Lampert, Reiner Lennemann, Reinhold Preißler, Ruth Wangemann
Kassenprüfer:	Heinz Rüger, Michael Volk
Ehrenrat:	Fred Milzarek (Leiter), Fritz Löhr, Sepp Kittler
Beiräte:	Heimo Fillibeck, Helmut Arnold

Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen T: 42911 F: 430957

Sportlicher Leiter	Günther Beierlorzer	sport-leitung@tv48-erlangen.de	
Leitung Rechnungswesen	Doro Bischof	rechnungswesen@tv48-erlangen.de	T: 9338059
Sekretariat			
Mitgliederverwaltung	Gerlinde Hörner,	info@tv48-erlangen.de	T: 42911
Kursprogramm/Herzsport	Petra Scholz,	kurse@tv48-erlangen.de	T: 93380-58
Öffnungszeiten	Montag - Freitag 9:00-11:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr		
Internet	www.tv48-erlangen.de		

Bankkonten	Allgemeines Konto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83
	Allgemeines Konto:	VR-Bank EHH	IBAN DE17 7636 0033 0002 6436 00
	Kegelbahnen:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE44 7635 0000 0004 0012 32
	Allgemeines Spendenkonto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33
	Stiftung TV 1848:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

TV-Vital

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach T: 480817 F: 941846

Studio-Leitung	Klaus Leutsch	tv-vital@tv48-erlangen.de	
KiSS-Leitung	Stefan Keppner	kiss@tv48-erlangen.de	T: 941845
	(Sprechzeiten: Di 10.00-13.00 Uhr und Do 12.30-13.30 Uhr)		

Abteilungsleiter

Aikido	Helmut Schweinzer, Am Alten Weiher 14, 91054 Buckenhof	T: 816933
Badminton	Ralf Steg, Taunusstr. 90, 91056 Erlangen	T: 480322, F: 480324
Fitness + Gesundheit	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Fußball	Max Bittner, Am Leitenbrünnlein 4, 91056 Erlangen	T: 440973
Fußball-Jugend / Kleinfeld	Marc Themann, Sandrartstr. 24, 90419 Nürnberg	T: 0170 8178610
Gewichtheben	Peter Jahrstorfer, Hauptstr. 11, 91077 Hetzles	T: 09134 909258
Herzsport	Sportlicher Leiter G. Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911
Judo	Klaus Lohrer, Falkenstr. 7, 91088 Bubenreuth	T+F: 24923
JuJitsu	Oliver Langner, Erlanger Str. 31 a, 91096 Möhrendorf	T: 5302978
Karate	Reinhard Döhnel, Falkenstr. 7, 91056 Erlangen	T: 52298, F: 52295
Kegeln	André Widmann, Bienenweg 18, 91058 Erlangen	T: 0176 20700572
Laufen + Walking	Uwe Agatha, Willy-Brandt-Str. 8, 91052 Erlangen	T: 0179 5982388
Leichtathletik	Bjorn Day, Am Heinrichsberg 1, 90587 Veitsbronn	T: 09101 4805967
Lungerer	Fred Milzarek, Membacher Weg 24, 91056 Erlangen	T: 49993
Ringen	Johannes Hölzel, Hundert Beete 13 a, 91334 Hemhofen	T: 0160 90290174
Schach	Thorsten Albrecht, Reuthlehenstr. 28, 91056 Erlangen	T: 0179 1006323
Tennis	Evelyne Gursch-Pieldner, Damaschkestr. 32, 91056 Erlangen	T: 0176 46668750
Tischtennis	Peter Berger, Helmut-Lederer-Str. 46, 91056 Erlangen	T. 9325054
Trampolin	Petra Riazanova, Eichholzstr. 14 a, 91058 Erlangen	T: 0176 21690495
Triathlon	Sabine Hellwig, Hauptstr. 33, 91054 Erlangen	s.hellwig@tv48-erlangen.de
Turnen	Stefan Keppner, Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen	T: 941845
Allg. Kinderturnen	Uschi Hauenstein-Mehl, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Volleyball / Beachvolleyball	Andreas Parthum, An der Röth 11 a , 91054 Buckenhof	T: 24824
Wandern + Wintersport	Heinz Müssenberger, Ginsterweg 30, 91058 Erlangen	T: 36168

Titelbild:

Mit dem Vitalpark hat der TV 1848 als erster Erlanger Sportverein einen öffentlichen Bewegungsplatz geschaffen. Alle Generationen können hier ihre Fitness trainieren, ihre Gesundheit stärken. TV-Vital-Kurse werden hier abgehalten. Auch Jedermann und Jedefrau können den TV-Vitalpark kostenlos benutzen (s.a. S. 5, 12-13, 52).
Der TV 1848 bedankt sich sehr bei der Stadt Erlangen und dem BLSV-Projekt „Integration durch Sport“ für die jeweiligen Zuschüsse, sowie ganz besonders bei der Max-und-Justine-Elsner-Stiftung und der größten deutschen sozialen Förderorganisation „Aktion Mensch“ für ihre großen Spenden. Auch die TV 1848 Stiftung hat einen größeren Beitrag geleistet.

W.B.

Inhalt

Neue Mitglieder: 39 Kinder, 49 Erwachsene 4
Editorial: Sport in den Ferien 5
Unsere Inserenten 6
Gönner und Spender 6
Bekanntmachungen: Termine und Veranstaltungskalender; Treffen alte Fußballjugend 6
Kurzberichte: 1. Delegierten-Versammlung; Outdoor-Fitness-Station .. 7
Unsere Verstorbenen: Juni 2016 bis Juni 2017 9
Kursprogramm: Tanzausflug DELUXE 10
TV Vital: Outdoor-Fitness-Tag; Knax-Fest; Steckbrief: Manuela Held 12
Kindersportschule: Sportcamp Pfingstferien, freie Plätze 16
48er Senioren: Frauenschuh-Wanderung; neue Termine 17
Aikido: Pfingstlehrgang mit Sensei Yoshigasaki 18
Badminton: Abteilungsvesammlung; Badminton-Lexikon..... 20
Fußball: Erfolgreiche Partnerschaft mit Auto Kraus 22
Herzsport: Wanderwoche auf dem Rittergut Kreiitzsch 23
Judo: Bundesliga; Bayernliga; Landesliga Nord; Bayer. VMM U12 25
Karate: Karatelehrgang mit Shihan Milner 32
Leichtathletik: Wettkampfsaison 2017 34
Ringen: Ringer suchen Verstärkung; Alt-Herren-Ringer-Campingfahrt .. 36
Tennis: Medenspiele; Vereinsmeisterschaften; Fritz-Ortegel-Pokal 38
Trampolin: Gaumeisteschaften; Deutsches Turnfest Berlin 40
Triathlon: 2. Bundesliga; Rothsee-Triathlon; Weiden Triathlon; Bayerliga; 31. Erlangen Arcaden Lauf 42
Turnen: Bayer. Turnliga Frauen; Intern. Deutsches Turnfest 48
Bilder und Namen:
Roland Nagengast 60: Zuverlässige Säule der Abteilung 50
Dietmar Dommick 65: Hervorragender TV-Vizepräsident 51
Gabriele Kopper: Tennisabteilungsleiterin 51
Klaus Lohrer 65: Ein toller Mensch und Freund 52
Oda und Wolfram Menzel: „Aktion Mensch“ 52
Geburtstage: im September und Oktober 53

Abgabeschluss
für Texte und Fotos zur Ausgabe Oktober / November 2017 der TV-Vereinszeitung
Montag, 04.09.2017

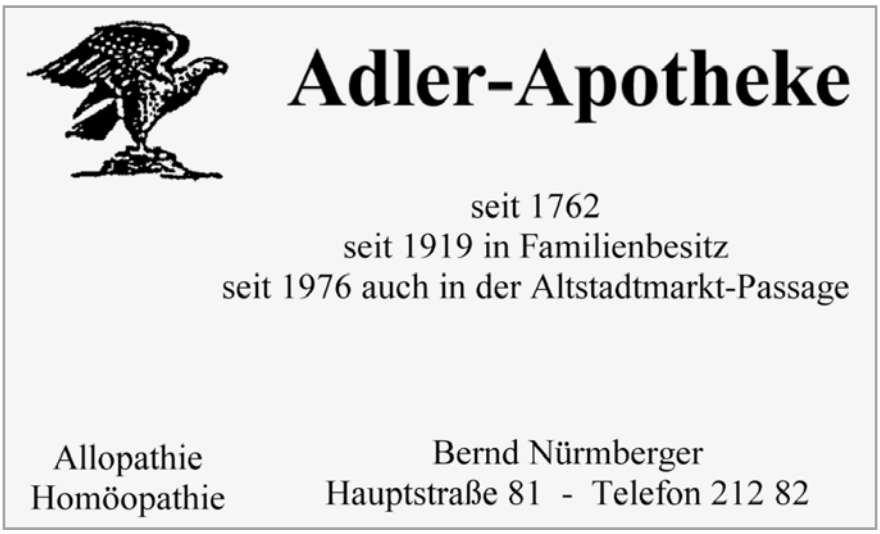
Impressum
Herausgeber und Verleger
Turnverein 1848 Erlangen e. V.
Kosbacher Weg 75 91056 Erlangen
Redaktion
Petra Scholz
Kosbacher Weg 75 91056 Erlangen
Tel 09131 93380-58
E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de
Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.
Anzeigenverwaltung
Johannes Baßfeld
Kosbacher Weg 75 91056 Erlangen
Tel 09131 93380-61
E-Mail: j.bassfeld@tv48-erlangen.de
Bildbearbeitung und Layout
Rainer Krugmann
Fürther Straße 3, 91058 Erlangen
Tel 09131 6879960
E-Mail: tv48@rainerkrugmann.de
Korrekturen und Organisation
Helmut Arnold
Druckvorlage und Druck
Nitschdruck
An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt
Telefon 09193 5033500
Auflage
4000 Exemplare, für Mitglieder gratis
Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Kinder / Jugendliche

Badminton
Yang Manyi
Freizeitsport
Ali Zoi
Brauner Konstantin
Gomez Paula
Kuschick Florian Simon
Laurel Ivo
Moniac Pascal
Ojimba David
Rovella Elisa
Schaffer Pascal-Felix
Schellig Nicolas
Schwarz Sarah
Theodorou Aikaterini
Vedraseo Anastasia
Fußball Freizeit
Brening Edgar
KiSS
Beck Alexander
Brünner Caja
Donath Karl
Lechler Hannah
Schaub Lukas
Schmidt Roman
van Schagen Valentina
Schach
Arora Abhiraaj
Wedekind Ferdinand
Tischtennis
Jäckel Fabian
Triathlon
Semmler Jan
Semmler Tim
Turnen
Ahlborn Nele
Conka Tim
Gieck Jule
Gieck Lina
Hering Victoria
Khusniyarova Alexandra
Liphardt Clara
Nickl Vincent
Wallinger Alexander
Weinhart Maxim
Weinhart Ella
TV-Vital
Cornelsen Clara

Erwachsene

Freizeitsport
Abassi Modin
Ahlborn Iris
Alevra Maria
Anscheit Gabriele
Apetov Anuar
Bibulatova Kheda
Bosenok Julia
Büttner Torsten
Deierlein Stephan
Frank Barbara
Fröba Stefan
Gieck Maike
Grauvogl Andreas
Hertlein Karola
Heurich Thomas
Janik Florian
Küfner Herbert
Leucht Johannes
Mallinger Petra
Maxhuni Maliqe
Nazmutdinov Marat
Rössert Madeleine
Dr. Rumi Katrin
Rybacki Michael
Sablotny Heiko
Scherm Natalie
Schlebusch Moriche
Siembor Natalia
Vierheilig Otto
Herzsport
Urban Heinrich
Laufen
Dr. Schulze-Halberg Holger
Schach
Ott Florian
Zeyher Marius
Tennis
Gessner Arne
Koepf Heike
Tischtennis
Büthe Jan
Gringmuth Christoph
Gross Valentin
Reutelhuber Franz
Würges Florian
TV-Vital
Castorini Chiara
Castorini Angela
Volleyball
Anschütz Leon
Biermann Lisa
Brüggemann David
Förthner Andreas
Freese Kim
Haller Paul
Wiese Carina



Sport in den Ferien – im TV 1848 kein Problem

Liebe Mitglieder,

die erste ordentliche Delegiertenversammlung des TV 1848 ist Geschichte. Diese Bewährungsprobe für die neue Vorstandschaft wurde wohl bestanden, wenn man die Reaktionen und Rückmeldungen der Anwesenden an der Versammlung für diese Beurteilung heranzieht. Einen genauen Bericht meines Kollegen Johannes Baßfeld können Sie dazu auf S. 7 lesen

Vital-Park und Outdoor-Fitness-Station am Kosbacher Weg

Eine besondere Freude bereitete die Einweihung des Vital-Parks am 20. Mai 2017, nachdem endlich die letzten offiziellen Arbeiten kurz zuvor abgeschlossen wurden. Steckt doch in diesem letztendlich erfolgreich abgeschlossenem Projekt besonders viel Herzblut der letzten beiden Jahre. Zahlreiche Gäste versammelten sich, um den Grußworten und Ansprachen der Vorsitzenden des Aufsichtsrats und des Vorstands beizuwohnen. Auch hier finden Sie auf S. 12 in dieser Ausgabe einen anschaulichen Bericht des Studioleiters Klaus Leutsch. Damit nimmt der Vital-Park künftig eine besondere Bedeutung im Fitness- und Trainingsangebot des TV 1848 Erlangen ein.
Die Anlage ist – ganztägig innerhalb der genehmigten Nutzungszeiten – und zwar ganzjährig nutzbar, auch in den Ferien und an den Wochenenden. Damit haben wir eine wesentliche Erweiterung im **sportlichen Ganzjahresbetrieb im Turnverein** bewirkt. Dieser seit einigen Jahren bestehende Anspruch wurde durch die soeben Ende Juni errichtete Outdoor-Fitness-Station am Kosbacher Weg sogar an einen weiteren Standort untermauert. Auch hier ist künftig Fitnesstraining im Freien das ganze Jahr über möglich. Auch während der Schulferien, in denen häufig die Angebote in den städtischen Hallen pausieren müssen.

Umfangreiches Ferienprogramm im Freizeit- Breiten- und Gesundheitssport

Wie den meisten Mitgliedern hoffentlich bekannt und von vielen hoffentlich intensiv genutzt, ist unser umfangreiches Ferienprogramm im Freizeitsport. Dieses wurde vom Sportlichen Leiter Günther Beierlorzer in den letzten Jahren sukzessive ausgebaut. Egal ob im Kraftraum Jahnhalle, im Gymnastikangebot am Kosbacher Weg und in der Jahnhalle oder im Gymnastikforum Alterlangen, unsere Mitglieder finden auch in der Ferienzeit täglich geeignete Angebote.
Und natürlich stehen unsere vereinseigenen Sportanlagen im Stadtwesten ebenfalls den Mitgliedern offen: im TV-Vital, auf der Beachanlage am Gelände FC West, auf den Tennisplätzen oder im Ferienprogramm in der Heinrich-Kirchner-Halle. Somit richtet sich auch wärend der Ferien ein umfangreiches Ferienangebot an über 3000 Vereinsmitglieder im Freizeitsport, das nun noch durch die frei nutzbaren neuen Fitness-Außenanlagen erweitert wurde. Nicht zu vergesssen ist natürlich der Traingsbetrieb der Abteilungen in den eigenen Hallen (wie z.B. Judo, Tischtennis, Badminton, Volleyball etc.).

TVE 1848

Stiftung TV 1848

Helfen Sie mit einer Spende

Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00

Ausblick für 2018: Febelino – Ferienbetreuung für Kinder

Bislang wurden im TV 1848 ausreichend Angebote für die Kinder und Jugendlichen während der Schulferien eher vernachlässigt. Eltern, insbesondere Berufstätige, wissen, was dies bedeutet. So herrscht gerade in Erlangen ein großer Bedarf an Ferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder. Der Urlaub der Eltern reicht selten aus, um die betreuungsfreie Zeit von Kindergarten oder Schule abzudecken. Somit bietet sich für uns als Verein künftig ein ideales weiteres Betätigungsfeld an, das wir nun intensiv angehen wollen. Wir beteiligen uns nun erstmals am Erlanger Bündnis für Familien. Andere Großvereine auch in Bayern haben solche Angebote schon sehr erfolgreich umgesetzt. Mit eigenen Sportstätten und qualifiziertem Betreuungspersonal sind Großvereine der ideale Anbieter. Heuer haben wir im TV 1848 die Akzeptanz der Mitglieder bei ersten Angeboten noch getestet, ab 2018 wollen wir die Ferienbetreuung für Kinder dann schrittweise ausbauen.
Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen eine sportlich bewegte Urlaubs- und Ferienzeit, am besten mit Angeboten des TV 1848 Erlangen.

Ihr Jörg Bergner

Editorial

Unsere Inserenten

Firma (Branche)	Seite
Adler Apotheke	4
Baier Rohrreinigung	26
Berlacher Autohaus	8
Eisert Sportfachgeschäft	17
Erlangen Arcaden Handelsimmobilie	47
Erlanger Stadtwerke	15
Igel & Schloss Apotheken	22
Hummelmann Rechtsanwälte	36
Kiwami	42
Kreiner Bauunternehmen	46
Krugmann Werbeagentur	24
Kunert Fußbodentechnik	28
Lerchen-/Föhrenapotheke	6
M.net	44
Mayer Malerfachbetrieb	30
Nitschdruck	28
OBI	56
Optima Fenster und Türen	19
Puma	42
Rusin Grabmale	22
Schmid Steuerberater	18
Sparkasse Immobilien	25
Tempel Maler- und Stuckgeschäft	29
Tucher Brauerei	31
Utzmann Beerdigungsinstitut	9
UVEX Sportausrüster	44
Vorndran Sanitärinstallation	47
Vorrath Gruppe	33
VR-Bank EHH	46
Wassermann Floristik	37
Würth Industrieservice	46
Uniklinik Erlangen	7

Sportprogramm	Seite
Intersport Eisert	3
Renault Auto-Kraus	5/13

Kursprogramm	Seite
SBK	2
Renault Auto-Kraus	15
Reha & Care	15

**Liebe Mitglieder,
bitte berücksichtigen Sie die
Inserenten unserer Vereinszeitung**

Termine und Veranstaltungskalender

Wettkämpfe, Vereinsfeiern, Sitzungen, Vorträge … fast jeden Tag finden im Turnverein solche oder ähnliche Veranstaltungen statt. Der Turnverein lebt und bietet viel zu erleben. Daher ist es uns ein großes Anliegen, allen Interessierten einen Überblick über die aktuellen Veranstaltungen zu geben.
Auf unserer Webseite befindet sich unter www.tv48-erlangen.de/termine der Veranstaltungskalender für den gesamten Verein. Um diesen zu füllen und um damit die Vielfalt des (Sport-) Angebots darzustellen, rufen wir dazu auf, uns möglichst viele TV-Termine aus den Abteilungen zu melden.
Mit knapp 50.000 Homepage-Besuchern im vergangenen Jahr ist die Webseite ein sehr beliebtes Medium, sich über den Verein zu informieren. Nutzen Sie diese Reichweite und schicken uns Ihre Termine an termine@tv48-erlangen.de. Wir übernehmen die Eintragung und veröffentlichen die Veranstaltungen auch parallel in unserer Vereinszeitung.
Ihr Redaktionsteam

Gönner und Spender

Stiftung TV 1848

Heinz Gumbmann EM

Verein TV 1848

Werner und Hannelore Bähr
Heiko Koch
Heinz Gumbmann
Jörg und Ilse Händle
Max und Justine Elsner Stiftung
BAV Beratungs GmbH & Co. KG
MAUSS BAU GmbH & Co. KG
VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach eG

Ein herzliches Dankeschön

Treffen der „alten“ Fußballjugend

Am Donnerstag, den 21. September 2017 ab 16:00 Uhr treffen wir uns wieder in der Jahngaststätte, Jahnstr. 8. Über regen Besuch würde ich mich sehr freuen.
Euer Sepp Graf

GYMNASTIK FORUM ALTERLANGEN

Delegiertenversammlung des Turnverein 1848 Erlangen „ordentlich“ über die Bühne gebracht

Am 22. Juni 2017 fand in der Jahnhalle die erste ordentliche Delegiertenversammlung des Jahres statt. Von den 116 eingeladenen Teilnehmern waren es letztendlich 89, die den hochsommerlichen Temperaturen trotzen.

Jörg Bergner begrüßte erstmals in seiner neuen Funktion als 1. Vorsitzender des Turnvereins die anwesenden Delegierten, Abteilungsleiter und Gäste. Große Projekte sind vorerst nicht geplant. Das vom Übergangs-Vorstand verabschiedete Projekt der Sanierung der hinteren Plätze am Kosbacher Weg und der damit verbundene Neubau eines Kunstrasenfeldes soll nach derzeitiger Planung bis Herbst dieses Jahres realisiert worden sein. Für die nächsten Jahre steht dann die Konsolidierung im Vordergrund. Der neue Vorstand habe sowohl ein „leichtes, als auch ein schweres Erbe“ so Bergner. Leicht in Hinblick auf die gute Situation des Vereins, schwer hinsichtlich der großen Fußstapfen seiner Vorgänger. Der vollständige Jahresbericht des Vorstandes wurde bereits im Vorfeld an die Delegierten verschickt und so gab es aus dem Plenum auch keine weiteren Fragen.

Universitätsklinikum Erlangen

Sie haben…

Wir suchen:

- Typ-2-Diabetiker zwischen 18 und 75 Jahren
- die kein Insulin spritzen
- für eine Studie mit zugelassenen Medikamenten

Wir bieten:

- **ausführliche Untersuchung** Ihrer Nieren, Gefäße und Blutwerte
- kostenlose Blutzuckerteststreifen
- Vergütung Ihres Zeitaufwandes und Fahrtkosten
- Untersuchungsberichte

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
Nürnberg: 0911 80099760
Erlangen: 09131 85-36207
www.crc-erlangen.de

Auch Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Beck hielt sich in seinem mündlichen Bericht kurz. Er informierte noch einmal über die ersten Amtshandlungen des neuen Aufsichtsrates. U.a. über die Berufung des Ehrenrats (Fred Milzarek – Ehrenratsvorsitzender, Fritz Löhr und Sepp Kittler) sowie über die Berufung der Beiräte (Heimo Fillibeck - Bau und Sanierung, Fritz Löhr - Gaststätten und Gesellschaftliches, Helmut Arnold - Vereinszeitung). Beck ist sich sicher, dass auch die künftige Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand genauso erfolgreich sein wird, wie es bislang zwischen Präsidium und Geschäftsführung der Fall war. Er habe „vollstes Vertrauen in Jörg Bergner“ so Wolfgang Beck.

Weiter ging es mit dem stellvertretenden Vorsitzenden und ehemaligen Schatzmeister Ralph Schmid. Dieser stellte den Jahresabschluss 2016 vor. Insbesondere lobte er die hohe Spendenbereitschaft, u.a. in den Abteilungen Judo, Triathlon und Fußball. Zwar musste der Turnverein für 2016 einen kleinen Verlust ausweisen, hat aber demgegenüber auch noch große Zuschussansprüche aus vergangenen Projekten. Diese werden jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt und wirken sich somit nicht auf das Vereinsergebnis für 2016 aus.

Michael Volk und Heinz Rüger berichteten in ihrer Funktion als Kassenprüfer über die durchgeführte Prüfung. „Die Buchhaltung des Vereins sei in einem sehr guten Zustand“ und daher empfahlen die Kassenprüfer der Delegiertenversammlung die Entlastung des Vorstands für die Geschäftsjahre 2015 und 2016. Diese wurde einstimmig von den Anwesenden beschlossen.

Unter „Verschiedenes“ informierte Jörg Bergner abschließend über die Projekte Vital-Park, die Outdoor-Fitness-Station am Kosbacher Weg und das Pflegegerät für den neuen Kunstrasenplatz. Der Vital-Park konnte dank Spenden und Zuschüsse zu fast 2/3 fremdfinanziert werden. Die beiden Crowdfunding-Projekte bei der VR-Bank konnten mit der Unterstützung der Mitglieder und der von Firmen erfolgreich umgesetzt werden. Nach knapp 90 Minuten beendete der 1. Vorsitzende die erste ordentliche Delegiertenversammlung, welche letztlich ohne große Überraschungen über die Bühne ging. *JoBa*

Errichtung Outdoor-Fitness-Station am Kosbacher Weg

Lange geplant und endlich umgesetzt. Die neue Outdoor-Fitness-Station am Kosbacher Weg konnte Anfang Juli endlich fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Wie mehrfach berichtet wurde ein Teil der Finanzierung über Crowdfunding der VR-Bank bereitgestellt, für die wir uns im Anschluss ganz herzlich bei den Spendern bedanken. Einen Zuschuss leistete auch die Stadt, so dass am Schluss nur noch knapp die Hälfte vom Verein zu bestreiten war.

Nachdem das Spendenziel von 5.000€ erreicht und die 5.305€ an uns überwiesen wurden, konnte der Auftrag für die BodyWeight-Station Ende April vergeben werden. Ende Mai wurde die Anlage vom Lieferanten installiert. Leider konnten unsere Mitarbeiter die mangelhafte Arbeit eines Subunternehmers nicht akzeptieren, weshalb ein Abriss und Neuaufbau der Anlage notwendig wurde. Dieser wurde Ende Juni zur Zufriedenheit vorgenommen, so dass vor dem Knaxiade-Termin die Anlage zumindest ordnungsgemäß aufgebaut war. Die Verlegung der Fallschutzplatten erfolgte in der Woche darauf. Ab sofort ist diese Fitness-Anlage im Freien für alle Vereinsmitglieder individuell nutzbar. Sicher werden auch Angebote unter Anleitung unserer Übungsleiter und Trainer dort stattfinden. Dies entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen und Ankündigungen.

Neben dem Vital-Park ist dies nun unser zweiter Standort für Fitness-Training in freier Natur.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Bernd Umbach von der VR-Bank-EHH für die tolle Betreuung und Unterstützung des Crowdfunding-Projekts. Und natürlich bei Heimo Fillibeck für die Unterstützung bei der Planung und Vergabe sowie bei Nico Beikirch und Uwe Straub für ihre Kontrolle bei der Errichtung der Anlage und tolle Arbeit bei den Bodenarbeiten.

Nachfolgend bedanken wir uns auch bei den Spendern zugunsten der Outdoor-Fitness-Station:

Johannes Baßfeld, Wolfgang Beck, Ute Beierlorzer, Günther Beierlorzer, Nico Beikirch, Jörg Bergner, Adele Bergner, Susanne Bergner, Doro Bischof, Andrea Denzler, Dietmar Dommick, Heimo Fillibeck, Gabi Franz, Paul Fuchs, Kolja Gelse, Claudia Gemmel, Adrian Gürtler, Martin Hofer, Bernhard Hofmann, Juliane Holler, Dieter Hübner, Gerhard Jagusch, Peter Jahrstorfer, Dominik Karl, Christine Kasper, Steffen Kistmacher, Michael Klein, Burghard Köck, Stefan Kraus, Marc Kraut, Klaus Leutsch, Fritz Löhr, Gerd Lönne, Jonathan Lorenz, Ursula Matzeit, Felix Merkel, Fred Milzarek, Andreas Mümmler, Juergen Nistler, Bärbel Nündel, Klara Petsch, Franz Reinhold, Heinz Rüger, Martina Ryssel, Katharina Schmelz, Börge Schmelz, Ralph Schmid, Evelyne Schmidt-Nessler, Lauri Schnupp, Uwe Straub, Rolf Walter, Angelika Walter, Max Wangemann, Ruth Wangemann, Christoph Wein, Johannes Worm

T./F.: J. Bergner

Willkommen bei Auto-Berlacher:
Bei uns sind Sie richtig!

- Vorführ- und Werksdienstwagen
- Jahres-, und Gebrauchtwagen
- Service rund um's Fahrzeug
- Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stünzendörfer
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher

Auto-Berlacher GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989
www.auto-berlacher.de

TV Vital
Fitness- und Gesundheitszentrum

Wir bewahren ihnen ehrendes Gedenken: unsere Verstorbenen vom 16.06.2016 bis zum 30.06.2017

Heike Albers
29.07.1945 06.12.2016
Freizeitsport, 12 Jahre im TV 1848

Prof. Dr. Hans Becker
31.03.1936 23.02.2017
Herzsport, 1 Jahr im TV 1848

Gerhard Braeske
23.03.1935 20.01.2017
Herzsport, 11 Jahre im TV 1848

Gertrud Dieckmann
12.08.1940 11.01.2017
Freizeitsport, 28 Jahre im TV 1848

Inge Grau-Küther
07.02.1941 27.09.2016
Herzsport, 4 Jahre im TV 1848

Rosemarie Hesse
01.03.1935 28.11.2016
TV Vital, 13 Jahre im TV 1848

Maria Höhlein
14.09.1935 14.09.2016
Body-Building, 48 Jahre im TV 1848

Helga Klötscher
12.06.1942 21.07.2016
Freizeitsport, 4 Jahre im TV 1848

Manfred Knauer EM
16.06.1929 22.01.2017
Fußball, 70 Jahre im TV 1848

Felix Kraus EM
02.09.1928 15.09.2016
Fußball, Tischtennis, 71 Jahre im TV 1848

Harry Mergner
05.04.1927 11.05.2017
Tischtennis, 33 Jahre im TV 1848

Markus Messerschmidt
30.12.1972 14.10.2016
Freizeitsport, 8 Jahre im TV 1848

Aleksandar Nedeljkovic
10.10.1979 03.08.2016
Freizeitsport, 5 Jahre im TV 1848

Herbert Osti
24,11,1939 15.09.2017
Triathlon, 29 Jahre im TV 1848

Hans Oswald EM
02.05.1938 15.09.2016
Fußball, 59 Jahre im TV 1848

Fritz Schmidt
14.02.1934 18.06.2017
Laufen, 9 Jahre im TV 1848

Gerold Schmitt
21.05.1941 03.05.2017
Freizeitsport, 15 Jahre im TV 1848

Hans-Jürgen Schulz
23.05.1940 02.06.2017
Herzsport, 10 Jahre im TV 1848

Josef Schuster
22.04.1942 13.05.2017
TV Vital, 10 Jahre im TV 1848

Margareta Skowron
23.01.1953 09.02.2017
Freizeitsport, 5 Jahre im TV 1848

Günter Weis
24.04.1938 28.02.2017
Kegeln, 37 Jahre im TV 1848

Ludwig Zahn EM
06.05.1940 10.09.2016
TV Vital, 53 Jahre im TV 1848

Bestattungshaus
Hans Utzmann
Erstes Erlanger Bestattungsinstitut

- In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40
Neunkirchen 0 91 34 / 12 42
Telefon 0 91 31 / 2 56 40

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Jeder Mensch ist ein besonderer Gedanke Gottes
Paul de Lagarde

www.bestattungen-utzmann.de
info@bestattungen-utzmann.de
Telefax 0 91 31 / 2 43 08

Tanzausflug DELUXE

oder: Nach fünf Gläsern Wein tanzt es sich völlig unbeschwert!

Etwa 50 Tanzpaare nahmen an dem 1. Tanzkurs-Ausflug teil. F.: privat

Es ist soweit! Nach 10 Jahren Tanzkurs bei Rosi soll heute (13. Mai) der erste Tanzausflug starten. Eine gute Idee, wie wir finden, denn so können wir die Paare mit denen wir teilweise schon jahrelang eine gute Stunde des sonntäglichen Abends tanzend, fluchend, lachend, verzweifelt und wirr im Kopf ob der vielen neuen Schritte verbringen, in entspannter Atmosphäre ein bisschen näher kennenlernen.

Erst Regen – dann Sonne pur!

Das Wetter ist wechselhaft. Verlassen wir das Haus noch im Trockenen, so müssen wir am Parkplatz West nur 10 Minuten später schon unseren Schirm auspacken um trockenen Fußes zu den bereitstehenden Bussen zu gelangen. Wir sind, wie fast immer, spät dran und die Pünktlichen unter uns warten unter vielen aufgespannten Schirmen in engen Grüppchen stehend auf die einfahrenden Busse am Erlanger Busbahnhof. Rasch sind zwei Busse gefüllt, ja so viele Paare tanzen jeden Sonntagabend in der Jahnhalle unter der Leitung von Rosi Egelseer-Thurek und René Connor (der gemeinsam mit Rosi wunderbar vortanzt und den man neben Rosi immer fragen kann, wenn eine Schrittfolge mal nicht gleich ganz klar ist) aufgeteilt in vier Gruppen. Um kurz nach eins geht es dann los in Richtung Ipsheim. Die Stimmung im Bus ist gut und locker, wir unterhalten uns nett und freuen uns auf den bevorstehenden Nachmittag.

Tanzwütige auf Reisen

Wie im Bilderbuch präsentiert sich die Landschaft im Frühling, das frische Grün des Frühlings ist einfach das schönste des Jahres und nach der langen Regenperiode und dem lang erwarteten Sonnenschein, sprießt es jetzt besonders kräftig. Ich sehe aus dem Fenster in die Landschaft und fange schon jetzt damit an den Tag zu genießen. Aber dann kommt: Regen! Nicht einfacher Regen oder gar nur Nieselregen, nein, ein richtiger Schauer, dicke Tropfen, die vom grauen Himmel prasseln, bäh! Nicht, dass wir nicht ausgerüstet wären, alle haben Rucksäcke, Regenschirme, Regenjacken usw. dabei, aber auch unsere Tanzschuhe und natürlich einen Fotoapparat, aber bei diesem Wetter haben wir nicht so richtig große Lust auszusteigen. Aber wie heißt es doch so schön, wenn Tanzwütige reisen, dann scheint die Sonne, wenn man ankommt! Und hört auch bis zum späten Abend nicht mehr auf zu strahlen und zu wärmen. Wir steigen also aus den Bussen aus, die Luft ist noch regenfeucht, aber es ist heiß und sonnig! Jacken aus und los geht die Führung durch die Weinberge. Ach nein, halt, erst ein Gruppenfoto!

Bei Sonnenschein schmeckt der Wein erst richtig lecker. F.: Römer

Deftige Brotzeit und Ipsheimer Wein

In zwei Gruppen aufgeteilt erfahren wir von einem Winzer viel Interessantes über den Weinbau in Ipsheim und Umgebung, hören in der wärmenden Frühlingssonne stehend interessiert zu, suchen Schattenplätze, spannen unsere Schirme auf, um es etwas kühler zu haben und genießen den Ausblick über die Weinberge. Inzwischen kommen wir schon gut mit unseren Mittänzern ins Gespräch, wandern, naja, laufen ein bisschen (einmal auch quer durch den Weinberg nach unten, um abzukürzen) und lauschen. Anstrengend fanden wir die Wanderung nicht, aber dennoch sind wir froh, als wir im Schatten auf den für uns reservierten Bänken der „jungen Winzer Ipsheims“ sitzen und in Ruhe ein, zwei, drei Gläser Wasser leeren können. Die Leckermäuler unter uns (also auch mein Mann und ich) holen sich Kaffee und sehr leckeren Kuchen, dann geht es auch schon los mit dem

Line Dance: Rosi Egelseer-Thurek gibt das Startsignal. F.: Römer

nächsten Programmpunkt: Auf dem Plan steht eine Weinprobe inklusive Vesper. Die reich beladenen Platten und ein Brotkorb werden auf den Tischen verteilt, mit großem Appetit essen wir verschiedene Brotsorten, Käse und Wurst und haben eine gute Grundlage für den ersten Schluck Wein geschaffen. Aus dem hiesigen Anbau kosten wir nacheinander Silvaner, Müller-Thurgau, Bacchus, Domina und Gewürztraminer. Vor jeder Verkostung wird ein mit jedem Glas lustiger werdender Trinkspruch der Winzer zum Besten gegeben.

So stellt man sich einen gelungenen Samstagnachmittag vor: Im kühlen Schatten sitzen, lecker essen, Wein kosten und mit netten Menschen am Tisch gute Gespräche führen! Nach dem Essen stehe ich auf und setze mich in den Garten, von hier aus habe ich einen wunderbaren Blick über die Weinberge hinab ins Tal. Abends, mit der untergehenden Sonne, wird es dann richtig romantisch. Wir stellen Bierbänke auf den Weg - auf dem ab und zu ein Auto fährt - und lassen uns von der untergehenden Sonne bescheinen und verwöhnen.

Tanzen und Wanderschuhe? Ja!

Aber jetzt legt Rosi erst mal auf! Der Wein ist ausgetrunken, die Vesperplatten sind geleert, die Stimmung gelockert - nun wollen wir tanzen! Wer glaubt, der Line-Dance sei nur wegen der vorherigen Weinprobe so lustig, der irrt. Rosi hätte ebenso nüchtern

Das gab es noch nie: Tanzen inmitten herrlicher Weinberge. F.: privat

auf der Bank stehend vorgetanzt und uns die Schritte vorgezählt. Wir passen gar nicht alle auf die Tanzfläche, obwohl wir den Raum schon gut ausgeräumt und einige Bierbänke nach draußen gestellt haben. Egal, es macht Spaß! Wir tanzen anschließend nicht nur auf der Tanzfläche, sondern auch unter freiem Himmel auf Wanderwegen und Schotter, ganz egal, eben da wo Platz ist. Und jetzt kommt das Beste: Wir tanzen in Wanderschuhen! Für Tanzschuhe ist der Boden hier absolut ungeeignet, die würden wir nur ruinieren. Und da wir wegen des gemischten regnerischen Wetters zur Sicherheit zu den klobigen wasserdichten Schuhen gegriffen haben, müssen nun eben diese herhalten. Aber was geht nicht alles, wenn man will! Eine wunderbare Kulisse! Tanzende Paare in der lauen Abendluft der Weinberge, einfach schön und etwas ganz Besonderes. Diejenigen, die Tanzpausen einlegen, setzen sich an den Biertischen zusammen und quatschen, der eine oder andere holt sich noch eines der auf dem frisch angeschmissenen Grill angebotenen Bratwurstbrötchen. Der nächste Tanz für alle findet dann direkt im Freien statt, hier ist einfach mehr Platz; ein lustiger Partnerwechseltanz im Kreis mit vielen Drehungen und einfachen Schritten so in der Art einer Sternpolka. Mein Mann steht bei den Bratwürsten an und will nicht wirklich mitmachen – egal, dann schnappe ich mir einen anderen, dessen Frau auch nicht so sonderlich begeistert wirkt, so habe ich gleich zwei Männer und eine Frau glücklich gemacht!

Ein wunderbarer Tag!

Viel zu schnell neigt sich der Abend dem Ende zu, für 21 Uhr ist die Abfahrt geplant. Wir laufen den leicht begehbaren, sich um den Weinberg schlängelnden, asphaltierten Weg nach unten zu den beiden Bussen, auch nach fünf Glas Wein ist das gut zu schaffen! Rosi spricht noch ein paar Abschiedsworte, dann besteigen wir gesittet die Busse. Bestens gelaunt, ein bisschen k.o. und angenehm platt fallen wir auf unsere Sitze und lassen den Tag bei der letzten gemeinsamen Stunde Busfahrt zum Erlanger Busbahnhof ruhig ausklingen.

Als letzte Anmerkung bleibt mir nur zu sagen: Warum haben wir das nicht schon viel früher gemacht? Es war wunderbar!

Eva Römer (Best Dancer Kurs)

Auch die Straße wird für ein Tänzchen genutzt. F.: Römer

Großer TV-Vital-Outdoor-Fitness-Tag

Offizielle Einweihung des Außentrainings-Parcours „Vital-Park“

Am 20. Mai fand auf der neu errichteten, öffentlichen Außentrainingsanlage „Vital-Park“ der erste TV-Vital-Fitness-Tag unter freiem Himmel statt. Hierzu waren neben den TV-Vital-Mitgliedern auch alle Anwohner herzlich eingeladen. Der Wettergott meinte es gut, und so blieb es den ganzen Tag über trocken bei angenehmen Temperaturen.

Von 10:00 Uhr morgens bis 18:00 Uhr am späten Nachmittag fanden stündlich unterschiedlichste Kurse wie Wirbelsäulengymnastik, Yoga oder Functional-Training statt.

Gleichzeitig wurde das „TV-Vital-Event“ für die noch ausstehende offizielle Einweihung des Gemeinschaftsprojekts „Vital-Park“ der Stadt Erlangen und des TV 1848 genutzt. Der neue, in dieser Form in Erlangen einzigartige, Trainingsparcour ermöglicht den Anwohnern ein kostenloses Training im Freien direkt neben dem TV-Vital. **Jörg Bergner, 1. Vorsitzender des Turnverein 1848,** und **Wolfgang Beck, Aufsichtsratsvorsitzender**, begrüßten zur offiziellen Einweihung u.a. Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die Partner und Förderer des „Vital-Parks“ sowie weitere geladene Ehrengäste.
Dabei wird der „Vital-Park“ nicht als Konkurrenz zum TV-Vital verstanden, sondern als großartige Ergänzung der Trainingsmöglichkeiten für unsere TV-Vital-Sportler. Zahlreiche Kurse finden bei passendem Wetter im Freien statt, und auch das funktionale Training mit eigenem Körpergewicht, unter professioneller Anleitung durch die Vital-Trainer, erfreut sich bei unseren Mitgliedern großer Beliebtheit.

Um auch den Anwohnern das geführte Training schmackhaft zu machen, findet jeden Dienstag zwischen 18:00 Uhr und 19:30 Uhr ein offenes Training statt, an dem auch Nichtmitglieder kostenlos teilnehmen dürfen.

Begrüßungsworte vom TV 1848 Aufsichtsratsvorsitzenden Wolfgang Beck und Vorstandsvorsitzenden Jörg Bergner. F.: Christa Mikk

Trainer des TV-Vital zeigen den Gästen wie es geht. F.: K.L.

Beim TV-Vital-Outdoor-Fitness-Tag konnte man sich ein Bild machen, wieviel Spaß ein „Open-Air-Training“ macht. Es lässt sich mit Freude feststellen, dass der Vital-Park Trainingsparcour wie erhofft generationsübergreifend als Treffpunkt von Groß und Klein, Jung und Alt, Trainingserfahrenen als auch Trainingseinsteigern rege genutzt wird. Damit ging der Plan des TV 1848, einen weiteren Beitrag zur Bewegung und Gesundheitsförderung der Bürger Erlangens zu leisten, voll auf. Zusätzlich freuen sich die TV-Vital-Mitglieder über das neue Angebot.

Wer noch nicht im TV-Vital-Mitglied ist und auch den Vital-Park noch nicht kennt, sollte unbedingt mal vorbeischauen oder an einem Dienstagabend beim geführten Training mitmachen.

Im gesamten August läuft noch die TV-Vital Sommeraktion mit attraktiven Vergünstigungen beim Abschluss einer Mitgliedschaft im TV-Vital. Das Team des TV-Vital freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne. **Für einen unverbindlichen Probetermin können Sie einfach einen Termin vereinbaren. TV-Vital / Dompropststraße 2 B / 91056 Erlangen / Tel.: 09131/480817 / www.tv48-vital.de.**

Klaus Leutsch
TV 1848 / TV-Vital Studioleitung

Wirbelsäulengymnastik am Nachmittag. F.: K.L.

Im Vital-Park ist für jeden was dabei. F.: K.L.

Startschuss um 10:00 Uhr mit einem „TRX Functional-Training“ Kurs. F.: K.L.

Gelungene Tanzauftritte beim Knax-Fest

Am 17.05. fand das jährliche KNAX-Fest der Sparkasse Erlangen am Rudeltplatz statt. Vier unserer Tanzgruppen durften das Fest mit ihren Tanzdarbietungen beschließen.

Den Anfang machte die Kindertanz-Gruppe ab 8 Jahren. Bei ihrem Tanz zu dem Lied "Crazy Kids" wurde deutlich, dass ihnen das Tanzen sehr viel Spaß bereitet. Danach zeigte die Dance Mix-Gruppe ab 11 Jahren eine schwungvolle Choreographie zu Bruno Mars' Song "24K Magic". Gefolgt von einem Tanz der Zumba Kids, die wie die anderen beiden Gruppen zuvor von Katja im Vision Vital trainiert werden. Zum Abschluss sorgte die Hip Hop-Crew von Gzim mit ihrem gekonnten Auftritt für Stimmung. Die Jugendlichen ab 13 Jahren zeigten zusammen mit ihrem Tanzlehrer eine anspruchsvolle Choreographie mit coolen Moves und begeisterten damit das Publikum.

T./F.: Manuela Held

Steckbrief

Name: Manuela Held
Alter: 27 Jahre
Ausbildung: Physiotherapeutin (Bachelor)
Tätigkeit: Fitness- und Kurstrainer im TV-Vital und neue Kurstrainerin und Bereichsleitung des Kinder- und Jugendtanzstudios Vision Vital des TV 48 Erlangen
Hobbies: Tanzen, tanzen, tanzen, noch mehr Sport und Balkongärtnern

Seit Kindesbeinen an ist Tanzen ein großer Bestandteil meines Lebens - angefangen von Ballett, über Jazz- und Modern Dance bis Streetdance und Showauftritten.
Seit vielen Jahren betreibe ich die Wettkampfsportarten "Gymnastik und Tanz" und „DTB Dance“ aktiv. Das ist eine Mischung aus Rhythmischer Gymnastik und modernem Tanz. Auch mehrere Bayerische Meistertitel, erfolgreiche Teilnahmen an deutschen Meisterschaften bis hin zum Deutschen Meistertitel 2014 sprangen dabei für meine Mannschaft heraus.
Seit mehreren Jahren trainiere ich Jugendmannschaften im Sportverein, die ebenso erfolgreich an Auftritten und Meisterschaften teilnehmen.

Im Vision Vital werde ich zukünftig die Leitung und Organisation übernehmen, sowie auch das Programm durch eigene Kurse für die Kinder und Jugendlichen erweitern.

Ich freue mich darauf!
Eure Manuela Held

Sportcamp in den Pfingstferien

„Geht es am Montag weiter?“, „Kann ich in der nächsten Woche wiederkommen?“, „Ich würde am liebsten jeden Tag vorbeikommen!“, „Muss ich wirklich schon mit nach Hause, Mama?“, so oder so ähnlich waren die Kommentare der teilnehmenden Kinder am ersten Sportferiencamp der KiSS des TV 1848 Erlangen. In der ersten Pfingstferienwoche trafen sich Jungs und Mädchen, um gemeinsam vier Tage alle möglichen Sportarten und Spiele auszuprobieren, über Bewegungslandschaften zu tollen oder um in Kleingruppen selbst kreative Geschicklichkeitsparcours zu bauen.
Gestartet wurde täglich zwar erst ab 9.00 Uhr, jedoch konnten es manche Kinder kaum erwarten und waren bereits um 8.15 Uhr an und in der Turnhalle. Nach dem freien Spielen unter Aufsicht ging es ab 9.00 Uhr mit dem richtigen Aufwärmprogramm und den ersten Spielen des Tages los. Danach musste erstmal ein kleiner Snack her, um die lange Zeit bis zum Mittagessen zu schaffen. Gestärkt ging es dann in die erste feste Programmeinheit des Tages. Neben Leichtathletik, Fußball und Turnen, standen auch Rangeln/Raufen, Bewegungslandschaften und Geschicklichkeitsparcours auf dem Programm.
Nach dem Mittagessen durften sich die Kinder erst unter Aufsicht austoben, ehe es in die zweite feste Programmeinheit des Tages ging. Hier konnten wir neben dem Kletterparcours der Schule, auch die große Grünanlage der Schule nutzen, um viele verschiedene Outdoorspiele durchzuführen. Frische Luft macht hungrig und so ging es gegen 14.15 Uhr in die letzte kleine Verpflegungspause. Neben Äpfeln und Bananen gab es auch Müsliriegel. Bis zum Abholen ging es dann entweder in die dritte feste Programmeinheit oder zum freien Spielen, so dass alle Kinder pünktlich bis 16.30 Uhr abgeholt werden konnten.

Im Sommer geht es mit den Sportcamps in der zweiten und dritten Sommerferienwoche weiter! Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich!

Freie Plätze ab dem neuen Schuljahr

Erstmals seit 2011 wird es zum neuen Schuljahr keine neuen Kurse geben. Dies liegt vor allem an den momentan sehr begrenzten Hallenzeiten. Auf Grund von Umstrukturierungen wird es jedoch ab September wieder jede Menge freie Plätze in den verschiedenen Gruppen geben. Weitere Informationen hierzu befinden sich auf der Homepage. Für folgende Gruppen kann man sich ab sofort vormerken lassen:

- **Mini-KiSS (1,5 – 3 Jahre): Hermann-Hedenus-Schule (Do. 16.00 Uhr), Jahnhalle (Do. 15.00 Uhr und 17.00 Uhr), Heinrich-Kirchner-Halle (Mo. 14.30 Uhr)**
- **KiSS 1 (4 Jahre): Jahnhalle, Kosbacher Weg und Hermann-Hedenus-Schule**
- **KiSS 2 (5 Jahre): Heinrich-Kirchner-Halle, Kosbacher Weg und Hermann-Hedenus-Schule**
- **KiSS 3 (6-8 Jahre): Jahnhalle und Heinrich-Kirchner-Halle**
- **KiSS 4 (8-10 Jahre): Heinrich-Kirchner-Halle**

Ein genauer Überblick über alle Kurse befindet sich auf der Homepage der KiSS. Voranmeldungen für alle Kurse nach den Sommerferien werden per Mail oder telefonisch (Dienstag, 10.00 – 13.00 Uhr) entgegengenommen.

Stefan Keppner
KiSS-Leitung
TV 1848 Erlangen e.V.
Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen
Tel. +499131-941845, Fax: - 941846
mailto: kiss@tv48-erlangen.de
www.tv48-kiss.de

Frauenschuh-Wanderung in der Oberpfalz

Unsere Frauenschuh-Wanderung am 26.05. begann bei schönstem sonnig-warmem Wetter wie vorgesehen an einem kleinen Waldrand-Parkplatz zwischen Pfaffenhofen und Velden. Die Namensgeber der Wanderung entdeckten wir ziemlich bald nach dem Start im lichten Kiefernwald zahlreich in Inseln zusammenstehend zwischen hohem grünen Gras und anderen Wildkräutern. Unterwegs konnten wir weitere sehr schön blühende Pflanzen wie z.B. Salomonssiegel, Waldanemonen, Akeleien und - noch nicht ganz erblüht - Nestwurz und eine Waldhyazinte bewundern. Sehr schön anzusehen waren auch die grasigen Wiesen mit Glockenblumen, Margeriten und Nelken, kurzum eine gelungene "Blumenwanderung", die alle Mitwanderer erfreute. Mit der Einkehr im Gasthof der Burg Hartenstein schlossen wir unseren Ausflug ab.

Heidrun und Udo Berkner

Unsere Wanderer in der Oberpfalz: v.l. Otto Mäckl, Inge Lührmann-Klein, Lilo Mäckl, Heidrun Berkner, Gertrud und Werner Heyne, Ruth Weigel, Ingrid Hass, Sibylle Orth und Udo Berkner. *F.: Abteilung*

Der Herbstausflug der 48er Senioren führt uns nach Amberg. Dort ist eine Stadtführung und der Besuch der sehenswerten, erweiterten Dauerausstellung der Werke von Matthias Prechtl im Stadtmuseum Amberg geplant (Anreise mit der S-Bahn).
Details dazu erhalten Sie wie gewohnt über den Verteiler der 48er Senioren per Mail/ Post, im Internet oder die Aushänge in den Liegenschaften/Vital-Ticker ca. Anfang September.

Am 21. Juli informierte uns **Zahnarzt Dr. med. dent. Martin Hofer** wie wir unsere Zähne bis ins hohe Alter so gesund wie möglich halten. Den Bericht dazu sowie zur **Höhlenwanderung König-Otto-Höhle** bei Velburg am 14. Juli lesen Sie in der nächsten Ausgabe Ihrer Vereinszeitung.

S.B.

Pfingstlehrgang mit Sensei Yoshigasaki

Trotz sommerlicher Hitze besuchten unglaublich viele Aikidoka das Erlanger Dojo zum alljährlichen Pfingstlehrgang am 03.06.2017. Neben den Erlanger Aikidoka, waren viele Gäste aus Deutschland und dem europäischen Ausland angereist, um mit dem höchst graduierten Lehrer des Verbandes „Ki No Kenkyukai Internationale", Sensei Yoshigasaki aus Belgien zu trainieren.

Alexander Pflaum legte ebenfalls die Prüfung zum Chuden ab. F.: Carsten Leibnitz

Ganz der Tradition folgend, begann das Training am Freitagabend mit der Ki-Gymnastik, wobei Sensei Yoshigasaki einige Aspekte herausgriff und intensiv beleuchtete. Besonderen Wert legte er in diesem Jahr auf den Zweck der Übung „ein Knie beugen". Dabei wird im Stand ein Bein zur Seite ausgestreckt, so dass man das Knie des anderen Beins beugen kann. Das Knie des gestreckten Beins soll aber nicht gedehnt werden, sondern man soll eine stabile Position auf dem im Knie gebeugten Bein einnehmen können.

Stabilität – ein wichtiges Thema

Ein ebenso alljährlich wiederkehrendes, weil wichtiges Thema, war auch auf diesem Lehrgang Stabilität. Lange wurde ein stabiler Arm mit einem wassergefüllten Schlauch verglichen, um durch diese Erklärung sowohl Elastizität sowie Festigkeit zu verdeutlichen. Das hilft meist aber nicht bei über den Kopf gehobenen Armen und stabil miteinander verschränkten Fingern, wie zum Beispiel zur Ki-Atmung. Sensei Yoshigasaki gab nun vor, man solle sich Regen vorstellen, der auf den Körper herabprasselt. Wo treffen die Tropfen normalerweise auf den Körper? Steht man in gerader Haltung, so streifen die Tropfen den Bauch allerhöchstens, wohingegen man sich mit Armen und Schultern bewusst den Tropfen entgegenstrecken soll. Auf diese Weise kann man ohne Trainingspartner die eigene Haltung überprüfen. Und nur mit ausbalancierter Haltung kann man Stabilität erreichen und aufrechterhalten.

Im Prüfungsteil des diesjährigen Lehrgangs waren einige hochrangige Ki-Prüfungen geplant und so gab es viele Erklärungen und Übungen zur Ki- und Aikido-Gymnastik. Sensei Yoshigasaki stellte immer wieder die Frage nach Veränderung von Haltung oder Standort. Für mich war oft die Antwort nicht so einfach zu geben und die Auflösung eher überraschend.

Und genau diese Frage nahm Sensei Yoshigasaki mit ins Techniktraining. So sollten wir immer wieder beantworten, ob und wann Uke und Nage Haltung und Standort ändern. Damit erklärte er, welches Teilelement für die entsprechende Technik unerlässlich ist. In diesem Zuge zeigte Sensei Yoshigasaki auch die Führung von Ukes Arm bei der Technik Shihonage praktisch von außerhalb der Technik betrachtet. Nage dreht sich normalerweise unter dem gestreckten Arm des Uke herum. Führt man den Arm des Uke neben ihm stehend durch die Technik, wird klar, wie weit man eigentlich unter Ukes Arm durchtauchen muss und wo Nages richtige Position für das Ende der Technik und damit dem Wurf sein soll.

Tina Stöckel während der Prüfung zum Chuden (2.Ki-Dan). F.: Carsten Leibnitz

IHR STEUERBERATER

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG
STINTZINGSTRASSE 12
91052 ERLANGEN
TEL 09131.53 250 - 0
FAX 09131.53 250 - 28
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE

Hochrangige Prüfungen

Im Anschluss an das Sonntagstraining nahm Sensei Yoshigasaki die hochrangigen Prüfungen ab, die in diesem Jahr hauptsächlich von den Erlanger Aikidoka bestritten wurden. **Tina Stöckl** und **Alexander Pflaum** traten zum Grad des Chuden, dem zweiten Ki-Dan an. **Joachim Günther-Ockum** und **Burkard Geist** wurde von Sensei Yoshigasaki die Prüfung zum Okuden, dem 4. und damit höchsten erreichbaren Ki-Dan, abgenommen. Erschien das absolvierte Programm nach außen hin gleich abgeleistet, spürte der kritische Prüfer doch den Unterschied zwischen den Graden.
Mit innerer Ruhe, Ki geladen und der daraus resultierenden Souveränität, bestanden alle ihre Prüfung. Ganz herzlichen Glückwunsch. Die Prüfung zum Okuden zu meistern ist schon etwas ganz Besonderes und die beiden Chuden-Absolventen sind auf dem besten Wege ebenfalls dorthin zu gelangen.

Joachim Günther-Ockum - hochkonzentriert während der Prüfung zum Okuden (4. Ki-Dan). F.: Carsten Leibnitz

Auch Burkard Geist stellte sich der Prüfung zum höchsten erreichbaren Ki-Dan. F.: Carsten Leibnitz

Aus diesem Lehrgang mit sehr interessantem Programm konnten alle Teilnehmer viele wertvolle Anregungen mit ins eigene Dojo nehmen. Eine sehr gute Anregung kam für mich von einem Aikidoka aus einem anderen Dojo. Die Teilnahme an diesem Lehrgang bietet neben einem hervorragenden Lehrer auch die Möglichkeit immenses Aikido-Wissen in Form der anderen Teilnehmer anzapfen zu können. Ich glaube aber man braucht eine gewisse Basis, um die Informationsflut verarbeiten zu können.

Neuer Anfängerkurs für Kinder

Besonders viel Spaß macht das Anleiten der Gruppe aus dem gerade stattfindenden Anfänger-Kurs.
Unglaublich, wie groß die Fortschritte sind, die alle unter der Leitung von Manuela Nees von Training zu Training machen. Ich hoffe, wir können den Funken anfachen und die Leidenschaft für Aikido wecken, so dass wir alle neuen Aikidoka zum Sommerfest und dem weiteren Training begrüßen dürfen.

Und auch die Kids sollen nicht vernachlässigt werden, denn am 21.09. startet der nächste Kids-Kurs. Carsten Leibnitz heißt alle herzlich willkommen und trainiert seine Schüler bei schönem Wetter auch im Freien mit Jo oder Bokken. Für Informationen dazu wenden Sie sich direkt an Carsten Leibnitz, E-Mail: carsten@aikido-dojo-erlangen.de.

Ida Allabauer

Abteilungsversammlung mit Neuwahlen

Am 22.3.2017 fand die ordentliche Abteilungsversammlung mit Neuwahlen in der Pizzeria Etna beim Sportgelände des FC West statt. Unter der Leitung des **Abteilungsleiters Ralf Steg** und der Protokollführung von **Mira Hundhausen** wurde ein Saisonrückblick gegeben, der mehr als zufriedenstellend bezeichnet werden darf. Drei aktive Mannschaften, eine Jugendmannschaft und zwei Hobbymannschaften erlangten gute Platzierungen. Auch die rege Teilnahme an Turnieren wurde als sehr erfreulich eingestuft. Herauszuheben sind hierbei **Silke Kimberger** und **Patrick Hofstetter**, die in der Gesamtbewertung des MiBad-Cups als beste Dame und bester Herr im Mixed ausgezeichnet wurden. Nachdem der Kassenbericht von Kassenwart Alexander Söhnel besprochen und abgesegnet wurde, wurde der Vorstand entlastet.

Unter der Leitung des **Wahlleiters Frank Schmidt** wurden dann die **Neuwahlen** durchgeführt mit folgendem Ergebnis:

Abteilungsleiter:	**Ralf Steg**
Stv. Abteilungsleiter und Sportwart:	**Patrick Hofstetter**
Kassenwart:	**Alexander Söhnel**
Jugendwart:	**Oliver Reichelt**
Ballwart:	**Norbert Stanek**
Pressewart:	**Ute Löhnert-Thiel**
Webmaster:	**Julian Ang**
Festausschuss:	**Patrick Hofstetter und Mira Hundhausen**
Sportwart für die Hobbyliga:	**Rainer Jakob**

Ralf Steg, als alter und neuer Abteilungsleiter, bedankte sich bei allen alten und neuen (es fand kein Wechsel statt) Vorstandsmitgliedern und Funktionsträgern für die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und Arbeit im Dienste der Abteilung zu leisten. Ebenso dankte die Abteilung ihm für seine umsichtige und seit vielen Jahren währende Abteilungsführung, die zu einer so steten Mitarbeit der Mitglieder führt.

Die aufgrund der neuen Satzung des Hauptvereins neu ins Leben gerufene **Wahl der Delegierten** wurde anschließend vorgenommen. Aufgrund der Abteilungsgröße durften zwei Delegierte gewählt werden, die nun zusammen mit dem Abteilungsleiter in der Delegiertenversammlung die Aufgaben der früheren Mitgliederversammlung wahrnehmen. Gewählt wurden:
Jenny Harde, mit ihrer Stellvertreterin Lilly Bischoff,
Adrian Fehrle, mit seinem Stellvertreter Rainer Jakob.

Unter sonstigen Punkten wurde u.a. die **defekte Beschattungsanlage der Heinrich-Kirchner-Sporthalle** moniert, die sowohl die Temperaturen im Sommer in schwindelerregende Höhe treibt, als auch die Spielfelder tagsüber am Wochenende bei Punktspielen durch störende Sonneneinstrahlung reduziert. Manchmal ist nur ein Feld fair bespielbar! Auch die sich ablösenden Bodendeckel der Volleyballfelder können im Spiel gefährlich werden. Diese Probleme sollen mit dem Hauptverein geklärt werden.
Die **Planung für die kommende Saison** ist bereits in vollem Gange und es sollen wieder drei Aktivenmannschaften, eine Jugendmannschaft und zwei Hobbyligamannschaften gemeldet werden.
Der Umsatz der Bälle ist bereits in der vergangenen Saison nach oben geschossen, so dass über die Hälfte des Etats für Bälle ausgegeben wurde. Das liegt zum einen daran, dass mehr Mannschaften spielen, aber auch, dass die Preise der Bälle gestiegen ist. Das zusätzliche Schleifchenturnier fordert ebenso seinen Tribut. Es wurde diskutiert, bei den vereinsinternen Veranstaltungen weniger kostenfreie Bälle zu stellen. Man wird das im Laufe des Jahres entscheiden, wenn die Kosten im Vergleich zum Etat abzusehen sind.

Ute Löhnert-Thiel

Adler-Apotheke
seit 1762
seit 1919 in Familienbesitz
seit 1976 auch in der Altstadtmarkt-Passage
Allopathie
Homöopathie
Bernd Nürmberger
Hauptstraße 81 - Telefon 212 82

Feiern auf dem „Berch": Am Donnerstag, den 8. Juni fanden sich bei allerbestem Bergwetter zahlreiche Badmintonmitglieder am Steinbräu Keller ein.
F.: Ute Löhnert-Thiel und Sarika Brüsehaber

Badminton-Lexikon

Der Drive

Wie bereits angekündigt, beschäftigt sich diese Ausgabe mit dem sogenannten Drive. Während die bisherigen Schlagarten (Clear/Smash) tendenziell aus dem Hinterfeld gespielt werden, ist der Drive ein typischer Schlag aus dem mittleren Feldbereich. Es handelt sich um einen schnellen flachen Ball. Anwendung findet er vor allem in Situationen, in welcher der Ball zu niedrig für einen Angriffsschlag ist, aber hoch genug um sich nicht mit einem Clear befreien zu müssen. Man versucht den Gegner durch das schnelle Retournieren unter Druck zu setzen. Dies macht ihn zu einem typischen Schlag im Doppel und trägt zu der besonders hohen Geschwindigkeit dieser Disziplin bei.

Die Ausgangsposition des Drives lässt sich in Bild „Start“ erkennen, die uns Leonard Steg zeigt. Die Belastung der Fußballen und das leichte tiefe Stehen macht ein schnelles Abstoßen in jede Richtung möglich. Der Schläger befindet sich frontal vor dem Körper. Dadurch ist schnelles Umgreifen in die benötigte Griffhaltung möglich, je nachdem wo der Ball getroffen werden muss. Dies macht den Drive zu einem besonders guten Einstiegsschlag zum Üben der verschiedenen Griffarten und des schnellen Umgreifens.

Im Gegensatz zum Clear, welcher einen langen komplexen Bewegungsablauf fordert, kommt es bei dem Drive vor allem auf das sogenannte „Lockerlassen/Zufassen“ an. Letzteres ist besonders gut in der kurzen Bildreihe VH1-VH3 zu erkennen. Der Schläger ist vor dem Treffen des Balls locker im Rushgriff (Bratpfannengriff) und wird anschließend schlagartig zugefasst, wodurch

der Schlägerkopf mit besonders kurzer Ausholbewegung beschleunigt werden kann.

Die Rückhandseite verhält sich äquivalent, siehe Bild RH. Allerdings kommt im Gegensatz zu Vorhand selbstverständlich eine Rückhandgriffhaltung zum Einsatz. Beim Zufassen drückt der Daumen frontal auf den Griff. Zusätzlich wird der Schlag durch eine Unterarmrotation unterstützt.

Für mich persönlich ist der Drive der Schlag mit welchem ich sowohl im Jugend-, als auch im Erwachsenentraining vorzugsweise beginne. Neben dem Lockerlassen/Zufassen, den verschiedenen Griffarten und dem Umgreifen, kann der Athlet diesen Schlag in der Regel besonders schnell lernen. Zudem basiert der typische Doppelaufschlag oder auch Doppelangabe auf dem Rückhanddrive. Diese und weitere Aufschlagarten und wann welche sinnvoll einzusetzen sind, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.

Patrick Hofstetter

GYMNASTIK FORUM ALTERLANGEN
Fitnessgymnastik
ZUMBA
Pilates
Gesundheit
Entspannung
YOGA

Der Spieler der Bilderserie heißt Leonard Steg.

F.: Andreas Voinea.

30 Jahre erfolgreiche Partnerschaft

Autohaus Kraus und Fußballabteilung

Die Zusammenarbeit zwischen dem Autohaus Kraus und unserer Fußballabteilung währt nun schon fast 30 Jahre. Vor kurzem wurde im Autohaus zwischen dem Inhaber Klaus-Dieter Kraus und unserem Fußballabteilungsleiter Max Bittner diese Erfolgsgeschichte um weitere drei Jahre verlängert.

In dieser langen Zeit hatte Klaus-Dieter Kraus immer ein offenes Ohr für Anfragen seiner TV-Fußballer. Egal, ob es sich um Trikots, Trainingsanzüge, T-Shirts oder Fahrzeuge für Fahrten ins Trainingslager handelt. Diese Partnerschaft ist auch Verpflichtung für unsere erste und zweite Mannschaft durch ordentliches und erfolgreiches Auftreten in der Öffentlichkeit das Unternehmen mit seinen hohen Qualitäts- und Servicestandards für die Marken Renault, Nissan und Dacia erfolgreich zu vertreten und zu repräsentieren.

Ohne die Unterstützung der Familie Kraus wäre vieles in unserer erfolgreichen Fußballabteilung in den letzten Jahren nicht möglich gewesen, deswegen wollen wir an dieser Stelle auch "Danke" sagen, Danke für die angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit seit vielen Jahren.

Max Bittner

Die fast 30jährige Partnerschaft wurde um weitere drei Jahre verlängert: Autohaus-Chef Karl-Dieter Kraus (l.) und Fußballabteilungsleiter Max Bittner. F.: Abteilung

Abgabeschluss
für Texte und Fotos zur Ausgabe Oktober / November 2017 der TV-Vereinszeitung
Montag, 04.09.2017

Grabmale
68 Jahre Meisterbetrieb
Sämtliche Arbeiten auf allen Friedhöfen
www.grabmale-rusin.de
RUSIN
Resenscheckstr. 2
91052 Erlangen Tel./Fax 3 81 88
hinter dem Zentralfriedhof

IGEL APOTHEKE
Möhrendorfer Str. 1c
Tel 09 131 - 44 00 51
www.igel-apotheke.de
Ihre Apotheke in Alterlangen im Ärztehaus mit Dialysezentrum
Wir haben die richtigen Mittel gegen Muskelkater, kleine Wunden und noch vieles mehr!
Ihre Apotheke im Stadtzentrum in der Fußgängerzone
...oder einfach wenn Sie persönliche Beratung wünschen wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!
SCHLOSS APOTHEKE
Hauptstraße 32 Tel 09 131-25 304
www.schloss-apotheke-erlangen.de

Wanderwoche auf dem Rittergut Kreipitzsch

Zum achten Mal treffen sich 20 Getreue aus Bettinas Herzsport- und Gymnastikgruppen zu einer Wanderwoche vom 18.-25.6., und zwar diesmal im südlichen Sachsen-Anhalt, dem sog. Burgenlandkreis oder auch Saale-Unstrut-Triasland. Wir wohnen auf dem ehemaligen Rittergut Kreipitzsch, einem kleinen Hotel direkt oberhalb der Rudelsburg an der Saale.

Am Sonntag sind alle zum Abendessen versammelt und empfangen wie eh und je das „Büchenbacher Intelligenzblatt" mit Programm, historischen Hintergründen, Rätseln und Schmankerln, herausgegeben von B&B Große. Auf der großen Terrasse mit Blick auf das Saaletal und zum „Himmelreich", einer Ausflugsgaststätte am gegenüberliegenden Saalehang, wird Saale-Unstrut-Wein getrunken, gespielt und ist bis zum späten Sonnenuntergang beim Gesang der Nachtigallen gut weilen.

Montag: Die Sonne strahlt. Wir fahren über die rechtssaalischen Höhen zum nur 8km entfernten Naumburg zur Naumburger Wein- und Sektmanufaktur. Von dort wandern einige durch den idyllischen Blütengrund unstrutaufwärts und bestaunen dabei das sog. „Steinerne Album", 12 mannshohe, in den Buntsandstein gemeißelte Reliefs aus der Zeit des Rokokos mit Motiven um den Wein, meist der Bibel entnommen. Danach steigt die ganze Gruppe mit Führer zu den Weinbergen hoch und erfährt, jeweils im Schatten eines großen Baumes, viel über den Weinanbau, Böden, Schneiden, Düngen, Schädlingsabwehr, Ernten. Dabei erstaunt der Grundsatz: Menge verringern und Qualität erhöhen. Dann geht es in die kühlen Keller, um mehr über den Ausbau des Weines zu erfahren und einige zu verkosten. Ein erfahrener junger Kellermeister besticht durch sein großes Wissen.

Auf der Terrasse mit Blick zum „Himmelreich" genießen alle Teilnehmer den Sonnenuntergang: v.l. Wiebke Schmielau, Pit Grimm, Bettina Große, Uschi Wedel, Ellen Braeske, Adelheid Krüger, Heinz Bohnenstengel, Volker Bürgermeister, Veronika Jezussek, Marianne Seka, Horst Schöller, Fea van Creveld und Burkhard Große. F.: Jochen Keppler

Markgräfin Uta von Ballenstedt (gespielt von Bettina Große) berichtet aus ihrem tragischen Leben. F.: Jochen Keppler

Der Abend bietet eine Überraschung: Es wird ein entzückendes kleines Historienspiel aufgeführt, um uns auf die nächsten Tage vorzubereiten. Es geht um die berühmte Naumburger Stifterfigur Uta. Uta von Ballenstedt, die Markgräfin an Eckehards Seite, kommt zu Wort und berichtet aus ihrer Zeit, ihrer Familie und der Tragik ihres kinderlosen Lebens, von der Geschichte der Stadt Naumburg und den drei Dombauten. Großer Applaus unseren B&B!

Dienstag: Wieder führen uns die Höhenstraßen nach Naumburg, diesmal zum Dom. In diesem bekommen wir eine ausgezeichnete Führung. Der ehemalige Maschinenbauingenieur erläutert nicht nur die Baugeschichte, die Architektur und die weltberühmten Skulpturen und Reliefs, nein, auch die neueren, die moderneren Kunstwerke werden mit großer Fachkenntnis vorgestellt, und jede Frage wird ausführlich beantwortet.

Zur Mittagspause treffen sich alle im nahegelegenen Bad Kösen in der Konditorei Schoppe, um sich gestärkt danach das Städtchen mit dem Gradierwerk und dem Doppelkunstgestänge, das mit Wasserkraft die Sole aus dem Borlachschacht auf das Gradierwerk bringt, anzusehen. Ein paar Unermüdliche wandern später trotz Hitze die 4km zum Rittergut hoch.

Mittwoch: Nach Naumburg kennen wir den Weg jetzt schon im Schlaf und finden auch wieder geeignete Parkplätze. Es gibt eine kurze Einführung zur Entstehung und Geschichte der Stadt und einen Halbrundgang durch diese mit Besichtigung des Marientors, der letzten mittelalterlichen Torfestung der Stadt, vieler wunderschöner Häuser aus Renaissance und Barock bis zum Marktplatz, auf dem gerade Markttag ist und alle Vorbereitungen zum Naumburger Hussiten-Kirschfest am Wochenende laufen. Jeder erholt sich kurz auf seine Weise, dann treffen wir uns in der Wenzelskirche, der spätgotischen Stadtkirche mit der berühmten Hildebrandtorgel. Diese ist die größte Barockorgel Mitteldeutschlands, gebaut 1746 von Zacharias Hildebrandt, einem Meisterschüler Gottfried Silbermanns, von Bach mitkonzipiert und abgenommen. Das halbstündige Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach ist ein Hochgenuss, und die Erläuterungen am Spieltisch der Orgel für Interessierte sehr lehrreich.

Donnerstag: Diesmal führt uns der Weg durch Naumburg, saaleabwärts rechts auf die Höhe in den Wald bei Schönburg. Von dort wandern wir, wegen der Hitze gemäch-

lich, auf sonnigen und schattigen Wald- und Feldwegen zum Kroppental, dieses an der Wethau entlang bis zur Saale und weiter zur Schönburg, einer Höhenburg über der Saale aus dem 12. Jh., deren Reste aus einem imposanten Bergfried (herrliche Aussicht!) und einer romantischen Burgschänke bestehen. Unter schattenspendenden Bäumen erholen wir uns mit Trank und Speis und munterem Geplauder. Nun müssen wir aber wieder zu den Autos kommen! Bald sind wir wieder in Kreipitzsch und können uns in den kühlen Zimmern erholen.

Freitag: Heute fahren wir nach Süden zu den Dornburger Schlössern. Die drei Schlösser liegen oben auf einem Muschelkalkplateau links der Saale. Zu besichtigen sind das Renaissanceschloss, in dem einige Zeit Goethe wohnte und dichtete, und das Rokokoschloss, in dem heute Hochzeiten stattfinden und in dem Goethe auch oft dienstlich wohnte. Aber das Schönste sind die Gärten und der kleine Park! So eine Rosenpracht! Wir können uns nicht satt sehen und schlendern immer wieder die Terrassen entlang.

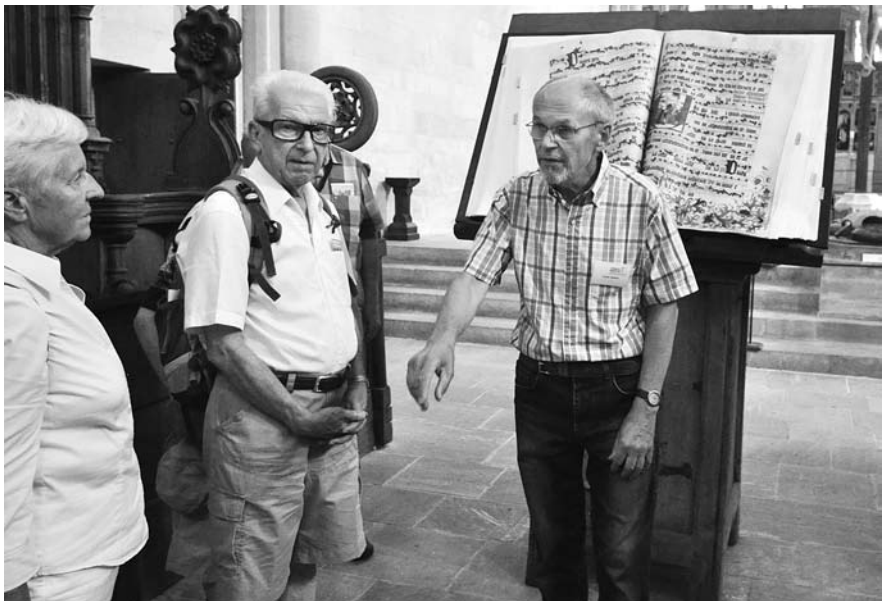
Teils auf den Höhen, teils im Saaletal fahren wir auf kleinsten Sträßchen hinauf ins „Himmelreich", zur Berggaststätte. Im Schatten auf der Terrasse genießen wir die herrliche Aussicht hinüber zu Burg Saaleck und der Rudelsburg, auf den großen Saalebogen und hinüber zum Rittergut Kreipitzsch. Am Abend erfreuen uns ein Bericht und viele schöne Bilder von einer Bornholmreise.

Am **Samstag** brauchen wir keine Autos. In einer logistischen Meisterleistung haben Bettina und Burkhard den Wandertag organisiert. Man muss wissen, dass die halbe Gruppe z. T. weit über 80 ist und der eine und andere mit Krücken geht. Also wandert ein Teil schön schattig 4km bis Bad Kösen zur Schiffsanlegestelle, ein Teil kommt mit dem Auto hin. Alle fahren wir mit dem Schiff die Saale aufwärts bis Saaleck. Der nichtwandernde Teil fährt mit dem Schiff zurück und kommt mit dem Auto zur Rudelsburg, einige fahren mit dem Auto, das in der Früh am Saalecker Schiffsanleger abgestellt wurde, zur Rudelsburg hoch, ein paar wandern direkt kurz und steil hoch, die anderen gehen den Umweg über Burg Saaleck. Im Schlosshof der Rudelsburg treffen sich alle zur verdienten Mittagspause, ehe es die letzte Steigung zu Fuß oder mit Auto zum Rittergut geht.

Der Kellermeister der Naumburger Wein- und Sektmanufaktur erklärt uns in den Weinbergen alles über den Weinanbau: v.l. Ellen Braeske, Marianne Seka (verdeckt), Uschi Wedel, Burkhard (verdeckt), Adelheid Krüger, Jochen Keppler (verdeckt), Bettina, Rainer Otto, Pit Grimm (verdeckt), Wiebke Schmielau, Volker (verdeckt) und Grete Bürgermeister und unser Kellermeister. F.: Günter Wedel

Und so ist es jeden Tag, dass alle mitmachen können, jeder nach persönlichem Maß und Kondition. An den Nachmittagen bleibt immer einige Zeit für individuellen Unternehmungen je nach Autobesatzung: Das Sonnenobservatorium und die Schlosskirche in Goseck, Burg Neuenburg bei Freyburg (Unstrut), Kloster Schulpforta, Eckartsberga, gar bis Memleben gelangen einige. Es ist eine wunderschöne, kulturell reiche Landschaft, die wir kennenlernen können. Ein großer Dank gebührt Bettina und Burkhard. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

IM / BuG



Im Ostchor des Naumburger Doms erklärt uns unser Domführer die aufgeständerten alten Bücher: v.l. Grete und Volker Bürgermeister, Jochen Keppler (verdeckt), der Domführer sowie Ellen Braeske. F.: Burkhard Große

wir machen Ideen
Werbegestaltung
Druckprodukte
Internet
Fotografie
Beschriftungen
Textildruck
Werbemittel
Schulungen
krugmann
werbeagentur
Fürther Straße 3 91058 Erlangen Tel. 68 79 96-0
www.krugmann-werbeagentur.de

Bundesliga

TVE führt die Ligatabelle an

Die Mittelfranken reisten zur Auftaktbegegnung in der 2. Bundesliga nach Riesa mit einem Kader von rund 25 Athleten und einigen Fans. Damit wurde der Auswärtskampf zu einem Heimkampf und dieTVler feuerten den aktuellen Kämpfer jeweils frenetisch an. In der Auftaktbegegnung holte **Kilian Tschöpe** (-66 kg) den ersten Sieg nach Erlangen.

Dann mussten wir zwar zwei Siege abgeben, aber dafür setzen wir uns den folgenden 3 Kämpfe klar durch, letztendlich eine knappe 4:3 (UBP 37:21) -Führung für die Franken.

In der Rückrunde holten wir fünf Siege, mussten aber zwei abgeben, also 5:2 (UBP 47:20) für Erlangen. Der jüngste Kämpfer **Tim Himmelspach** (-66 kg) sicherte in der 2. Runde den Einstand und unser lange vom Verletzungspech verfolgte **Magnus Chucholowski** konnte endlich zeigen, was in ihm steckt: nach 7 Sek. Ippon für Franken.

In der Gesamtbetrachtung konnten wir an den heimischen Erfolg von 2015 anknüpfen und einen 9:5 (UBP84:41) Sieg mit nach Franken nehmen.

TVE - VFL Riesa: 1. Runde: -60 kg Kilian Tschöpe 7:0, -90 kg EliasFrank – Paul Pinl 0:7, -110 kg Hendrik Eichner – Martin Nußmann 0-/, -73 kg Alexander Bauhofer – Heiko Hippeli 10:0, -81 kg Florian Schwob – Richard Fiedler 10:0, +100 Kai Brandes – Henry Badeda 10:0 und -60 kg Stefan Rieger – Valentin Hehtke 0:7 = 4:3 (UBP 37:21) für Erlangen. **2. Runde:** -66 kg Tim Himmelspach – Roman Hehtke 10:0, -90 kg Elias Frank – Robert Conrad 0:10, -100 kg Hendrik Eichner – Danny Hanke 0:10, -73 kg Magnus Chucholowski – Heiko Hippeli 10:0, -81 kg David Lim – Christoph Paul 7:0, +100 kg Kau Brandes – Paul-Leon Mitzlaff 10:0 und -6o kg Jonas Weinen – Valentin Hehtke 10:0 - 5:2 (UBP 47:20), insgesamt somit 9:5 (UBP 84:41) für Erlangen. **Tabellenstand: 1. Platz TV Erlangen 2:0 (UBP84:41)**, 2. Platz 1. JT Heidelberg Mannheim 2:0 (UBP87:47), 3. Platz JSV Speyer 2:0 (UBP75:47), 4. Platz Samurai Offenbach 1:1, 5. Platz TSG Backnang Judo 1:1, 6. Platz VfL Sindelfingen - 0:2, 7. Platz HTG Bad Homburg 0:4 und 8. Platz VFL Riesa 0:2.

Ein lang gehegter Wunsch wurde erfüllt:

TVE I gewinnt gegen TG Backnang

Jeder wusste, es ist ein schier unmöglicher Wunsch, gegen Backnang zu gewinnen, hatten die Württemberger doch gegen die Mittelfranken immer klar die Nase vorn. Nicht so am vergangenen Samstag. Obwohl der Kader nicht voll zur Verfügung stand, parallel dazu kämpfte die 2. Mannschaft in Peiting, drehten die Erlanger voll auf. Auf technisch hohem Niveau. Trotz eines 0:2 Auftaktrückstandes, holten die Franken die fünf folgenden Punkte heim, also 5:2 Zwischenstand für Erlangen. Die Amateurmannschaft führte zur Halbzeit gegen eine Halbprofimannschaft! Was für eine Sensation! Die Erlanger haben sich nicht beirren lassen und holten - nach einem weiteren Punkt und einem abgegebenen Punkt - in zwei weiteren Nerven aufreibenden Kämpfen insgesamt drei Punkte heim. Das unmöglich Geglaubte war geschafft, gegen Backnang gewonnen! Jetzt galt es den Sieg zu festigen, was leider nicht gelungen ist, die letzten drei Punkte holten sich die Gäste, somit Endstand 8:6 (UBP65:54) für die Mittelfranken. Alle Athleten haben wirklich ihr Bestes gegeben und technisch super gekämpft, hervorzuheben ist dennoch einer unserer Jüngsten, **Dominik Röder**, der zwar alle beiden Kämpfe verloren hat, aber technisch klar mithalten konnte, beim nächsten Mal wird diese Leistung sicherlich durch einen Sieg belohnt.

TVE I - TG Backnang: 1. Durchgang: -100 kg Justin Hofmann – David Pozzi 0:10, -60 kg Dominik Röder – Daniel Lombardo 0:7, -90 kg Elias Frank – Nikolaus Kern 7:0, -66 kg Kilian Tschöpe – Philipp Holzmann 10:0, +100 kg Kaiu Brandes – Riadh Ben Sassi 7:0, -81 kg Konstantin Ustinov – Max Pschlangaul 7:0 und -73 kg Manuel Ilschner – Leon Maier 10:0 0 5.2 (UBP 44: 17) für Erlangen. **2. Durchgang:** -100 kg Vinzenz Dotzler – Riadh Ben Sassi 1:0, -60 kg Dominik Röder – Daniel Lomobardo 0:7, -90 kg Friedemann Schneider – Benjamin Lütjens 10:0, -66 kg Tim Himmelspach – Elias Reisch 10:0, +100 kg Kai Brandes – David Pozzi 0:10, -81 Kg Florian Schwob – Mark Dietrich 0:10 und -73kg Alexander Bauhofer – Leon Maier 0:10, somit 3:4 und 8:6 (UBP 65:54) Endstand für Erlangen. **Tabelle: 1. TVE I 4:0 Mannschaftspunkte** (17:11 Einzelsieg/149:95 Unterbewertungspunkte), 2. JSV Speyer 4:0 (17:11/152: 104), 3. Platz Samurai Offenbach 3:1 (16:12), 4. Platz 1. JT Heidelberg Mannheim 2:2 (15:13), 5. Platz VfL Sindelfingen 2:2 (13:15), 6. Latz TSG Backnang 1:3 (13:15), 7. VFL Riesa 0:4 (11:17) und 8. Platz HTG Bad Homburg 0:4 (10:18).

Vom Thron gestoßen:

Niederlage der Mittelfranken gegen die Hessen

Gegen Offenbach war alles drin; Sieg und Niederlage liegen bekanntlich nah beieinander. Nur knapp verpasst haben die Erlanger die erste Runde, die mit 3:4 (UBP 30:34) an Samurai Offenbach ging. Die Rückrunde gestaltete sich genauso schwierig, die ging ebenfalls mit 3:4 (UBP 27:34) an den Gastgeber Offenbach.

Die Stimmung war gut, die Mannschaft und die Fans feuerten jeden Kämpfer frenetisch an. Die Begegnung ist als knapp verloren zu werten, denn Fortuna war den hessischen Gastgebern, zugeneigter gewesen. In jeder Runde waren 70 Unterbewertungspunkte möglich. Die Ergebnisse liegen sehr nah beieinander, was ja für Ebenbürtigkeit der beiden Mannschaften spricht. Eine kleine Unaufmerksamkeit und es war passiert, die Hessen schickten die Erlanger mit einem 6:8 (UBP 57:68) Ergebnis erfolglos nach Hause. Damit fallen die Erlanger vom 1. auf den 3. Tabellenplatz. Die Führung übernimmt JSV Speyer vor Samurai Offenbach. Die nächste Runde startet am 01.07 (17:00 Uhr) als Heimkampf in der Jahnhalle gegen HTG Bad Homburg. Da muss ein Heimsieg her um einen der drei Aufstiegsplätze in die 1. BuLi zu sichern.

TVE I – Samurai Offenbach: 1. Runde: -81 kg David Lim – David Tskokouris 0:7, -60 kg Dominik Röder – Andreas Fischer 10:0, -73 kg Alexander Bauhofer – Phillip Schönfelder 10:0, -100 kg Matthias Werner – Nikolas Gerber 0:7, -90 kg Elias Frank – Markus Seifert 10:0, -66 kg Dominic Boger – Fabian Kühn 0:10 und +100 kg Kai Brandes - Igor Mbakom Tchiengeng 0:10 = 3:4 (UBP 30:34) für Offenbach. **2. Runde:** -81 kg Konstantin Ustinov- David Tsokouris 0:7, -60 kg Jonas Weinen – Brian Miles Smith 10:0, -73 kg Magnus Chucholowski – Lorrenz Fuchs 0:10, -100 kg Friedemann Schneider – Patrick Bitz 10:0, -90 kg Elias Frank – Markus Seifert 0:10, -66 kg Tim Himmelspach – Fabian Kühn 0:7 und +100 kg Kai Brandes – Igor Mbakom Tchiengang 0:7 0 3:4 (UBP 27:34), insgesamt somit 6:8 (UBP 57:68) für Offenbach. **Tabellenstand:** 1. Platz JSV Speyer 6:0 Mannschaftspunkte und 28:14 Siege, 2. Platz Samurai Offenbach 5:1 (24:18), **3. Platz TVE 1 4:2 (23:19)**, 4. Platz TSG Backnang 3:3 (24:18), 5. Platz 1.JT Heidelberg Mannheim 3:3 (22:20), 6. Platz VfL Sindelfingen 2:4 (16:26), 7. Platz VFL Riesa 1:5 (18:24) und 8.Platz HTG Bad Homburg 0:6 (13:29).

Erlanger Judoka feiern höchsten Sieg ihrer Bundesligageschichte

13:1! Mit dem deutlichsten Ergebnis ihrer Bundesligageschichte fegten die Judoka des TV Erlangen den hessischen Gegner HTG Bad Homburg von der Matte. Dabei ging die erste Wertung an diesem Tag an die Gäste. **Stefan Rieger** ließ sich durch diesen Rückstand aber nicht aus der Ruhe bringen und zwang wenig später seinen Kontrahenten durch Armhebel zur Aufgabe. Anschließend warf **Kai Brandes** im Schwergewicht über 100kg seinen Gegner spektakulär mit Hüftwechselwurf auf die Matte. Den nächsten Punkt erkämpfte sich **David Lim** bis 81kg knapp gegen den starken Robin Kist, ehe **Friedemann Schneider** bis 90kg seinem Gegenüber keine Chance ließ und mit Haltegriff vorzeitig beendete. Danach kam die diesjährige Sorgengewichtsklasse der Erlanger bis 100kg. Hier fehlt es derzeit an einem Athleten der auf Bundesliganiveau mithalten kann. Deshalb wurde der leichtere **Elias Frank** hochgestellt und löste seine Aufgabe bravourös, indem er taktisch klug eine mittlere Wertung gegen den 15kg schwereren und mehr als einen Kopf größeren Urs Schneider über die Zeit brachte. Die beiden Schlusspunkte der ersten Runde setzen ungefährdet **Kilian Tschöpe** bis 66kg durch Beinwürger und **Alexander Bauhofer** bis 73kg durch einen perfekt ausgeführten Abtaucher. Somit stand es zur Halbzeit 7:0 für den TVE und ein historischer Sieg war greifbar. Diesen wollten die Teamchefs des heutigen Tages, **Kim Vanselow** und **Oliver Küpper**, die die verhinderten **Klaus Lohrer** und **Heiko Koch** vertraten, unbedingt erringen. Mindestens zweistellig lautete die Zielvorgabe. Doch gleich zu Beginn der zweiten Runde zeigten die Gäste, dass sie auch Judo können. Stefan Rieger musste sich nach anfänglicher Führung seinem Gegner Nils Langbecker beugen. Danach ließen die Erlanger aber nichts mehr anbrennen. Zuerst siegte **Salim Kasabaki** deutlich im Schwergewicht, danach verteidigte **Konstantin Ustinov** gegen den erneut eingesetzten starken Kist eine mittlere Wertung bis zum Schlussgong. Bis 90kg konnte sich die Heimmannschaft erneut auf Friedemann Schneider verlassen, der seinen Gegner klar dominierte. Auch Elias Frank kam wieder bis 100kg zum Einsatz und sammelte vier mittlere Wertungen, die den Sieg bedeuteten. Kilian Tschöpe zeigte sich auch in der Neuauflage des Kampfes der ersten Runde in Topform und gewann vorzeitig. Abschließend punktete **Manuel Ilschner** zum 13:1 Endstand. Damit meldet sich der TVE, nach der unnötigen Niederlage in Offenbach, lautstark zurück im Kampf um die Aufstiegsplätze zur 1. Bundesliga.

Kim Vanselow

Baier Rohrreinigung
Rohr- Kanal- Umwelttechnik

- Rohr- und Kanalreinigung
- TV-Kanalinspektion
- Dichtigkeitsprüfung DIN EN1610
- Spezial-Motorspirale
- Hochdruckspülung
- Fräsroboter
- Grabenlose Kanalsanierung
- Abscheiderentleerung

24 Stunden Notdienst

Nutzen Sie unsere gebührenfreie Hotline:
0800 - 1 31 44 44

Bayernliga

2. Niederlage in der Bayernliga

Eine harte Aufgabe erwartete die TVE-Bayernligamannschaft am 5. Kampftag auswärts gegen den TSV Peiting. Mit einer feinen, erlesenen Auswahl von Kämpfern stellten sie sich der Herausforderung. Die Mannschaftsstartliste ist lang, jedoch fielen einige Athleten verletzungsbedingt aus. Des Weiteren mussten ein paar Athleten für die Bundesliga freigestellt werden, die parallel vor heimischen Publikum kämpfte.

Von Beginn an war klar, dass gegen das Peitinger Schwergewicht keine Punkte drin waren, da keiner auf Erlanger Seite zur Verfügung stand. Demnach lag die Konzentration auf die anderen Gewichtsklassen. Zur Halbzeit lagen wir nur knapp mit 6:4 hinten. Am Ende gewann Peiting mit 13:7. Ein bisschen mehr Konsequenz in den einzelnen Begegnungen und ein Unentschieden wäre locker drin gewesen. Aufgeben stand für **Florian Haas**, trotz eines Rückstandes von zwei Wazari (mittlere Wertung) nicht zur Debatte. In letzter Sekunde brachte Flo seinen Gegner in die Bodenlage, wo er ihn im Festhalter nicht mehr entkommen ließ. **Magnus Chucholowski** wollte unbedingt den schnellsten Ippon erzielen, muss sich aber mit 14 und 15 Sekunden in die Liste der schnellsten Ippons hinter Paul und Vinz mit jeweils 12 Sekunden einreihen.

TSV Peiting: 1.Durchgang: +90 kg Roman Tolksdorf - unbesetzt 1:0, Felix Ditschek – Alwin Neubauer 1:0, -90 kg Sebastian Mayer – Felix Schwob 1:0, Sebastian Harter – Florian Haas 0:1, -81 kg Sebastian Schmieder – Toni Wachter 0:1, Philipp Braun – Dalibor Dimov 1:0, -66 kg David Schlagowski – Alexander Pfennig 1:0, Rami Pangerl – Steffen Bullan 1:0, Tareq Jamal – Moritz Schwob 0:1, Simon Häuserer – Magnus Chucholowski 0:1 Zwischenstand: 6:4. 2. Durchgang: +90 kg Roman Tolksdorf - Sven Reß 1:0, Felix Ditschek – Zacharias Werner 1:0, -90 kg Sebastian Mayer – Alwin Neubauer 1:0, Sebastian Schmieder – Felix Schwob 0:1, -81 kg Max Barnickel – Dalibor Dimov 0:1, Philipp Braun – Toni Wachter 1:0, -66 kg David Schlagowski – Michael Heinitz 1:0, Rami Pangerl – Alexander Pfennig 1:0, Tareq Jamal – Magnus Chucholowski 0:1, Simon Häuserer – Jens Wölfelschneider 1:0 Endstand: 13:7 für die Oberbayern. Tabelle: 1. TSV Peiting 8:2, 2. TSV Mainburg 4:2, 3. TV Erlangen II 6:4. *Sven Reß*

Mit einem blauen Auge davongekommen

Mit einem blauen Auge kamen wir am 6. Kampftag auswärts gegen den Aufsteiger ESV Ingolstadt davon. Von Anfang an war klar, dass die junge Mannschaft aus Ingolstadt kein leichter Gegner sein wird, da von den bisherigen Kämpfen drei mit 9:11 endeten, bei denen sie lediglich nur einen für sich entscheiden konnten.
Ingolstadt war in den Gewichtsklassen -66, -73kg und im Schwergewicht gut aufgestellt. Wie es der Zufall so will, wurde zu Beginn die Gewichtsklasse 73, gefolgt von dem Schwergewicht, ausgelost. Folglich gingen sie mit 3:0 in Führung, ehe **Benjamin Koncsek** im zweiten Schwergewichtskampf kurzen Prozess machte. Der Bann war gebrochen. Von nun an gingen alle Punkte mit einer Ausnahme auf das Erlanger Konto. Leicht war es jedoch nicht. **Vinzenz Dotzler**, **Tim Himmelspach**, **Toni Wachter** und **Florian Schwob** mussten alle über die Kampfzeit hinausgehen. Zur Pause stand es dann wohlverdient 6:4 für Erlangen.
Ohne große Umstellung auf beiden Seiten ging es in den 2. Durchgang. Doch irgendwie gingen eingeplante Punkte anders aus. Ingolstadt zog gefährlich an uns vorbei. Plötzlich stand es 10:7. Drei Matchpunkte für Ingolstadt. Den ersten Punkt wehrte Tim, der abermals über die volle Kampfzeit gehen musste ab. Toni wich von seiner Linie nicht ab, zog seinen Seoi nage (Schulterwurf) bis zum bitteren Ende durch. Da half auch kein Protest der Ingolstädter, die den Ura-nage Konter als deren Wertung sahen. Nun lag es an Florian Schwob den wichtigen Punkt zu holen, was er auch in nur 10 Sekunden schaffte. Damit holte Florian nicht nur den schnellsten Ippon des Tages, sondern schob sich auch in der Tabelle der schnellsten Ippons auf Platz 1.

1. Durchgang: ESV Ingolstadt - TVE II: -73 kg Georg Buschmann – Jens Wölfelschneider 1:0, Wolfgang Schneider – Moritz Schwob 1:0, +90 kg Edward Freidenberg – Florian Haas 1:0, Matthias Werner – Benjamin Koncsek 0:1, -90 kg Daniel Werner – Konstantin Ustinov 0:1, Mike Schmal – Vinzenz Dotzler 0:1, -66 kg Julius Schweickert – Tim Himmelspach 0:1, Demis Tsanidis – Alexander Pfennig 1:0, -81 kg Patrick Fixmer – Florian Schwob 0:1, Lukas Brandstetter – Toni Wachter 0:1 Zwischenstand: 4:6. **2. Durchgang:** -73 kg Georg Buschmann – Moritz Schwob 1:0, Wolfgang Danz Tobias 1:0, +90 kg Edward Freidenberg – Benjamin Koncsek 1:0, Denis Werner – Florian Haas 1:0, -90 kg Christopher Sommer – Vinzenz Dotzler 1:0, Mike Schmal – Konstantin Ustinov 0:1, -66 kg Julius Schweickert – Stefan Rieger 1:0, Demis Tsanidis – Tim Himmelspach 0:1, -81 kg Nikos Moulatze – Toni Wachter 0:1, Lukas Brandstetter – Florian Schwob 0:1 Endstand: 10:10. Tabelle: 1. TSV Peiting 10:2, 2. TSV Mainburg 6:2, 3. TV Erlangen II 7:5 *Sven Reß*

Erlangen verpasst zum Saisonende Medaillenplatz

Der Klassenerhalt stand bereits fest, aber welcher Platz wird es am Ende der Bayernligasaison 2017 sein? Mit Ausnahme von Platz 1 und der Abstiegsplätze, war für uns noch alles drin. Mit etwas Verletzungspech und parallel stattfindenden Veranstaltungen, konnten wir in Lenggries nicht voll auffahren. Hinzu kam auch noch bedingt durch den Lenggrieser Doppelkampftag eine volle Halle, die die Heimmannschaft frenetisch anfeuerte.
Unsere stärkste Gewichtsklasse mit **Florian Schwob** und **Toni Wachter** ließ nichts anbrennen und siegte souverän. Im Anschluss teilten sich jeweils die Leichtgewichtler die Punkte. Da wir erneut kein echtes Schwergewicht stellen konnten, mussten wir trotz aller Mühen alle Punkte abgeben. Bis 90 kg wurden abermals die Punkte geteilt. **Alexander May**, der seine knapp 8 Minuten Kampfzeit voll auskostete, sicherte davon 2 wertvolle Punkte. Die 73er fanden leider kein Mittel, wodurch wir vier Punkte abgeben mussten. Letztendlich stand es dann 12:8 für Lenggries. Auf Grund dieser Niederlage rutschten wir am Ende der Saison auf den 5. Platz. Den Meisterschaftstitel holte sich der TSV Peiting. Der FC Rötz und Kodokan München stehen als Absteiger fest.

1. Durchgang: TV Lengrgries - TVE II: -81 kg Fabian Zabka – Florian Schwob 0:1, Sebastian Zabka – Toni Wachter 0:1, -66 kg Nicolai Bittmann – Jonas Weinen 1:0, Sebastian Stummmeyer – Alexander Pfennig 0:1, +90 kg Philipp Hüppe – Benjamin Koncsek 1:0, Andreas Mayer – Dalibor Dimov 1:0, -90 kg Markus Pöckel – Alexander May 0:1, Benedikt Hort – Justin Hofmann, 1:0 -73 kg Jakob Rauchenberger – Steffen Bullan 1:0, Peter Will – Jens Wölfelschneider 1:0 Zwischenstand: 6:4. 2. **Durchgang:** -81 kg Fabian Zabka – Toni Wachter 0:1, Sebastian Zabka – Florian Schwob 0:1, -66 kg Nicolai Bittmann – Alexander Pfennig 1:0, Sebastian Stummmeyer – Jonas Weinen 0:1, +90 kg Philipp Hüppe – Dalibor Dimov 1:0, Andreas Mayer – Justin Hofmann 1:0, -90 kg Markus Pöckel – Keywan Khalili 1:0, Benedikt Hort Alexander May 0:1 -73 kg Jakob Rauchenberger – Jens Wölfelschneider 1:0, Peter Will – Moritz Schwob 1:0 Endstand: 12:8. **Endtabelle:** 1. TSV Peiting 12:2 (Mannschaftspunkte) . TSV Mainburg 10:4, 3. ESV Ingolstadt 7:7, 4. TV Lenggries 7:7, **5. TV Erlangen II 7:7**, 6. TG Höchberg 5:9, 7. Kodokan München 4:10 und 8. FC Rötz 4:10 *Sven Reß*

Landesliga Nord

Wenig Mittel gegen starke Aschaffenburgerinnen

Die Frauen der Landesliga Nord mussten sich am 5. Kampftag auswärts gegen die DJK Aschaffenburg stellen. Dadurch, dass die Männer der Aschaffenburger ebenfalls an diesem Wochenende einen Heimkampf bestritten, wurden beide Begegnungen auf einen Kampftag gelegt. Auf Grund von anderen Verpflichtungen, so wie die parallel stattfindende Bundesliga, standen nicht alle Kämpferinnen zur Verfügung. Unabhängig davon konnte eine volle Mannschaft gestellt werden. Allerdings wurde nicht damit gerechnet, dass alle Bundesligakämpferinnen von Aschaffenburg zur Verfügung standen. Folglich war es ein hartes Stück Arbeit. Anfangs war es noch sehr ausgeglichen, ehe die Aschaffenburgerinnen davonzogen. Insgesamt blieben den Erlangerinnen lediglich nur 3 Punkte. Davon gingen 2 Punkte auf das Konto von **Tamara Benz**, die beide Male konsequent im Boden nachsetzte. Der dritten Punkt ging an **Eike Trost**.

Alle anderen mussten sich leider im Ippon geschlagen geben. Einzige Ausnahme war **Leni Schmidt**, die für beide Kämpfe über 10 Minuten auf der Matte stand. Sie fand aber leider kein Mittel, gestaltete die Begegnung lange offen, ehe sie sich jeweils am Ende mit je einem Wazari (mittlere Wertung) geschlagen geben musste.

DJK Aschaffenburg – TVE: 1. Durchgang: -52 kg Cosima Heidemann – Tamara Benz 0:1, -70 kg Fabienne Stamm – Leni Schmidt 1:0, Anja Ühlein – Luisa Schlee 1:0, -63 kg Annemarie Endres – Eike Trost 0:1, Melissa Ostheimer – Frederike Franke 1:0, +70 kg Laura Kienbaum – Maria Nutz 1:0, -57 kg Christin Bönig – Benita Cassaro 1:0, Lucia Junker – Daniela Kraft 1:0,Zwischenstand: 6:2. **2. Durchgang:** -52 kg Cosima Heidemann – Tamara Benz 0:1, -70 kg Annemarie Endres – Luisa Schlee 1:0, Anja Ühlein – Leni Schmidt 1:0, -63 kg Laura Hofmann – Anja Gemeinhardt 1:0, Melissa Ostheimer – Eike Trost 1:0 , +70 kg Laura Kienbaum – Frederike Franke 1:0, -57 kg Christin Bönig – Daniela Kraft 1:0, Anna Alig – Benita Cassaro 1:0 Endstand: 13:3 für die Unterfranken. **Tabelle:** 1. SG Eltmann II 6: 0, 2. DJK Eichstätt 4:0 3. DJK Aschaffenburg 4:2, **4. TV Erlangen 4:4**, 5. TV Elsava Elsenfeld 0:6, 6. 1.JC Weiden 0:8.

Sven Reß

Erlangerinnen auf Medaillenkurs

Da die Frauen in der Landesliga Nord am letzten Kampftag ein Freilos haben, war für sie am 6. Kampftag, der letzte dieser Saison. Um am Ende noch eine Medaille abzugreifen, musste ein Sieg gegen den bisherigen Tabellenführer DJK Eichstätt her. Trotz Personalengpässe, konnten wir eine volle Mannschaft stellen, die die Eichstätterinnen richtig ins Wackeln und Schwitzen brachten. Angetrieben vom Wissen, dass am Ende der Saison ein Medaillenplatz herausspringen kann, ging jede Kämpferin bis an ihre Grenze. Somit wurden beide Durchgänge mit 5:3 für die Erlangerinnen beendet. Durch diesen wundervollen Sieg, setzen sich die Erlangerinnen kurzzeitig auf den 1. Platz. Welcher Platz es am Ende wird, zeigt erst der letzte Kampftag.

1. Durchgang TVE – DJK Ingolstadt: -52 kg Lisabeth Emilius – Laura Wirths 1:0, -70 kg Eva Trager – Manuela Kohlhofer 0:1, Yvonne Grünewald – Anke Kuhlmann 1:0, -57 kg Katharina Schuldt – unbesetzt 1:0, Anja Gemeinhardt – Manuela Schmidt 0:1, +70 Lea Führer – Susanne Glück 1:0, -63 kg Frederike Franke – Yasmin Bock 0:1, Eike Trost – Sandra Schmidt 1:0 Zwischenstand: 5:3 für Erlangen. **2. Durchgang:** -52 kg Lisabeth Emilius – Laura Wirths 1:0, -70 kg Eva Trager – Anke Kuhlmann 0:1, Yvonne Grünewald – Manuela Kohlhofer 1:0, -57 kg Katharina Schuldt – Manuela Schmidt 0:1, Anja Gemeinhardt – unbesetzt 0:1, +70 Lea Führer – Susanne Glück 1:0, -63 kg Frederike Franke – Sandra Schmidt 0:1, Eike Trost –Yasmin Bock 0:1 Endstand: 10:6 für die Mittelfränkinnen. **Tabelle: 1. TV Erlangen 7:3**, 2. DJK Eichstätt 6:2 3. DJK Aschaffenburg 6:2, 4. SG Eltmann II 5:3, 5. TV Elsava Elsenfeld 1:7, 6. 1.JC Weiden 1:9

Mittelfränkische Mannschaftsmeisterschaften

Die Vereinsmannschaften des TV 1848 Erlangen männlich und weiblich unter 12 Jahren (VMM MU12/FU12) erkämpften sich bei den mittelfränkischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften in Katzwang hervorragende Platzierungen: Die Jungen (MU12) belegten nach Siegen über Ansbach (6:2) und die Kampfgemeinschaft Altenfurt/Altdorf (4:3) den 1. Platz und sind damit Mittelfränkischer Meister 2017. Die Mädchen (FU12) mussten sich nach tollen Kämpfen der KG Altenfurt/Altdorf mit 5:2 geschlagen geben und errangen damit den 2. Platz. Beide Mannschaften sind für die nordbayerischen VMM in Höchberg am 13.05. qualifiziert.

Maike van Geldern

Ingenieurbüro für Fußbodentechnik Peter Kunert

IFT

Beratung | Ausschreibung | Gutachten

Dompfaffstraße 24, 91056 Erlangen
Tel 09131/68765-68 | Fax -67
Mobil 0171/8792634
www.fussbodentechnik-kunert.de
pk@fussbodentechnik-kunert.de

nitschdruck
digital & offsetdruck | fahrzeugbeschriftung | entwurf & gestaltung

91315 höchstadt/aisch
an den drei kreuzen 12
www.nitschdruck.de
info@nitschdruck.de
tel. 09193-5033500

Nordbayerische Vereinsmannschaftsmeisterschaften U12

Unser Judonachwuchs zeigt sich ganz stark. In Höchberg fanden für Mädchen und Jungen die nordbayerischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften (VMM) der Jahrgänge 2006, 2007 und 2008 statt.
Mit einem **3. Platz bei der FU12** und einem **5. Platz bei der M U12** haben sich beide Mannschaften mit je acht Gewichtsklassen für die bayerischen Meisterschaften am 20.05. in Münchberg qualifiziert. In beiden Mannschaften kämpften Kinder des TV 1848 Erlangen und des TSV 1891 Frauenaurach gemeinsam als Team um die Qualifikation für die Bayerischen. Die Mädchen hatten drei Begegnungen, von denen sie eine klar für sich entscheiden konnten und die beiden anderen trotz toller Kämpfe verloren. Die Mannschaft zeigte ganz klar ihr Potenzial, da einige Starterinnen erst Jahrgang 2008 sind und somit noch die nächsten zwei Jahre in der FU12 kämpfen dürfen. Zudem waren nicht alle Gewichtsklassen voll besetzt, so dass einige Kämpferinnen eine Gewichtsklasse hochgestellt wurden und teilweise trotzdem gewannen. Es kämpften in der FU12: **Louise Reichelt**, **Runa Heinze**, **Johanna Schell**, **Leonora Lindenberg**, **Rala Heinze**, **Madita Reichelt**, **Antje van Geldern**, **Nelly Schroth**, **Sophie Warnke**, **Marlene Niedermaier**, **Miriam Zenger**, **Elisa Mettenleiter**, **Lily Kojik** und **Svea Toljan**.

Auch bei den Jungen war eine junge Mannschaft am Start und manche Kämpfer wurden je eine Gewichtsklasse hochgestellt und lieferten trotzdem richtig gute Kämpfe ab. Die Jungen hatten vier Begegnungen, die folgendermaßen endeten:

TV 1848 Erlangen gegen	
Oberhaid/Naisa	3 : 4
Sulzbach	3 : 3
(Unterbewertung für TV Erlangen)	
Schweinfurt	6 : 2
Neutraubling	3 : 4

Es kämpften in der MU12: **Lukas Ringelmann**, **Finn Pires Marques**, **Noah Wießler**, **Hannes Hermschulte**, **Jonathan Igney**, **Jonas Blanke**, **Tobias Langer**, **Christopher Kern**, **Jonathan Harms**, **Jonah Biber**, **Lars Wagner**, **Patrick Hackmann**, **Benjamin**, **Sven Oldach**, **Daniel Patzak**, **Konrad Weiss**, **Florian Thielemann** und **Yorrick Huth**. Wir hatten ein prima Team auf und neben der Matte, wo jeder jeden unterstützte und anfeuerte, egal ob man in der Aufstellung vertreten war oder nicht. Die Platzierung ist somit eine tolle Teamleistung aller Teilnehmer!

Maike van Geldern

Bayerische VMM U12: Wunschziel erreicht

Am 20.05. fanden in Münchberg für die Mädchen und Jungen des Teams Erlangen mit Kämpfern des TV 48 Erlangen und des TSV Frauenaurach die bayerischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften (VMM) der Jahrgänge 2006, 2007 und 2008 statt. Die Mädchen qualifizierten sich mit der ersten VMM FU12, die es je beim TV Erlangen gab, für die in dieser Altersklasse höchsten Meisterschaft, die Bayerischen. Sie erreichten einen tollen 7. Platz. Die Jungen mit der VMM MU12 erkämpften sich von 16 Mannschaften einen hervorragenden 9. Platz.

Die Jungen der VMM MU12 kämpften im doppelten K.o.-System und starteten mit einer 6:2 Niederlage gegen den späteren bayerischen Meister SV Gold-Blau Augsburg. Für die zweite Begegnung wurde die Taktik umgestellt, was mit einem 4:2 Sieg gegen den TSV Neutraubling belohnt wurde. Gegen Neutraubling hatten die Jungen bei den Nordbayerischen noch verloren, und jetzt ein Sieg! Mit einer knappen 5:3 Niederlage gegen den TuS Bad Aibling stand das Endergebnis mit einem 9. Platz von 16 (!) bayerischen Mannschaften fest.
Es kämpften in der MU12: **Lukas Ringelmann**, **Finn Pires Marques**, **Jan Oldach**, **Jonathan Harms**, **Jonah Biber**, **Noah Wießler**, **Hannes Hermschulte**, **Sven Oldach**, **Daniel Patzak**, **Jonathan Igney**, **Yorrick Huth**, **Jonas Blanke**, **Tobias Langer** und **Konrad Weiß**.

Die Mädchen der VMM FU12 kämpften im doppelten Poolsystem. Wie bereits bei den qualifizierenden Meisterschaften, mussten bei jeder Begegnung jeweils drei Mädchen eine Gewichtsklasse hochgestellt werden um möglichst viele Gewichtsklassen zu besetzen und dennoch war die Klasse -46 kg unbesetzt. Die erste Begegnung gegen Abensberg ging trotz toller Gegenwehr der Erlangen Mädchen mit 6:1 deutlich verloren. Die beiden weiteren Begegnungen gegen den TSV Großhadern und den JC Oberhaid wurden jeweils knapp mit 4:3 verloren.
Es kämpften in der FU12: **Louise Reichelt**, **Runa Heinze**, **Miriam Zenger**, **Elisa Mettenleiter Leonora Lindenberg**, **Rala Heinze**, **Madita Reichelt**, **Antje van Geldern**, **Nelly Schroth**, **Lilly Kojik** und **Sophie Warnke**.

Die sehr engagierten Kämpfe haben gezeigt, was die Mädchen und Jungen der U12 schon gut können und wo wir uns verbessern wollen. Wir werden fleißig mit unseren noch jungen Teams trainieren und freuen uns schon darauf, nächstes Jahr wieder mit einem Team Erlangen in der VMM FU12 und MU12 anzutreten!

Maike van Geldern

20. Internationaler Thüringer Messe-Cup U16

Christopher Haas (-50kg), **Nils Herzog**, **Peter Breiling** (-60kg) und **Iris Raaber** (+70kg) starteten am Samstag, den 6. Mai im internationalen Teilnehmerfeld beim 20. Messe-Cup in Erfurt.

Christopher Haas hatte es mit 55 Kämpfern in seiner Gewichtsklasse zu tun. Nach einem Freilos traf er auf den Berliner Xaver Heimberg. In einem souverän geführten Kampf war Christopher am Ende der Überlegene. In der zweiten Begegnung ging es gegen Antonin Dvoracek aus Tschechien. Leider blieb Christopher ohne Chance. Da sein Gegner im drauffolgenden Kampf selber verlor, schied Christopher aus dem Turnier aus. Nils Herzog machte in der Nachmittagsgruppe den Auftakt, geriet im Boden sogleich in einen Würgeangriff und musste den Kampf aufgeben. Peter Breiling geriet an den späteren Fünftplatzierten und wurde bereits in den ersten Sekunden auf Ippon geworfen. Die Trostrunde verlief für ihn ebenso unglücklich. Iris Raaber) startete eine Gewichtsklasse höher und durfte den ersten Kampf gegen die Ungarin Jazmin Takacs antreten. Als Iris einen kurzen Moment die Gegnerin nicht im Griff hatte, verlor die Erlangerin durch Soto-maki-komi. Im zweiten Kampf gegen Rachel Boateng hatte Iris gute Momente, aber auch hier das Nachsehen.

Rene de Smet/Bayernpokal: Der TV 1848 ist dabei!

Für den Muttertag hatten die Jugendleitung und die Bezirkstrainer die Mädchen und Jungen der U15 zu einem Sichtungsturnier nach Altenfurt eingeladen. Es galt die Mannschaften für den Bayernpokal (Mädchenauswahl) und für den Rene de Smet Pokal (Jungenauswahl) zusammenzustellen. Ein Mädchen und vier Jungen vom TV Erlangen stellten sich dem Wettkampf. In jeder Gewichtsklasse werden 2-3 Sportler/innen nominiert. **Susanne Leder** zeigte in ihren Kämpfen vollen Einsatz und wurde Zweite in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Ein bisschen Pech hatte **Peter Breiling** an diesem Tag, der wegen einer strafbaren Handlung disqualifiziert wurde. Da der Bezirkstrainer trotzdem mit Peters Leistung zufrieden war, wird auch er zum Bezirksvorbereitungslehrgang im Juli eingeladen. Mit einem starken Gegner in der Gewichtsklasse bis 43 kg hatte es **Nicolas Chaniotis** zu tun. Gegen Deshawn Carty aus Ansbach fand er kein Mittel und musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Spektakulär ging es in der Gewichtsklasse bis 37 kg zu. Die ersten drei in der Gewichtsklasse - darunter **Timon Schlenk** und **Jan Eckstein** vom TV 1848 - gewannen und verloren jeweils einmal im Vergleich untereinander. Die Kampfrichter entschieden sich, die Begegnungen nochmal zu wiederholen. So kämpfte Jan nochmal gegen Franz Gerber aus Ansbach, Timon nochmal gegen Jan und abschließend Timon gegen Franz Gerber. Jan konnte seine beiden Kämpfe gewinnen und wurde Erster, gefolgt von Timon, der gegen Franz Gerber die Oberhand behielt. Die Bezirkstrainer konnten wieder eine starke Mannschaft bei den Mädchen und Jungen nominieren und hoffen auf eine erfolgreiche Verteidigung des Titels bei den Mädchen bzw. des Vizemeisters bei den Jungen am 22./23. Juli in Vilsbiburg.

Steffen Eckstein

25. Internationaler ega-Pokal U13

Raphael Rogner (-34kg) hatte ein stark besetztes 49 Teilnehmerfeld und kämpfte am 6. Mai in Erfurt versiert gegen Philipp Vrchoticky. Leider sahen die Kampfrichter eine strafbare Handlung und Raphael wurde disqualifiziert. **Simon Ringelmann** (-40kg) kämpfte tapfer, schied aber ebenfalls nach dem ersten Kampf gegen Andreas Vogtmann aus dem Turnier. In der Gewichtsklasse bis 37kg gingen neben **Jan Eckstein** und **Timon Schlenk** insgesamt 49 Kämpfer an den Start. Jan Eckstein startete mit 2 Siegen gegen Anis Hermez aus Niedersachsen und Julian Lauser aus Nordrhein-Westfalen ins Turnier. In der dritten Runde wartet mit Alexej Klein aus Berlin ein sehr starker Gegner. Jan verlor den Kampf gegen den späteren Zweitplatzierten. In der Hoffnungsrunde konnte der Erlanger nochmal gegen Niklas Joel Haugk aus Sachsen auftrumpfen, bevor dann gegen den Polen Adam Hryniewicz das Aus kam. **Timon Schlenk** konnte nach einem Freilos seinen ersten Gegner Maximilian Gross aus Nordrhein-Westfalen bezwingen. In seinem zweiten Duell kam er nach beherzt geführtem Standkampf gegen Konstantin Lomb aus Hessen im Boden in einen Armhebel und musste aufgeben. Auch Timon erhielt die Chance in der Hoffnungsrunde. Er konnte den Sachsen Fabian Arelin und den Tschechen Jakub Sitra bezwingen und stand im Kampf um den Einzug ins kleine Finale. Dort blieb er aber chancenlos gegen Mark Volz aus Berlin. Timon und Jan können sich trotzdem nach einem langen Wettkampftag über Platz 7 und 9 freuen.

Steffen Eckstein

Abgabeschluss
für Texte und Fotos zur Ausgabe Oktober / November 2017 der TV-Vereinszeitung
Montag, 04.09.2017

MAYER
Malen·Tapezieren·Lackieren
Verputzen·Stucken
Trocken-und Akustikbau
Gerüstbau
Bodenbelagsarbeiten
„Alles aus einer Hand“
„60 Jahre Erfahrung“
Erich Mayer GmbH · Felix-Klein-Straße 75 · 91058 Erlangen
Telefon 09131 / 7198-0 · Telefax 7198-58
www.maler-erlangen.com

Gutes Abschneiden des Erlanger Judoteams beim Sichtungsturnier U13

In gewohnter Art und Weise richtete auch in diesem Jahr wieder der 1. Judoclub Münchberg das Pokalturnier „Unter dem Rohrbühl" aus. Für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2005 bis 2007 gilt es, einen guten Eindruck beim Landestrainer U15 Daniel Wächter zu hinterlassen. Der TV 1848 Erlangen war mit einem Mädchen und drei Jungen angereist. Den größeren Teil des Teams Erlangen stellten dieses Mal die fünf Jungen des TSV Frauenaurach.

Nici Raaber, das einzige Erlanger Mädchen, legte in der Gewichtsklasse bis 44kg mit zwei tollen Siegen den Grundstein für einen erfolgreichen Wettkampftag aus Sicht der Mittelfranken. Dabei war gut anzusehen, wie sie die Techniken aus dem Training in Stand und Boden erfolgreich umsetzte. Herzlichen Glückwunsch zum 1. Platz!

Bei den Jungs waren in den meisten Gewichtsklassen zwischen 10 bis 16 Teilnehmer, die um die Pokale kämpften. Als jüngerer Jahrgang hatten **Finn Pires Marques** und **Jonathan Igney** einen schweren Stand gegen die erfahreneren Judokas in ihrer Gewichtsklasse. Finn konnte den ersten Kampf noch für sich entscheiden, musste dann aber wie Jonathan zwei Niederlagen hinnehmen.

Jan Eckstein startete mit einem Sieg ins Turnier, musste aber in der zweiten Runde eine Niederlage im Bodenkampf hinnehmen. Jetzt galt es über die Hoffnungsrunde, den Weg ins kleine Finale zu erreichen. Leider traf er in der Hoffnungsrunde auf seinen Vereinskollegen **Jonathan Igney**. Jan hatte am Ende des Kampfes eine Wertung stehen und entschied so den Kampf für sich. Im zweiten Kampf der Hoffnungsrunde kämpfte er gegen ein weiteren Kollegen des Erlanger Teams. Auch gegen den jüngeren **Daniel Patzack** behielt er die Oberhand und stand jetzt im kleinen Finale gegen den Altdorfer Florian Neumann. Dieses Duell um Platz 3 konnte Jan im Bodenkampf für sich entscheiden.

Steffen Eckstein

TV Vital
Fitness- und Gesundheitszentrum

Christopher Haas gewinnt Gold bis 50kg

Beim renommierten Wallburg-Turnier der SG Eltmann durfte Christopher Haas am 27.05. kampflos das Podest erklimmen. Im stark besetzten Teilnehmerfeld bis 55 kg startend kassierte Christopher drei Niederlagen, zu groß war der Sprung der körperlichen Überlegenheit, als dass der Erlanger gegenhalten konnte.

Christian Emilius

Da war doch noch was? Wir gratulieren:

Andrea Kindel und Georg Brauer zur Vermählung.
Friedemann Schneider zum Dr. med.

Das war's für heute wieder!

Die Judobande mit Klaus

Karatelehrgang mit Shihan Bernhard Milner

F.: Martina Ryssel

Dieses Jahr richteten die Karateka des TV Erlangen zum dritten Mal einen Lehrgang mit Shihan Bernhard Milner aus. Mit dem 9. Dan ist er der höchstgraduierte Shotokan-Karateka in Deutschland. Gäste aus weiten Teilen Bayerns und sogar darüber hinaus waren dazu am 24.6. in die Sporthalle am Europakanal angereist.

Zur Eröffnung des Lehrgangs sprach der **Vorsitzende des Aufsichtsrats des TV 48 Erlangen Wolfgang Beck (2.v.l.)** über die besondere Bedeutung des Karate als Gesundheitssport und ehrte **Bernhard Milner** für seine Verdienste für das Karate in Deutschland. Besonders hob Herr Beck aber den Einsatz vom Erlanger **Dojoleiter Reinhard Döhnel (l. kniend)** hervor, der Karate seit inzwischen 40 Jahren betreibt und seitdem Jahr für Jahr vielen Schülern den Weg des Karate vermittelt hat. Allein bei diesem Lehrgang traten 18 Karateka aus Erlangen zu Gürtelprüfungen an, 7 davon zum Schwarzgurt. Alle bestanden ihre Prüfung mit Bravour dank der tollen Vorbereitung von Reinhard.

Körperspannung und Koordination

Die Einheiten begannen nicht wie so oft mit klassischen Aufwärmübungen, sondern mit Bewegungen um die Körperspannung zu trainieren. So mussten die Teilnehmer aus einer Liegestützstellung ein Bein nach vorne setzen und das andere nach oben vorne strecken. Das hört sich nicht nur kompliziert an, es war auch wirklich schweißtreibend. Zur Auflockerung brachte Shihan Milner selbst die Schwarzgurte mit einfachen Fingerübungen zur Verzweiflung.

Grundschule und Partnerübungen für Unter- und Mittelstufe

GYMNASTIK FORUM ALTERLANGEN

Das Training für die Unter- und Mittelstufe war sehr anspruchsvoll, denn im normalen Training werden einfache Techniken und Abläufe vermittelt. Shihan Milner gelang es aber ohne Problem, lange und komplexe Abläufe zu vermitteln. Die Teilnehmer schafften nicht nur die neuen Bewegungen zu verinnerlichen, sondern wendeten diese auch mit viel Spaß bei Partnerübungen an.

Kata und Anwendung für Oberstufe

Die Oberstufe bekam Schritt für Schritt die Kata (Form) Kanku Sho vermittelt. Shihan Milner legte viel Wert auf die korrekte Ausführung dieser sehr athletischen Kata mit zwei Sprüngen. Für viele Teilnehmer brachte er neue Aspekte einer bekannten Kata hervor, indem er sehr realistische und einfache Anwendungen der Techniken vermittelte.

Tai Sabaki

Das Sonntagstraining stand im Zeichen von Tai Sabaki, wobei es darum geht sich aus Angriffen heraus zu drehen. So tauchten

Milner (r.) demonstriert mit Sven Greve (l.) eine Kampfübung mit Tai Sabaki.
F.: Jana Langenhan

v.l.: R. Döhnel (Dojoleiter), B. Milner und die Prüflinge K. Tawassoli (zum 4. Dan), M. Ryssel (zum 3. Dan), D. Koppert, S. Bäsmann, R. Netzker, A. Altmann, A. Schorlemmer (alle zum 1. Dan), J. Langenhan aus Lübeck (zum 2. Dan) und F. Hörner (Prüfer).
F.: Julia Kaltenhäuser

die Karateka mit geschmeidigen Drehungen aus der Angriffslinie, nur um kurz danach mit einer weiteren Drehung (meist sogar im Sprung) zu kontern. Bei diesen Drehbewegungen war besondere Vorsicht geboten, damit die Kämpfer beim späteren Sonntagskaffee nicht mit einem blauen Auge erschienen.

Sieben neue DAN Träger in Erlangen

Für sieben Erlanger Karateka war der Lehrgang noch etwas ganz Besonderes, denn sie traten zu einer Schwarzgurtprüfung (DAN) an. Monatelang haben sie sich auf die Prüfung vorbereitet und dabei 3-5 mal pro Woche trainiert und sich der Kritik des Trainers gestellt. Nur so konnten sie vor den Prüfern Bernhard Milner und Dr. Frank Hörner die Prüfung mit Auszeichnung bestehen. Herzlichen Glückwunsch an alle neuen DAN Träger.

Stefan Saalbach

Kinder-Leichtathletik-Sportfest mal anders

Seit einigen Jahren sieht das Wettkampfprogramm des Leichtathletikverbands für Kinder der Altersklassen U8 – U12 Mannschaftswettkämpfe mit speziellen kindgerechten, abwechslungsreichen Disziplinen aus den Bereichen Laufen, Springen und Werfen vor. Nachdem wir vor einigen Jahren ein solches Kindersportfest auf unserem TV 48-Sportgelände ausgetragen hatten, richtete die LG Eckental in diesem Jahr am 21.05. zum ersten Mal einen solchen Wettkampf als Mannschaftswettbewerb aus. Obwohl noch keine Erfahrungen damit vorlagen, war das Sportfest ein großer Erfolg. Die Organisation klappte sehr gut. Die einzelnen Wettkämpfe wurden zügig absolviert und die gesamte Veranstaltung einschließlich Siegerehrung war in 3 Stunden abgeschlossen, so dass keine Langeweile aufkam. Die Kinder waren mit großem Einsatz und viel Begeisterung bei der Sache und auch den zusehenden Eltern hat es sehr gut gefallen.

Wir waren mit je einer Mannschaft in den Altersgruppen U10 und U12 dabei. Die U10 Mannschaft mit den 6 Startern **Lena Merkel**, **Felix Löffler**, **Joshua Goldberg**, **Linus Ulrich**, **Rafael Löffler** und **Sourik Banerjee** belegte in der Gesamtwertung unter den 6 angetretenen Mannschaften den 2. Platz. In den Einzeldisziplinen gab es den 1. Platz in der Hindernisstaffel, den 2. Platz in der Weitsprungstaffel und Platz 3 beim Ballwurf. Für die U12 Mannschaft traten an: **Nicholas Wohlleben**, **Lars Schmidt**, **Emil Bodden**, **Jana Lechner**, **Helena Gerstendörfer** und **Emma Pauli**. Auch sie erreichten in der Gesamtwertung den zweiten Platz unter den 5 Konkurrenten. In den Einzeldisziplinen kamen sie im Sprint auf Platz 4 und bei der Hindernisstaffel, dem Weitsprung und dem Ballwurf jeweils auf den 2. Platz. Sehr erfreulich waren die Ergebnisse im Weitsprung. Es gab keinen einzigen ungültigen Versuch und alle Sprünge lagen deutlich über 3 m. In besonders guter Form zeigte sich Emil Bodden, der im Weitsprung mit 4,10 m und im Ballwurf mit 45 m jeweils die Bestleistung des Tages aller Kinder erzielte. Mit Urkunden und Medaillen für ihren Einsatz belohnt, konnten die Kinder zufrieden die Heimfahrt antreten.

Mit guter Weitsprungtechnik: Lars Schmidt. *F.: Maid*

Bester im Ballwurf mit 45,00 m: Emil Bodden. *F.: Maid*

Sport im Verein macht Spaß!

Helena Gerstendörfer bei der Hindernisstaffel über Bananen-Kisten. *F.: Maid*

Mannschaft der Kinder U10 mit v. l. Linus Ulrich, Felix Löffler, Shourik Banerjee, Rafael Löffler, Joshua Goldberg und Lena Merkel. *F.: Maid*

Mannschaft der Kinder U12 mit v.l. Nicholas Wohlleben, Jana Lechner, Emma Pauli, Helena Gerstendörfer, Lars Schmidt und Emil Bodden. *F.: Maid*

Mittelfränkische Titel für Fabian, Annika und Julia

Am Wochenende vom 27./28.5. herrschte in Herzogenaurach bei den **mittelfränkischen Einzelmeisterschaften für alle Klassen ab M/W 13**, wie überall im Lande, große Hitze über 30°C. Die Tartanbahn strahlte noch ein paar Grad mehr ab. Es war also für Sportler, Trainer und Kampfrichter eine „echte Herausforderung". Von uns nahmen 7 Athleten teil. Sie überzeugten mit sehr guten persönlichen Bestleistungen. Der 13jährige **Fabian Merkel** konnte wegen einer Verletzung weder in den Sprint- noch in den Sprungwettbewerben starten. Dafür glänzte er mit zwei persönlichen Bestleistungen in den Wurfdisziplinen. Den Kugelstoß gewann er mit 10,27 m und den Speerwurf mi 31,12 m. Sein Trainingsfreund **Southik Banerjee** startete in vier Disziplinen und in allen gelangen ihm persönliche Bestleistungen. In 75 m Sprint gewann er seinen Vorlauf und im Finale war es Platz 3 in 10,52 s. Über Hürden lief er auch auf Platz 3 in 11,67 s genauso wie im Kugelstoß mit 8,16 m, im Weitsprung kam er mit 4,24 m auf Platz 5. Die 13jährige **Zhasmin Garnisova** war das erste Mal bei einem größeren Wettbewerb, dadurch fehlte ihr natürlich die Erfahrung, aber sie erzielte in allen Disziplinen ihre Bestleistungen. In der **Klasse W15** starteten **Amylie Schramm** und **Franziska Metz**. Sie konnten längere Zeit nicht am Training teilnehmen, aber sie erreichten trotzdem persönliche Bestleistungen. **Amylie** musste diesmal als 15jährige schon mit dem 500 g Speer werfen und kam mit 23,14 m auf Platz 4 und **Franziska** erreichte neue Bestleistungen über 100 m Sprint in 14,43 s und im Weitsprung mit 4,68 m. Am 2. Tag waren zwei Jugendliche in der Klasse WU 20 am Start und beide erzielten einen mittelfränkischen Titel. **Annika Belz** siegte im 800 m Lauf mit 2:27,50 min. Ihre Freundin **Julia Knierim** gewann mit 5,23 m den Weitsprung. Zu diesen schönen Erfolgen gratulieren wir allen.

Abendsportfest mit Mittelfränkischen Meisterschaften

Schon seit vielen Jahren veranstaltet unsere Abteilung dieses Abendsportfest mit mittelfränkischen Meisterschaften in den Langhürden und Sprintwettbewerben auf unserem Sportgelände. Diesmal konnten wir eine sehr große Anzahl von 87 Teilnehmern aus Mittel- und Oberfranken begrüßen. Viele Athleten nutzen diesen Wettkampf um noch Qualifikationen in den Sprints zu erreichen. Der Wettergott bescherte allen angenehme Abendtemperaturen und auch mit der Organisation klappte es sehr gut zu aller Zufriedenheit. Dafür Dank an alle TV- Helfer.
Von unserer Abteilung waren 8 Athleten am Start mit guten Ergebnissen:
W15: Katharina Burg, Pl.1 100 m in 13,8 s; **WJU18: Anna Barth** Pl.1 100 m in 14,80 s; **WJU 20: Annika Belz** Pl. 3 400 m in 66,41 s; **Frauen: Alina Rossmanith** 100 m Pl. 9 14,18 s, 200m Pl. 4 in 28,66 s, **MJU 16: M 15: Elyes Klein** Pl.1 100 m in13,69 s; **MJU 18: Julian Grassnik** 100 m Pl. 5 in 12,76 s; 200 m Pl. 3 in 25,75 s; **Johannes Belz** Pl. 7 100 m in 13:00 s; **Männer: Daniel Brückner** Pl. 4 200 m in 22,95 s.

Eva Eschenbacher, Bjorn Day

Julia Knierim mit Bestleistung auf Platz 6

Julia erreichte bei den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften am 24.6. in Erding mit persönlicher Bestleistungen im 7-Kampf der weiblichen Jugend U20 einen tollen 6. Platz.
Dafür verantwortlich waren vor allem die Leistungen im 200 m Sprint am ersten Wettkampftag mit 27,04 sek. Hier lag Julia knapp über ihrer persönlichen Bestleistung. Herausragend am 2. Wettkampftag waren die abschließenden 800 m. Hier schaffte sie nicht nur mit stark gelaufenen 2:29,09 min eine neue Bestzeit, sondern holte auch noch 160 Punkte Rückstand auf ihre Konkurrentin auf. Damit verbesserte sie sich nochmal von Platz 7 auf Platz 6.
Weitere gute Leistungen waren am ersten Tag im Hochsprung mit 1,54 m und Kugelstoßen mit exakt 9,00 m und am 2. Tag im Weitsprung als sie bei sehr widrigen Verhältnissen mit Dauerregen auf gute 5,11 m kam. Beim Speerwerfen kamen auch nochmal solide 26,01 m hinzu.

Julia Knierim erreichte einen tollen 6. Platz in Erding. *F.: B. Day*

In der Gesamtpunktzahl schaffte **Julia Knierim** eine neue persönliche Bestleistung von 4154 Punkte.

Ringer suchen Verstärkung

Wir befinden uns gerade sportlich wieder in unserem Sommerloch, nachdem die Meisterschaften vorbei sind und die Saison noch nicht begonnen hat. Dies wollen wir nutzen um einen Aufruf nach Verstärkung bei uns in der Abteilung zu starten. Hauptsächlich für unsere **Schülermannschaft (ab 6 Jahre)**. Durch zahlreiche Abgänge ist unser Schülerteam stark geschrumpft. Um hier eine gute Basis für die kommenden Jahre zu erhalten, brauchen wir dringend Aktive im Nachwuchsbereich. Wer also jemanden kennt (die Zielgruppe, die wir brauchen, wird dies noch nicht selbst lesen können), für den der Ringkampfsport interessant wäre und der sich diesen interessanten Sport einmal ansehen möchte, ist jederzeit herzlich im Schülertraining zum Schnuppern willkommen.
Natürlich sind auch erwachsene Ringer eingeladen an einem Training der 1. Mannschaft teilzunehmen. Denn auch im Erwachsenenbereich kann man nie tief genug aufgestellt sein für die kommende Saison. Zudem ist es immer angenehm, möglichst viele unterschiedliche Trainingspartner in der Trainingseinheit zur haben.
Wer nicht mehr aktiv am Kampfgeschehen teilnehmen möchte, kann uns auch gerne anderweitig bei den anstehenden Saisonkämpfen unterstützen. Wir suchen immer Leute für den Wettkampftisch oder andere Aufgaben (Musik, Kasse, etc.), um unser bestehendes Team zu entlasten. Bei Interesse, sprecht uns bitte einfach im Training oder bei den Kämpfen an, wir würden uns sehr freuen!

Neuerungen in der Saison 2017

Im letzten Heft berichteten wir bereits über die kommende Saison 2017, die am 09.09. mit einem Auswärtskampf beim TSV Weißenburg startet. Da es in jedem Jahr Neuerungen gibt, hier noch eine kurze Information. Die Regeln haben sich erfreulicherweise in diesem Jahr nicht geändert. Lediglich die Gewichtsklassen wurden um zwei Klassen ergänzt. Die Gewichtsklassen bis 66 kg beziehungsweise 86 kg werden nicht mehr doppelt besetzt wie bisher. Dafür werden mit den Klassen bis 71 kg und 80 kg zwei neue Gewichtsklassen eingeführt. Somit wird es pro Mannschaftskampf weiterhin 10 Kämpfe geben.
Hier noch einmal die **Termine für unsere Heimkämpfe** in der Jahnhalle. Kampfbegin ist jeweils 19:30 Uhr. Die gesamten Termine sind auf unserer Homepage www.ringen-tv-erlangen.de zu sehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Zuschauer den Weg in die Jahnhalle finden würden, um unsere Mannschaft in der Landesliga zu unterstützen. Spannende und sehenswerte Kämpfe sind bei den teilnehmenden Mannschaften garantiert.
16.09. gegen KSV Bamberg; 30.09. gegen ATSV Kehlheim; 14.10. gegen TSV Zirndorf; 28.10. gegen TSV Weißenburg; 11.11. gegen SC 04 Nürnberg; 25.11. gegen TV Unterdürrbach und 09.12. gegen ASV Neumarkt.

Mirko Fichna

TV Vital
Fitness- und Gesundheitszentrum

Michael Gantman bei der deutschen Meisterschaft

Durch seine Leistungen bei den bayerischen Meisterschaften, wurde der 15jährige **Michael Gantman** zum Vorbereitungslehrgang für die deutsche Meisterschaft des BRV eingeladen. Auch hier zeigte er im freien Stil gute Leistungen und durfte Bayern in seiner Gewichtsklasse bei den deutschen Meisterschaften vertreten. Leider konnte er sich in dem starken Starterfeld nicht durchsetzen und schied nach zwei Niederlagen aus. Doch auch wenn es wie ein Trostpflaster klingen mag, allein die Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft ist etwas, das viele Kämpfer in ihrer Ringerkarriere noch nicht geschafft haben.

HUMMELMANN
VON PIERER
&
KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

- INGO BARTELT
  FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
  ARBEITSRECHT · SOZIALRECHT · EDV-RECHT
- PETER-AXEL HUMMELMANN
  FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
  EHE- UND FAMILIENRECHT
- PETER KONRAD
  FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT,
  FACHANWALT FÜR ERBRECHT
  ERBRECHT · ARZTHAFTUNGSRECHT · VERSICHERUNGSRECHT
  (EINSCHLIESSLICH SCHADENSRECHT)
- FELIX VON PIERER
  FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
  VERKEHRSRECHT · STRAFRECHT
- MARK ACHILLES
  FACHANWALT FÜR MIET- U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
  MIETRECHT · ZIVILRECHT · BAURECHT (ÖFFENTLICH UND PRIVAT)

Friedrichstr. 33 91054 Erlangen
Tel. 0 91 31/2 50 41 · Fax 0 91 31/20 56 46
Rechtsanwaelte@kanzlei-hummelmann.de
www.kanzlei-hummelmann.de

Alt-Herren-Ringer auf Campingfahrt

Los geht`s! Mit diesen Worten starteten die AH-Ringer auch in diesem Jahr wieder ihre traditionelle Campingfahrt über das verlängerte Himmelfahrts-Wochenende. Diesmal ging es zum Campingplatz Schweinmühle in der schönen Oberpfalz in der Nähe von Windischeschenbach. Die von unserem Sportfreund Dieter Forster mit Familie und anderen ehrenamtlichen Helfern wie gewohnt hervorragend vorbereitete Fahrt wurde für die 19 Teilnehmer wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Einige freuten sich schon so auf die AH-Ringerfahrt, dass sie bereits am Dienstag anreisten. Fleißig gingen sie dann gleich ans Werk und bauten das Gemeinschaftszelt und die Kühlschränke auf. Am Mittwoch folgte der Rest der Gruppe. Die Getränke bezogen wir von der Brauerei Würth. Am Abend gab es leckere Spaghetti Bolognese, gesponsert von den Familien Frommann und Strampfer. Dann saßen wir noch bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

Am Donnerstag („Vatertag") ging es sehr gemächlich zu. Unsere Herren genossen IHREN Tag mit Kartenspielen und ausgiebiger Unterhaltung. Auch die Frauen sind in diesem Jahr – neben dem Sonnenbaden – dem Kartenspielen verfallen. Am Abend wurde gegrillt.

Am Freitag – nach dem Frühstück – wurden traditionell die Wadln „aufgepumpt", alle Akkus der E-Bikes geladen, alle anderen Fahrräder startklar gemacht und auf ging´s zur Radltour! Unser Weg führte uns vom Campingplatz über Krummennaab nach Erbendorf. Nachdem die knapp 13 km lange bergauf und bergab führende Strecke geschafft war, gab es ein gutes, reichhaltiges Mittagessen im Gasthof „Rotes Roß". Am Abend saßen wir wieder gemütlich zusammen.

Am Samstag unternahm jeder etwas auf eigene Faust. Die meisten von uns nutzten jedoch diesen Tag, um ausgiebig zu entspannen. Nur unsere zwei Jüngsten wollten etwas unternehmen und machten sich auf in das sehr schöne Freibad nach Windischeschenbach. Am Abend wurden die Tische wieder zu einer langen Tafel zusammengestellt und es gab eine deftige Brotzeit für alle. Es wurde eine kleine Feuerstelle angezündet und bis spät in die Nacht saßen wir gemütlich plaudernd um das Lagerfeuer.

Am Sonntag wurde alles wieder abgebaut und wir traten nach und nach die Heimreise an. Für Jung und Alt war es wieder ein unvergesslich schöner Ausflug. Wir freuen uns jetzt schon auf die Fahrt im nächste Jahr.

Am 3. Juni fand unsere „Nachbrotzeit" im Garten der Familie Forster statt. An diesem Abend kamen noch einmal alle Teilnehmer der AH-Ringerfahrt zusammen und ließen bei üppiger Brotzeit und kalten Getränken die Fahrt noch einmal Revue passieren.

Wir möchten uns bei Euch allen bedanken für die langjährige Treue und rege Teilnahme an den bisherigen Fahrten, bei den Sponsoren, Spendern und ehrenamtlichen Helfern. Ohne Euch wäre diese gemeinschaftliche Fahrt nicht möglich! Euch allen ein aufrichtiges „Danke"!

Euer Dieter Forster mit Ehefrau und Petra Forster-Huber

AH-Ringer auf großer Fahrt: hinten v.l. Juliane Holler, Richard Strampfer, Karin Strampfer, Harry Frommann, Irene Frommann, Elke Vorndran, Rolf Schuler, Waltraud Schuler, Leni Dörr, Petra Huber-Forster, Friedrich Egermeier, Werner Dörr und Heinz Rüger; vorne v.l. Christian Huber, Fred Milzarek, Johanna Forster, Dieter Forster, Hendrik Huber und Lars Milzarek. F.: privat

Neues von den Medenspielen

Unsere **Herren** spielen in der **Kreisklasse 2** (zweitunterste Klasse) eine ausgeglichene Saison. Sie stehen momentan als Vierter von sieben genau in der Tabellenmitte. Gegen die hinter ihnen liegenden Mannschaften haben sie gewonnen, gegen alle vor ihnen Platzierten verloren, darunter gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aber nur 4:5. Fehlt am letzten Spieltag nur noch der Tabellenletzte. Der Klassenerhalt ist unseren Herren auf jeden Fall schon sicher.

Die **Damen**, ebenfalls in der **K2**, tun sich nach ihrem Aufstieg im vergangenen Jahr schwer, insbesondere durch den Weg- und Ausfall mehrerer Spielerinnen auf den drei hinteren Positionen. Dafür kamen drei unserer zum ersten Mal gemeldeten Spielerinnen gleich zu den ersten Medenspieleinsätzen. Momentan liegt die Damenmannschaft auf dem vorletzten und damit einem Abstiegsplatz. Davon noch wegzukommen wird allerdings schwer. Am letzten Spieltag geht es zum Tabellenersten und die Konkurrenten haben jeweils noch einen Spieltag mehr um zu punkten.

Nach ihrem Wechsel in die **Herren 30** marschieren die ehemaligen Herren II nach ihrem knapp verpassten Aufstieg aus der untersten Klasse im vergangenen Jahr, diese Saison in der untersten Klasse der H30 (=K2) klar voran. Bisher ungeschlagen brauchen sie am letzten verbliebenen Spieltag nur noch zwei Matchpunkte um den Aufstieg klar zu machen. So gut und motiviert wie sie sind, wird ihnen das sicherlich gelingen.

Eva Nilius bei einem Heimspiel.
F.: Hendrik Rottkord

Die **Herren 50** liegen nach ihrem Abstieg in der vergangenen Saison ebenfalls an der Tabellenspitze der Kreisklasse 2, was auch bei dieser Altersklasse die unterste Spielklasse für 6er Mannschaften ist. Allerdings haben sie erst drei von sechs Spieltagen hinter sich und die schweren Brocken kommen erst noch. Entscheidend beim Kampf um den Wiederaufstieg wird sein, ob sie immer in guter Besetzung antreten können oder nicht.

Spannend wird es auch bei den **Herren 65** in der Bezirksliga. Momentan sind sie punktgleich mit dem Vorletzten auf dem letzten Platz. Wenn sie jedoch am letzten Spieltag mindestens 5:1 gegen den Tabellendrittletzten gewinnen und der Vorletzte nicht besser als Unentschieden gegen den Zweiten spielt, können sie noch auf den drittletzten Platz vorrücken. Ob das jedoch zum Klassenerhalt in diesem Fall reicht ist fraglich, da die Gruppe mit neun Mannschaften in dieser Saison eigentlich „überfüllt" ist.

Absolut dominant sind unsere neu gemeldeten **Bambini** in der untersten Klasse: Alle Spieltage gewonnen, zum Teil nur sechs Spiele am gesamten Spieltag abgegeben! Noch stehen allerdings zwei Spieltage aus und die sind gegen ihre beiden direkten Verfolger. Aber ein Unentschieden reicht bereits zum Aufstieg. Die Chancen stehen also sehr gut. Was für ein Ausgleich für die sicherlich etwas frustrierende vergangene Winterrunde, in der sie zum ersten Mal auf das große Feld mussten.

Lange Zeit führte unsere **U10 Kleinfeldmannschaft** mit drei 6:0-Siegen die Gruppe an. An den letzten beiden Spieltagen mussten sie dann leider zwei Niederlagen einstecken. Davon ging ein Spieltag 2:4 mit zwei engen Matchtiebreaks (9:11 und 15:17) verloren. Sie werden die Saison vermutlich auf dem dritten Tabellenplatz beenden. Mit viel Glück können sie sogar noch auf den Zweiten vorrücken. Auf jeden Fall ein sehr gutes Ergebnis. In dieser Spielklasse gibt es nur eine Liga, so dass weder Auf- noch Abstieg möglich ist.

Aileen Harrer in Aktion.
F.: Hendrik Rottkord

Termine:

23. Juli:
Mittelfränkische Beachtennismeisterschaften

13. August:
2. Schleifchenturnier

Vereinsmeisterschaft: Gruppenphase
1. Juli bis 31. August
k.o.-Phase: **1. bis 23. September**

23. September:
Abschlussfeier mit Finalspielen, Spielen um Platz 3 und anschließender Siegerehrung.

Eure Eva

72 Teilnehmer bei den Vereinsmeisterschaften

Am 30. Juni war die Auslosung zu den diesjährigen Vereinsmeisterschaften, die dieses Jahr vom 1. Juli bis zum 23. September gehen werden. Gemeldet waren wieder alle Medenspieler, die sich nicht abgemeldet hatten. Insgesamt sind es 72 Teilnehmer in 6 Einzelkonkurrenzen, wobei manche doppelt aufgeführt sind, da sie in zwei Altersklassen spielen.

Die **Herren 65** musste leider mangels Teilnehmern gestrichen werden. Dafür sind die **Herren 50** diesmal mit 18 Spielern die größte Konkurrenz. Auch die bei den Zahlen immer schwächelnden **Damen** sind diesmal mit 11 Teilnehmerinnen auf Rekordniveau. Die **Herren 30** (11 Teilnehmer) spielen diesmal testweise als eigene Konkurrenz, obwohl fast alle Spieler zusätzlich bei den Herren (15 Teilnehmer) oder **Herren 50** mitspielen. Ob das Sinn macht, wird man sehen.

Zusätzlich haben wir mit **U10 Kleinfeld** (8 Teilnehmer) und **Bambini** (9 Teilnehmer) wieder zwei Jugendwettbewerbe. Außerdem haben sich noch **6 Doppel** gemeldet und durch zwei Nachmeldungen wird wohl auch die **Mixed-Konkurrenz** noch, wenn auch mit nur vier Paarungen, zustande kommen. Das Mixed ist diesmal auch der einzige Wettbewerb, an den keine k.o.-Runde anschließen wird. Aufgrund der guten Teilnehmerzahlen konnten immer mehrere Gruppen gebildet werden. Im Jeder-gegen-Jeden Modus werden die Plätze in den einzelnen Gruppen bis Ende August ausgespielt. Dann geht es im k.o. System für die ersten beiden jeder Gruppe weiter (außer Herren 30, da drei Gruppen). Am Finalsamstag, den 23. September, sind die Endspiele und Spiele um Platz 3 geplant. Anschließend findet die Abschlussfeier mit Siegerehrung statt, zu der alle Mitglieder eingeladen sind. Ich hoffe möglichst viele von Euch dazu auf unserer Anlage begrüßen zu können.

Fritz-Ortegel-Pokal

Freude und Begeisterung bei den Spielern

Die im letzten Jahr beschlossene Zusammenlegung der FOP-Mannschaften Herren Doppel 65 und 70 zu einer Mannschaft, hat den Engpass der verfügbaren Spieler beseitigt. Es konnten bei der namentlichen Mannschaftsmeldung dreizehn Mitspieler eingetragen werden. In unserer Spielgruppe wurden sechs Mannschaften eingeteilt, es waren also fünf Spiele zu absolvieren. Die Spieltermine gingen von Anfang Mai bis Ende Juni und sollten in einem vierzehntägigen Rhythmus durchgeführt werden. Wie jedes Jahr gab es aber auch dieses Mal witterungsbedingte Verlegungen und krankheitsbedingte Verschiebungen bei den gegnerischen Mannschaften, so dass der gesetzte Zeitrahmen gerade ausreichte, um alle Begegnungen abzuwickeln.

Wir haben inzwischen alle Spiele abgeschlossen, aber es fehlen noch zwei Begegnungen in unserer Gruppe, so dass noch kein endgültiges Ergebnis der Sommerrunde vorliegt.

Derzeit stehen wir auf Platz drei, es gab zwei Siege und drei Unentschieden. Nachdem nicht immer die spielstärksten Doppel antreten konnten, fielen die Ergebnisse des zweiten Doppels öfter sehr knapp zu unseren Ungunsten aus. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass bis auf zwei gemeldete Spieler alle anderen die siebzig erreicht oder deutlich älter sind. Wenn ich die Meinung der Mannschaft richtig interpretiere, dann haben die an den Begegnungen eingesetzten Mitspieler mit Begeisterung und Freude an den Spielen teilgenommen. Als Sieger vom Platz zu gehen ist immer schön, aber wichtig ist auch, die Kameradschaft der Tennisspieler, mit denen man sich misst.

Ernst Aechter

10 Podestplätze für Erlanger Trampolinspringer

Bei den **Gaumeisterschaften im Trampolinturnen** am vergangenen Wochenende in Nürnberg erturnten sich die Trampoliner vom TV 48 Erlangen 10 Plätze auf dem Treppchen, obwohl die Mannschaft durch einige Krankheitsausfälle geschwächt war.
Lena Bertram erreichte in der **Klasse P3** den 3. Rang vor **Leticia Matthes**, **Alina Gstader** und **Melissa Schick**. **Tobias Klein** zeigte im Bereich P3/P4m die viertbeste Pflicht, doch bei Kür und Finale ließ seine Konzentration leider nach, so dass er auf Platz 7 kam. In der **Klasse P4w** siegte **Beertje Kroesbergen**, nur 0,3 Punkte dahinter landete **Alexandra Riazanova** auf dem 2. Platz. Auf den Plätzen 5, 6 und 9 folgten **Clarissa Thomas**, **Antonia Dörfler** und **Melanie Müller**, die leider in der Finalkür Nerven zeigte und abgebrochen hat.
Bei den Jungen der **Klasse P5/P6** ersprang sich **Glenn Held** mit 3 sauber und sicher geturnten Übungen vor **Clemens Knorr** den 1. Platz. **Lotte Bogers**, die erst im vergangenen September mit dem Trampolinturnen begonnen hatte, wurde bei den Mädchen der **P5** Gaumeisterin vor **Janina Feulner** und **Emilia Flügel** auf Rang 3 und 4. Den 3. Platz der **Klasse P6** ersprang sich **Jule Bongartz**, nur 0,3 Punkte hinter der Siegerin aus Nürnberg, eine sehr knappe Geschichte.

Strahlende Siegerinnen: Beertje Kroesbergen (l.) und Alexandra Riazanova.

Roman Riazanov schließlich turnte seine **M7** an diesem Wettkampf außer Konkurrenz (eigentlich waren nur P-Übungen erlaubt) aus Übungszwecken für das Deutsche Turnfest in Berlin, was ihm auch 3mal sicher und ohne Abbruch gelang.
Die letzte Wettkampfeinheit bildete das **Synchronspringen**, wo **Alexandra Riazanova** kurz entschlossen eine kranke Springerin aus Nürnberg ersetzte und mit ihrer Partnerin den 3. Platz erzielte, vor dem Paar aus Erlangen **Clarissa Thomas** und **Beertje Kroesbergen**, bei der die Nerven leicht flatterten im Finaldurchgang.
Bei 17 Teilnehmern aus Erlangen waren diese 10 Podestplätze ein voller Erfolg.
Ein besonderer Dank geht an die Kampfrichterin **Sabine Kreiner**, die trotz sommerlichen Wetters wieder einmal ihren Samstag geopfert hatte.

Petra Riazanova

„Wie bunt ist das denn?“

Trampoliner beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin

Turnusgemäß findet alle 4 Jahre das Internationale Deutsche Turnfest statt – im Jahr 2017 im Zeitraum vom 03. - 10. Juni in der Bundeshauptstadt Berlin.
Aus der Trampolinabteilung hatte sich eine übersichtliche Gruppe von 8 Personen zusammen gefunden, um zu dieser Turnfestwoche unter dem Motto „Wie bunt ist das denn!“ nach Berlin zu fahren, darunter **Clara** und **Konrad Hetzner**, **Roman Riazanov** und **Leonie Kreiner**, die in den entsprechenden Altersklassen für den „Deutschen Pokalwettkampf Trampolinturnen“ gemeldet waren, **Laura Zapf**, **Petra Riazanova** und **Sabine Kreiner**, die sich für verschiedene Formen des Wahlwettkampfes entschieden hatten und **Fiona Meyse** – die aus gesundheitlichen Gründen noch keinen Wettkampf absolvieren durfte - als wichtiger Motivator für alle.

Nach pünktlicher Ankunft in Berlin am 04.06. eilten wir sofort in Richtung unserer Schulunterkunft in Berlin Kreuzberg, denn Sabine hatte an diesem Tag noch ihren Wahlwettkampf zu absolvieren. Daher ging´s gleich wieder Richtung U- Bahn, und schon waren wir unterwegs zum Leichtathletikstadion. Nach gelungenem Weitsprung und einigen organisatorischen Schwierigkeiten beim Sprint, stellte sich leider heraus, dass Sabine schon zu spät dran war, um ihren Wettkampf mit dem Schwimmen zu vervollständigen. Schade!
Abends vergnügte sich ein Teil von uns bei der TuJu- Party, der andere besuchte die Turngala.

Deutsche Meisterschaften zum Zugucken!

Der nächste Tag stand bereits im Zeichen von Trampolin, jedoch nur zum Zuschauen, denn da fanden noch die deutschen Meisterschaften statt. Unsere Truppe vergnügte sich den ganzen Tag am Messegelände, wo auch die vielen anderen Turn-, Tanz- und Akrobatikwettkämpfe stattfanden. Nebenbei absolvierte Petra noch ihren Wahlwettkampf in Boden- und Minitrampolinturnen und 2 Schwimmdisziplinen und konnte ihn mit einem 44. Platz von 94 gewerteten Teilnehmern beenden. Abends wurden wir dann beim Finale der Synchron- und Einzelspringer bei den deutschen Meisterschaften angesichts der teils hochwertigen Übungen aus den Sitzen gerissen, aber auch hier zeigte sich: Gewinnen kann nur der/die mit den besten Nerven, was diesmal auch die Olympiateilnehmerin Leonie Adam nicht schaffte. Leider gab es recht viele Abbrüche bei diesem Finale.

Konrad Hetzner zeigte Nerven

Am Dienstag war Konrad Hetzner in seiner Altersklasse 19+ mit seinem Trampolin-Pokalwettkampf dran. Die Pflicht W11 turnte er souverän und sauber, eine gute Grundlage für seine neue Kür, die er erst seit kurzem trainiert hatte. Offenbar überwog dabei aber doch die nervliche Anspannung, so dass er überraschend nach dem 4. Übungsteil abbrechen musste. Er erreichte somit den 21. Platz. Das war sehr schade für ihn, denn aus zeitlichen Gründen konnte der Abiturient in

diesem Jahr nur diesen einen Wettkampf bestreiten.

Großkampftag für Clara, Roman, Leonie und Laura

Der Mittwoch war „Großkampftag"! Für Clara, Roman und Leonie begann das Einturnen ebenfalls um 9 Uhr. Laura sollte zudem ihren Wahlwettkampf um 12 Uhr mit dem Reck starten. Sie gehörte deshalb auch zu den Frühfahrern, um vor ihrem eigenen Wettkampf die drei Trampolinwettkämpfer entsprechend zu coachen. Hier sollte man auch erwähnen, dass in Claras Altersgruppe 112 Teilnehmerinnen, in Leonies Altersgruppe 87 Teilnehmerinnen und in Romans Altersgruppe 25 Teilnehmer waren. Die Wettkampfhalle war mittlerweile auf 4 Kampfgerichte aufgerüstet worden und nun doch ziemlich voll. Clara und Roman zeigten sich beim Einturnen motiviert und konnten ihre Übungen recht gut abrufen, währenddessen Leonie nicht so gut mit den Geräten zurechtkam. Die hohen Teilnehmerzahlen und das „Losglück" sorgten dafür, dass Clara und Leonie (jeweils als 3. der 7. Startgruppe) erst um ca. 16:45 Uhr, Roman (als 2. der 2. Startgruppe) um 17:20 Uhr zum Wettkampf antreten sollten.

Wie verbringt man nun die Zeit bis dahin? Indem wir Laura durch die 4 Disziplinen (Reck, Bodenturnen, Trampolin, und Minitrampolin) begleiteten, Bayreuther und Röttenbacher getroffen und Turnfestnews ausgetauscht, selbst in der Airtrack-Halle geturnt, den Wettkampf der Sportakrobaten weiterverfolgt haben, nochmal Messe-Shoppen waren, den Hunger gestillt und die 3 Wettkampfturner sich noch einmal eingeturnt haben.

Mit einem Luftsprung zeigt die Erlanger Gruppe ihre Freude – endlich in Berlin!! *F.: privat*

Dann war es endlich soweit: Einmarsch in drei parallelen Startgruppen (in zwei davon Clara und Leonie) bei fetziger Musik und unter dem Beifall der Zuschauer, namentlicher Aufruf eines jeden Teilnehmers und Begrüßung durch das Publikum, ein letzter One-Touch vor der Pflicht: Leonie ist endlich zufrieden, Clara hat leider nicht mehr die Coolness vom Einturnen und zeigt Nerven. Aber nach Motivation durch Bruder Konrad und knappen Anweisung der Trainerin Laura zeigte Clara eine sauber geturnte M5-Übung in der Pflicht und erzielte hohe Haltungsnoten. Leonie am parallelen Kampfgericht turnte eine W13, nutzte das Gerät in seiner ganzen Breite und bekam dafür ordentliche Wertungen.

Ihre Kürübung konnte Clara dann leider nicht so sauber turnen wie ihre Pflichtübung. Sie turnte diese aber bis zum letzten Sprung durch – dass sie beim 6. Sprung die Matte berührt hatte, bemerkte sie vor lauter Kampfgeist gar nicht! Auch Leonie kämpfte sich durch ihre Übung - zufrieden war sie am Schluss damit nicht. Aber als 17. von 88 Turnerinnen haben wir schon einen Grund, auf sie stolz zu sein!

In der letzten Startgruppe des Vorkampfes konnte nun endlich auch Roman zeigen, worauf er in den vergangenen Wochen eifrig trainiert hatte. Nach der emotionalen Begrüßung (siehe oben) zeigte er als 2. seiner Startgruppe die M7 als Pflichtübung, die er gut aufs Tuch brachte.

Auch seine anschließende Kürübung turnte er souverän durch. Nerven? Kennt Roman anscheinend nicht!

Unsere Trampoliner im Handstand vom dem Brandenburger Tor. *F.: privat*

Unsere sportlichen Ergebnisse des Tages: **Platz 22 für Laura** im Wahlwettkampf (Reck, Boden, Trampolin, Minitrampolin) von über 300 Mitstreiterinnen!! **Platz 94 für Clara** im deutschen Pokalwettkampf, Altersgruppe 14/15 Jahre. **Platz 17 für Leonie** im deutschen Pokalwettkampf, Altersgruppe 16-18 Jahre. **Platz 12 für Roman** im deutschen Pokalwettkampf, Altersgruppe 14/15 Jahre.

Um 13:30 Uhr verließen wir schließlich am Donnerstag Berlin, sagten dem Turnfest „Tschüssikowski" und auf Wiedersehen in Leipzig 2021!

Petra Riazanova

Claudia Binner Deutsche Meisterin im Duathlon Kurzdistanz

Früh im Jahr geht es bekanntlich mit den Duathlon-Wettkämpfen los, wenn es noch zu kalt zum Schwimmen ist. Für einen frühen Formtest aber allemal auch bei Triathleten gerne genommen, wenn es auch für Duathlon mittlerweile spezialisierte Athleten gibt.

Für den TV 48 starteten Claudia Heindl und Claudia Binner am 30.4. in Alsdorf. Bei erträglichen Temperaturen aber heftigsten Windböen, die einen fast vom Rad warfen, gingen Claudia Heindl bei ihrem 1. Duathlon und Claudia Binner nach einer Saison Wettkampfpause auf die Strecke. 10 km Laufen, 40 km Radfahren und weitere 5 Laufkilometer waren zu absolvieren. Dank einer 12 Runden á 3,5 km zählenden Radstrecke mit enger Wende war es den TVlerinnen nicht wirklich gelungen, ihren Rhythmus zu finden.

Aber der Kampf hat sich durchaus gelohnt: Claudia Binner konnte mal wieder abräumen: in 2:33:39 Std. wurde sie Deutsche Meisterin in der AKW60! Und auch Claudia Heindl konnte bei ihrer Duathlon Premiere überzeugen: in 2:29:20 Std: wurde sie 4. in der AKW50 – Herzlichen Glückwunsch!

Saisonauftakt der 2. BL in Trebgast

Die Triathlon-Damen vom Kiwami Team TV 48 Erlangen starten heuer in der 2. Bundesliga (BL). Zum Auftaktwettkampf in Trebgast am 28.5. konnten sich Neuzugang Stefanie Walter und Theresa Neukam beim Schwimmen in der Spitzengruppe platzieren. Weiter hinten folgten Katharina Kern und Sofia Warter Rubio. Stefanie finishte in 1:01:06 Std. mit Platz 5. Die ansteigende Hitze machte Sofia zu schaffen, so dass sie mit Kreislaufproblemen aussteigen musste. Katharina kam mit 1:03:15 Std. als 15. ins Ziel, Theresa in 1:04:21 Std. als 19., so dass das Team den 5. Platz belegte.

Beim ersten Sprint-Wettkampf der 2. BL kamen die Männer des Puma Team TV 48 Erlangen nur schwer in Tritt. In Trebgast ging es über 0,75km Schwimmen, 20km Radfahren und 4,8km Laufen (0,75/20/4,8). Aufgrund von Verletzungsausfällen startete das Team nur zu Viert. Überragend war Fabian Kraft, der als erster dem Badeweiher entstieg und stets in der Spitzengruppe mitmischte. In der 3. Laufrunde sicherte er sich den Tagessieg mit 52:36 Min. Sebastian Kern wurde in 57:24 Min. 51., Jannik Hoffmann (59:54 Min.) und Andreas Bammes (62:20 Min.) 61. und 62. In der Mannschaftswertung bedeutete das Platz 12.

kiwami®
feel the performance !

Das junge Kiwami Team TV 1848 freut sich über Platz 2 beim Bundesliga-Wettkampf in Darmstadt v.l. Ella Schmidt, Sofia Warter Rubio, Tanja Neubert und Steffanie Walter. *F. Rüger*

Tolles Rennen mit Platz 2 belohnt

Die TV-Triathletinnen haben beim 2. Rennen der 2. BL Süd in Darmstadt am 11.6. einen hervorragenden 2. Platz belegt.

Die Damen um Siegerin Tanja Neubert (1:05:39 Std.) wurden Zweite der Tageswertung. Es finishten auf Platz 7 Stefanie Walter in 1:07:29 Std., auf Rang 12 Ella Schmidt mit 1:08:36 Std. und Sofia Warter Rubio in 1:11:24 Std. auf Platz 17.

Die Herren um Nachwuchsstarter Fabian Kraft belegten den 9. Platz im Mittelfeld. Fabian benötigte 56:50 Min. als Dritter. Dion Heindl finishte auf Platz 22 mit 58:55 Min., Lukas Schmidt in 62:18 Min. (53.) und Peter Kösters mit 62:25 Min. (55.).

FOREVER FASTER PUMA®

Drei Siege beim Rothsee-Triathlon

Am Wochenende 24./25.6. haben Tanja Neubert und Dion Heindl vom TV 48 das Zweitliga-Rennen beim Rothsee-Triathlon über die Sprintdistanz gewonnen. Beim Hauptrennen über die olympische Distanz (OD) siegte wie erwartet TVlerin Anja Beranek.

Zweite Bundesliga Sprintdistanz

Obwohl Tanjas Stärke das Laufen ist, erreichte sie gemeinsam mit Stefanie Walter und Ella Schmidt die erste Radgruppe. Zusammen mit einer Konkurrentin aus München fuhren die beiden Erlangerinnen auf und davon und holten 45 Sek. Vorsprung heraus.

Und das Laufen, Tanjas Parade-Disziplin, sollte erst noch kommen. Kaum war Tanja runter vom Rennrad, setzte sie sich auch schon ab. Der Vorsprung reichte ihr zum Sieg in 1:07:31 Std. Eine Überraschung war das nicht. Schon im Bundesliga-Rennen zuvor in Darmstadt hatte beim Laufen gegen die 16jährige keine eine Chance gehabt.

Am Rothsee kam Ella als Vierte in 1:08:33 Std. ins Ziel, Sofia Warter Rubio wurde mit 1:10:26 Std. 19. und Stefanie Walter musste mit Kreislaufproblemen aussteigen. Für das Kiwami Team TV 48 Erlangen bedeutete das Rang 3 hinter München und Tübingen.

Tagessieger beim Rothsee-Triathlon der 2. Bundesliga: Tanja Neubert und Dion Heindl. *F.: Rüger*

Die Herren des Puma Teams TV 48 Erlangen stellten mit Dion Heindl den Tagessieger und erreichten in der Mannschaftswertung Platz 9. Dion finishte nach 57:48 Min., Fabian Kraft in 58:30 Min. auf Platz 6, Jannik Hoffmann nach 62:14 Min. als 52. und Moritz Pleyer 66:10 Min. auf Rang 64.

Nach 3 von 5 Wettkämpfen liegt somit das Kiwami Team TV 48 Erlangen aktuell auf Platz 2 und das Puma Team TV 48 Erlangen derzeit auf Platz 10.

Hauptrennen olympische Distanz

Als Höhepunkt des Triathlon-Wochenendes am Rothsee gingen am Sonntag über 1000 TeilnehmerInnen beim Hauptwettkampf über die OD an den Start. Bei angenehmen 20°C nahmen die Athleten 1500m Schwimmen, 42km Radfahren und 10km Laufen in Angriff. Mit dabei war TVlerin Anja Beranek als Favoritin, da sie bereits im vergangenen Jahr Anja Beranek das halbe Dutzend vollgemacht hat. Anja nimmt den Rothsee-Triathlon der TSG Roth wie immer als Generalprobe für den 1. Saisonhöhepunkt und das ist bei ihr diesmal der Ironman in Frankfurt am 9.6., und die ist Anja geglückt.

Über die olympische Distanz finishten

Name	AK	AkPl	Std.
Anja Beranek	W30	1	2:08:28
Sven Kröning	M40	7	2:21:35
Sabine Link	W40	9	3:01:08
Wilfried Zerrahn	M60	2	2:42:33
Harald Seubert	M45	101	2:59:31
Karl-Hans Popp	M65	3	3:07:46

Erfolgreiche TV 48 Jugend

Junge TV 48 Triathleten starteten beim internationalen Triathlon in Kitzbühel.

Bei den 11. Kitz Tri Games am 15.6. trafen sich im Rahmen der Elite-Europameisterschaft Jugendtriathleten aus 15 Nationen in Kitzbühel. Auch 6 TV-Triathleten hatten gemeldet und wollten sich im internationalen Feld messen. Den ersten Ausfall musste das Team schon auf der Hinfahrt verkraften, Peter Kösters bekam Fieber und musste auf einen Start verzichten.

Als erste TV-Starterin stürzte sich Alba Warter Rubio in der Altersklasse (AK) 10/11 in den Schwarzsee. Nach 250m verließ sie das Wasser als dreizehnte. Mit einer starken Leistung auf dem Rad (7km) verkürzte sie den Abstand zu den Vorplatzierten deutlich. Als elfte ging sie auf die Laufstrecke (2km), ihre eigentliche Stärke. Dort konnte sie noch einige einholen und überholen, so dass sie am Ende einen tollen 7. Platz erreichte.

Die nächsten, die sich zum Start aufstellten, waren Fabian Kraft und Pablo Warter Rubio. Fabian (Junior) entstieg nach 500m als erster dem Wasser. Stark schwamm auch Pablo als Zehnter im Gesamtfeld, was Platz 3 seiner AK (Jugend) bedeutete. Gemeinsam mit einem österreichischen Starter zog Fabian auf dem Fahrrad davon. Nach der 1. Runde war es Fabian zu langsam geworden. Um vom Hauptfeld nicht aufgerollt zu werden, zog er einfach alleine davon. Mit deutlichem Vorsprung konnte er zum Laufen wechseln. Ohne Probleme lief er den Sieg nach Hause. Pablo stieg geplant nach dem Radfahren aus, da er verletzungsbedingt nicht laufen konnte.

Nur 2 Min. nach den männlichen Junioren und Jugendlichen starteten Sofia Warter Rubio (Juniorin) und Theresa Neukam (Jugend). Theresa kam gleich als Zweite aus dem Schwarzsee und konnte sich in der 1. Radgruppe festsetzen. Beim Laufen musste Theresa ihrer verletzungsbedingten Trainingspause Tribut zollen. Deshalb konnte sie ihren Spitzenplatz nicht halten. Theresa finishte als Neunte, was dennoch als Erfolg verbucht werden kann. Sofia machte es anders herum. Sie kam nur im Mittelfeld aus dem Wasser und verpasste die 1. Radgruppe. Da ihre Gruppe nicht gut zusammenarbeitete, musste Sofia viel Führungsarbeit leisten. Beim Wechsel zum Laufen war der Abstand bereits auf knapp 1 Min. angewachsen. Mit der zweitbesten Laufzeit im Feld konnte sie sich jedoch noch gut nach vorne arbeiten und sich im Zielsprint den 5. Platz sichern.

Am gleichen Wochenende fand in Jena auch der DTU-Cup der Jugendstarter statt. Tanja Neubert zeigte eine außerordentlich gute Leistung, konnte sich schon beim Schwimmen im Vorderfeld festsetzen. Mit einer gewohnt starken Laufleistung konnte sie sich als Dritte einen Platz auf dem Podium sichern. Damit gehört sie zum erweiterten Favoritenkreis für die DM im Juli.

Weiden im Zeichen des Triathlons

Am 20.5. fand der Triathlon Weiden sowie der erste von 4 Wettkämpfen der Regional- und Bayernliga (BayL) statt. Ausrichter für diese Mammut-Veranstaltung mit vielen verschiedenen Triathlon-Formaten und insgesamt 600 Startern war der Verein TEAM OBERPFALZ e.V. Austragungsort war das wunderschöne Schätzlerbad, dass für den Schwimm- und Laufpart eine tolle Kulisse bot, so dass die Zuschauer das Renngeschehen bei dann doch ordentlichem Wetter überall gut verfolgen konnten. Fast zur vierten Disziplin wurde dieses Jahr die verlegte und damit 400 m lange Wechselzone in der es auch noch einen kräftigen Anstieg zu bewältigen gab.

Für den TV nahmen insgesamt 17 Triathleten teil. Den Auftakt machten das neuformierte BayL Damen Team in der Besetzung Claudia Binner, Lucia Härer, Dagmar Möllers und Johanna Stengel sowie das Landesliga-Team der Herren mit Thomas Dambietz, Sebastian Kern, Christoph Kohlmann und Fabian Kraft, mit einer Besonderheit im Mannschaftsformat: dem schnellen und harten Supersprint mit anschließender Mannschaftsverfolgung. Dabei gingen die Teams in 2 Teilen an den Start: zunächst einzeln über die halbe Sprintdistanz (400m/10km/2,5km). Aus der Gesamtzeit des Teams errechnete sich die Startposition für die Mannschaftsverfolgung am Nachmittag, wo gemeinsam nochmals über die kurze Sprintdistanz gestartet wurde.

Nach den ersten beiden Liga-Rennen folgte die Triathlon-Jugend. Hier starteten aufgrund der zusätzlichen Bayern-Jugend-Cup-Wertung (BJC) in einem starken Starterfeld Zita Kastl, Eszter und Hanna Lökkös, Juliane Möllers, Theresa Neukam, Lara Rudolph, sowie Sina Staudigel. Im Rahmen des BJC werden die Bayerischen Meisterschaften in den AKn Schüler A, Jugend B, Jugend A und Junioren in der Einzelwertung und der Mannschaftwertung ermittelt. In der Einzelwertung belegt Lara Rudolph derzeit einen guten 5. Platz, gefolgt von Juliane Möllers auf Platz 6. Theresa Neukam musste das Rennen leider nach dem Schwimmen aufgeben.

Vor dem Schwimmstart: v.l.: Claudia Binner, Lucia Härer, Johanna Stengel und Dagmar Möllers. *F.: Kira Weber*

uvex
PROTECTING PEOPLE

Für die AKn-Triathleten finishten Frank Ludwig und Eberhard Möllers auf der Sprintdistanz mit einem 1. Platz und 2. Platz in ihren AKn.

Das BayL-Team der Damen erreichte vor TG Victoria Augsburg nur den 11. Platz im Liga-Ranking. Aufgrund einer deutlich älteren Mannschaftsbesetzung gegenüber den anderen BayL-Teams war dies aber auch zu erwarten.

Ergebnisse Triathlon Weiden:

100m/2,5km/400m	AK	APl	Min.
Eszter Lökkös	SchB	8	17:09
400m/10km/2,5km	AK	APl	Min.
Lara Rudolph	SchA	6	37:52
Juliane Möllers	SchA	7	38:33
Hanna Lökkös	JgB	14	37:52
Sina Staudigel	JgB	19	42:23
400m/10km/2,5km	AK	APl	Min.
Zita Kastl	JgA	6	62:33
750m/20km/5km	AK	APl	Min.
Eberhard Möllers	50	2	64:44
Frank Ludwig	60	1	75:55

M·net
Mein Netz

Abgabeschluss
für Texte und Fotos zur Ausgabe Oktober / November 2017 der TV-Vereinszeitung
Montag, 04.09.2017

1. Ligawettkampf beim 6. StadtTriathlon Forchheim

Der 1. Wettkampf des neu gegründeten Landesliga-Teams unserer Herren stand in Forchheim am 18.6. an – diesmal in der Besetzung Moritz Ronicke, Thomas Legominski, Jan Moellers und Steffen Zimmert. Beim „Elitesprint" der Herren Landesliga Nord (LLN) mussten 750m Schwimmen, 19km Radeln mit Windschattenfreigabe und 5km Laufen absolviert werden.

Das Wetter war optimal, lediglich die 3½-stündige Wartezeit nach dem Einchecken war etwas zäh, wurde jedoch für ausgiebige Taktikplanung und Aufbringen von Sonnencreme genutzt.

Nach dem Schwimmen kamen die TVler fast zeitgleich aus dem Wasser und es ging ab aufs Rad. Thomas und Jan sind zeitgleich aufs Rad, nur 100m hinter der Spitzengruppe. Nach einer rasanten Aufholjagd und eine letzte Runde im Windschatten der Spitzengruppe stieg Jan sogar als Gesamtzweiter vom Rad und dank eines schnellen Wechsels ging er als Führender auf die Laufstrecke. Allerdings hatte ihn die starke Radleistung einiges an Körnern gekostet und so musste er beim Laufen 3 Athleten vorbeiziehen lassen und verpasste so knapp das Podium.

„Nach fast 12 Jahren Triathlon ist so ein Team-Wettkampf mal ganz was anderes," erzählt Thomas Legominski, „eine Windschattenfreigabe hat man bei Einzelrennen ja fast nie! Es war daher ein sehr kraftbetontes Radrennen mit vielen Abbrems- und Beschleunigungsvorgängen aufgrund des kurvigen Kurses. War man in einer Gruppe unterwegs und in einer der Kurven unachtsam, so war die Gruppe auch schon weg!". Bei nochmals gestiegenen Temperaturen wurde auch das Laufen erwartungsgemäß kein Sonntagsspaziergang. Dennoch konnten alle TVler den Wettkampf beenden und erzielten immerhin einen respektablen 9. Platz unter 16 Teams. Auch für die Organisation und Versorgung an der Strecke gab es nur Bestnoten!

Und sowohl beim Jedermann (0,5/19/5,0) als auch beim Schülerwettbewerb (0,3/10/2,5) waren die TVler ganz vorne mit dabei: ganz oben auf dem Treppchen ihrer AK landeten Hanna Ehnis und Daniel Böttcher, Silbermedaillen gingen an Lara Rudolph, Frank Ludwig und Eberhard Möllers, dritte Plätze jeweils an Juliane Möllers, Simon Köhler und Andreas Bammes – herzlichen Glückwunsch!

Das Herrenteam der Landesliga Nord: v.l. Steffen Zimmert, Moritz Ronicke, Thomas Legominski und Jan Moellers. F.: Ludwig

Jan Moellers führt als Neuling die 1. Radgruppe der Landesligateams an. F.: Ludwig

750m/19km/5km	LL	Pl	Std.
Jan Möllers		4	1:01:02
Thomas Legominski		33	1:05:29
Moritz Ronicke		43	1:06:31
Steffen Zimmert		54	1:11:42
500m/19km/5km	AK	APl	Std.
Andreas Bammes	JN	3	0:59:51
Daniel Böttcher	30	1	1:01:39
Eberhard Möllers	50	2	1:04:46
Simon Köhler	25	3	1:05:43
Björn Stenglein	25	9	1:10:49
Hanna Ehnis	JN	1	1:11:10
Bernd Wellein	50	8	1:11:32
Frank Ludwig	60	2	1:12:26
Andreas Göttler	30	19	1:28:41
300m/10km/2,5km	AK	APl	Min.
Lara Rudolph	ScA	2	36:38
Juliane Möllers	ScA	3	37:55

Bayernliga Damen und AK-Triathleten beim Stadttriathlon Erding

Der 2. Wettkampf der BayL fand am 18.6. in Erding statt, diesmal über die olympische Distanz. Zusätzlich ging es um die Bayerische Einzel-Meisterschaft. Aber auch ein Sprint war geboten, es war also für jeden etwas dabei. Deshalb sind 8 AKn-Triathletinnen bereits am Tag zuvor angereist.

Bei knalliger Sonne und reichlich Wind im Erdinger Moos gelangen den TVlerinnen jedoch beste Ergebnisse. Beim Schwimmen der OD sorgte ein Landgang nach der ersten Runde zwar bei den Zuschauern für Begeisterung, kam jedoch bei den Athleten nicht so gut an. „Durch die Unterbrechung und 200m Laufen über die grüne Wiese war es schwer, seinen Schwimmrhythmus wieder zu finden“ beklagte sich Silke Wistuba. „Die Laufstrecke lag aber überwiegend im Schatten,“ freute sich Lucia Härer, „bei der Hitze wäre das sonst furchtbar geworden!“. Für sie war es ihre 1. OD überhaupt – und das gleich als Ligastarterin! So war sie zwar mit ihrer Laufleistung nicht ganz zufrieden, konnte aber viel Erfahrung mit nach Hause nehmen.

Nach dem vorletzten Platz beim letzten BayL-Wettkampf in Weiden konnten sich unsere Mädels aber diesmal um eine Platzierung weiter nach vorne schieben. Und Claudia Heindl und Silke Wistuba durften sich außerdem noch über den Bayerischen Vizemeistertitel in ihrer Altersklasse freuen. Und auch beim Volkstriathlon lief es gut für die TV-Starterinnen: Johanna Stengel und Kira Weber standen mit einer Bronzemedaille in ihrer AK auf dem Treppchen – Chapeau!

Die Starterinnen beim Stadttriathlon Erding v.l.: Kersten, Heckmann-Ludwig, Tanja Grünewald, Lucia Härer, Claudia Heindl, Silke Wistuba, Stefanie Lutz, Kira Weber und Johanna Stengel. *F.: Stengel*

1,5km/40km/10km	AK	Pl	Std.
Claudia Heindl	50	2	2:36:43
Lucia Härer	20	5	2:37:02
Silke Wistuba	45	2	2:39:24
Kersten Heckmann-Ludwig	50	5	2:47:05
Stefanie Lutz	40	12	2:57:48
Tanja Grünewald	40	13	3:02:57
400m/20km/4km	AK	APl	Std.
Johanna Stengel	45	3	1:15:13
Kira Weber	40	3	1:16:12

WÜRTH

KREINER Bauunternehmen
Ihr regionaler Partner rund ums Haus.
Uns können Sie vertrauen - bei uns ist Kundendienst noch Meistersache.
Wir realisieren für Sie:
... Neubauten
... Um- und Anbauten
... Modernisierung
... Instandsetzung
... Pflasterarbeiten
... denn 50 Jahre Erfahrung sind ein Fundament auf das Sie bauen sollten!
Michael Kreiner
Georg-Krauß-Str. 17
91056 Erlangen
www.kreiner-bau.de
info@kreiner-bau.de
Fon: 0 91 31-44 02 03
Fax: 0 91 31-44 02 32

TVE 1848
Stiftung TV 1848
Helfen Sie mit einer Spende
Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00

VR-Bank
Erlangen – Höchstadt – Herzogenaurach eG

Herzliche Einladung zum 31. Erlangen Arcaden-Lauf in die Mönau

Am 16. September 2017 veranstaltet die Triathlon-Abteilung wieder den Erlangen Arcaden-Lauf in die Mönau.
Wieder werden 3 Strecken angeboten:

2,5 km Schülerlauf (Jahrgänge 2002 und jünger)

Gestartet wird um 12:45 Uhr. Die drei Erstplatzierten der jeweiligen Altersklassen erhalten Gold-, Silber- und Bronzemedaillen am Band. Die Schule mit den meisten Meldungen wird geehrt und erhält einen Pokal.
Startgeld: 7,- €.

5 km Hobbylauf

Start ist um 13:15 Uhr. Gewertet wird der Gesamteinlauf ohne AK-Klassen und ohne Mannschaftswertung. Die ersten fünf Frauen und die ersten fünf Männer des Gesamteinlaufes bekommen Sachpreise der Firma PUMA. Die Gesamtsiegerin und der Gesamtsieger erhalten zusätzlich einen Pokal.
Startgeld: 9,00 bis 12,00 €.

10 km Hauptlauf

Zum Abschluss der Veranstaltung wird der Hauptlauf um 15:00 Uhr gestartet. Hier gibt es eine Altersklassen- und eine Mannschaftswertung. Geehrt werden die Gesamtsiegerinnen und Gesamtsieger, sowie die ersten fünf Frauen und Männer des Gesamteinlaufes. In den einzelnen Altersklassen erhalten die jeweils ersten Drei Sachpreise. Insgesamt stehen hier Geldprämien und PUMA-Sachpreise im Gesamtwert von über 3.000 € zur Verfügung.
Für die ersten drei Mannschaften spendiert die Erlanger Privatbrauerei Kitzmann Freibier-Gutscheine und Bierkrüge mit Zinndeckel. Nicht nur für Sportler gibt es Kitzmann-Weißbier auch alkoholfrei!
Startgeld: 12,00 bis 15,00 €.

All-inclusive

PUMA-Funktions-Shirt (blau/weiß) für alle Teilnehmer
1.000,- € - Geschenkkartenverlosung der Erlangen Arcaden
Transponder Timing
Ergebnisliste, Urkunde und erstmals ein persönliches Zielvideo online
Diverse Getränke (Wasser, Cola, Iso, Apfelsaftschorle etc.) stehen im Zielbereich zur Verfügung
Die Erlanger Privatbrauerei Kitzmann schenkt im Zielbereich kostenlos 300l Weißbier vom Fass und zusätzlich 30 Kästen Kitzmann alkfreies Weizen aus.
Dazu passend spendiert VESTNER Personal & Gebäude für die Finisher aller drei Läufe insgesamt 1.200 Brezen – ofenfrisch gebacken von der Erlanger Bäckerei Trapper.
Unser Vereinswirt Franz aus der Jahnhalle grillt für euch Steaks und Fränkische Bratwürste zu einem fairen Preis.

Meldeschluss

Mittwoch, 13. September 2017

Startunterlagenausgabe

16. September 2017 ab 11:30 Uhr in der Tischtennishalle. Die Startunterlagenausgabe schließt pünktlich um 14:15 Uhr. Also kommt rechtzeitig!
Wir würden uns freuen, euch als Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen zu dürfen und wünschen eine erfolgreiche, vor allem verletzungsfreie Vorbereitung und viel Spaß und Erfolg beim 31. Erlangen Arcaden-Lauf in die Mönau am 16. September 2017.

Lust zum Helfen bei der Durchführung des Arcaden-Laufes?

Wir sind für jede Helferin und jedem Helfer dankbar, der uns bei der Durchführung unserer Veranstaltung unterstützt. Als kleines Dankeschön gibt es ein PUMA-Funktions-Shirt und die Einladung zu einem gemeinsamen Abendessen nach Abschluss des Zielbereichabbaus ab ca. 19:00 Uhr in der Jahnhalle. Danke im Voraus an alle, die sich als HelferInnen hoffentlich zahlreich melden (arcadenlauf@web.de).
Ausführliche Infos und Anmeldung unter www.arcadenlauf.de

Termine bitte vormerken:

10.9.	Radtourenfahrt - 25. MF-Cup
16.9.	ER ARCADEN-Lauf in Mönau

HR/MÖ/TG/RN/BuG

Vorndran
SANITÄRE ANLAGEN • BAUFLASCHNEREI
INGENIEURBÜRO • GAS- • WASSER- • SAN. ANLAGEN
GASHEIZUNGEN • BAUFLASCHNEREI
ALTBAU- UND BADSANIERUNG • KUNDENDIENST
OPTIMIERUNG • BERATUNG • PLANUNG
91054 ERLANGEN • HAAGSTRASSE 4
Tel. 09131 / 24901 • Fax 09131 / 204592
www.vorndranUNDsohn.de

Abschied aus der Oberliga II

2. Wettkampf in der Bayerischen Turnliga Frauen

Am 1. Juli kämpfte die TV 48 Mannschaft im schwäbischen Illertissen in der Vöhlinhalle gegen 7 andere bayerische Teams um den Klassenerhalt in der Oberliga II. Die Vorzeichen waren allerdings denkbar ungünstig, da die Schulsporthalle genau während der letzten drei Wochen vor dem Wettkampf für das Training (wegen Ferien und Prüfungen) gesperrt war und ersatzweise bei anderen Vereinen geübt werden musste. Zudem konnten drei Stammteammitglieder diesmal nicht mit zum Wettkampf fahren. Da pro Gerät immer 5 Übungen geturnt werden (davon gehen die besten 4 in die Wertung ein), musste jedes der Erlanger Mädchen an allen 4 Geräten antreten. Trotzdem konnten unsere

Turnerinnen Janina Kämpf, Laila Schmidt (als Gast), Emma Koch, Allison und Frances Wolf mit 180,85 Punkten mit nur einem Punkt Rückstand zum nächstbesseren Team gut mithalten. Der Abstieg in die Landesliga I war damit allerdings nicht mehr abzuwenden. Nach der anstrengenden Turnfest- und Wettkampfsaison geht es nun erstmal in eine längere wettkampffreie Sommerpause. Trainiert wird natürlich trotzdem weiter, solange eine Turnhalle verfügbar ist.

T. Wolf

Verabschieden sich aus der Oberliga II: v.l. oben: Janina Kämpf und Frances Wolf, unten: Allison Wolf, Emma Koch und Laila Schmidt.

F.: Abteilung

TV-Turnerinnen beim Internationalen Deutschen Turnfest

Die Turnerinnen und Turner des Erlanger Blocks während des Festumzuges durch das Brandenburger Tor mit der Turnerkreuz-Fahne. F.: privat

Unter den 30.000 aktiven Teilnehmern am bunten Festumzug zum Auftakt des Internationalen Deutschen Turnfestes vom 3.-10.6.2017 in Berlin befanden sich auch ca. 20 Erlanger Sportler/-innen.

Die Herausforderung war zunächst, am Nachmittag des Anreisetages von Mittelfranken nach Berlin, rechtzeitig den Stellplatz auf der Straße des 17. Juni im Herzen der 3,5 Millionenstadt zu erreichen. Aufgrund der erhöhten Sicherheitsvorkehrungen mussten die Teilnehmer zunächst viel Geduld an der Zugangskontrolle mitbringen. Da sich der Abmarsch um 30 Minuten verspätete, haben es die meisten Teilnehmer der beiden Erlanger Vereine TV 48 und TB 88 dann gerade noch so in die Marschformation des Bayerischen Landesturnverbandes geschafft.

Der TV 48 Erlangen war mit 6 Sportlerinnen aus der Leistungsturnabteilung und des Weiteren mit 2 Freunden des TV vertreten. Einer davon war **Tobias Lorenz**, der mit Bravour die ganze Zeit die schwere, altehrwürdige Fahne trug. Traditionsgemäß bringen viele Vereine bei einem solchen Anlass ihre einzigartigen und zum Teil schon sehr alten Fahnen mit, die dann von kräftigen und/oder verdienten Sportlern stolz zur Schau getragen werden. Der TB 88 folgte dem TV 48 und wurde von ca. 15 Teilnehmern repräsentiert.

Der Weg durch das Brandenburger Tor und vorbei an vielen jubelnden Menschen entlang der Straße und an der großen Tribüne hat allen viel Spaß gemacht. Immer wieder haben einige TB- und TV-Sportler mit gemeinsamen spontanen turnerischen Einlagen wie Handstandlaufen, Bogengängen und Salti auf der harten Straße das Publikum verblüfft und viel Beifall geerntet.

Nach dem Abschluss des Umzuges ging es für einige noch zum Feiern ans Brandenburger Tor und die Turnfestmeile vor dem Reichstag und für die anderen zurück in die Unterkunft, da bereits am nächsten Tag 8:00 Uhr die ersten Wettkämpfe starteten.

Und hier die Ergebnisse und Leistungen der TV-Turnerinnen bei den verschiedenen Wettkämpfen verteilt über die Festwoche:

Janina Kämpf, **Milena Lengtat** und **Frances Wolf** starteten gleich am Sonntag beim Pokalwettkampf Gerätturnen-Kür modifiziert in der Max-Schmeling-Halle.

Janina (LK1 AK16/17): Platz 8 von 40 Turnerinnen. Am Sprung über den 1,25m hohen Sprungtisch erhielt sie sogar die Höchstnote in diesem Wettbewerb für einen Überschlag vorwärts mit einer halben Schraube in der 1. Flugphase und einer weiteren halben Schraube in der 2. Flugphase.
Milena (LK1 AK16/17): Platz 13 von 40. Ihre beste Wertung bekam sie für eine fast perfekte Übung am Boden. Nur 4 Turnerinnen waren hier besser.
Frances (LK2 AK18): Platz 69 von 118. Am Sprung als auch am Boden konnte sie an ihre alten Glanzzeiten anknüpfen. Am Balken und Barren machte sich allerdings der beruflich bedingte Trainingsrückstand bemerkbar und sie musste einige Federn lassen.
Sandra Busch (LK2 AK14) war am Dienstag mit ihrem Pokalwettkampf dran: Platz 115 von 206. Nachdem sie im Frühjahr gesundheitsbedingt 6 Wochen Trainingsausfall hatte, ist dies eine beachtliche Leistung.
Allison Wolf (LK2 AK15) startete am Donnerstag beim Pokalwettkampf: Platz 36 von 173. Sie zeigte an jedem Gerät solide Übungen. Am Sprung traute sie sich zum ersten Mal bei einem Wettkampf einen Überschlag vorwärts mit einer halben Schraube in der 1. Flugphase und einer ganzen Schraube in der 2. Flugphase. Ein Sturz am letzten Gerät, dem Boden, kostete sie allerdings bei einem Schraubsalto einen ganzen Punkt und damit viele Plätze.
Theresa Greska hatte ihren Auftritt am Mittwoch beim DTB-Wahlwettkampf Fachwettkampf Gerätturnen AK20-24 im Berliner Messezentrum und erreichte Platz 71 von über 400 Teilnehmern. Ihre beste Wertung erhielt sie für ihre Übung am Boden.
Alina Färber konnte die Reise nach Berlin und damit ihren Wettkampf leider nicht antreten, da sie sich kurz vor dem Beginn des Turnfestes beim Training verletzt hatte. Wir wünschen ihr gute Besserung.
Betreut wurden die Mädchen bei ihren Wettkämpfen von Anja Färber, sowie aushilfsweise Gerhard Lengtat und Toralf Wolf. Sowohl das für ein solches Turnfest typische, umfangreiche und vielfältige Rahmenprogramm als auch die Unterkünfte waren auf viele Veranstaltungsorte im Stadtgebiet verteilt. So war einerseits die Koordination von gemeinsamen Freizeitaktivitäten der Vereinsfreunde nicht ganz einfach, aber dafür haben wir andererseits überall in Berlin immer wieder Kontakte mit Turnerinnen und Turnern aus der gesamten Republik knüpfen können. Sehr interessant und motivierend waren Besuche bei den nationalen Wettkämpfen von Elisabeth Seitz, Pauline

Janina Kämpf und Milena Lengtat bei einer spontanen Akrobatikaktion vor dem Bundeskanzleramt. *F.: privat*

Schäfer, Marcel Nguyen, Lukas Dauser und Co. und der Turnfestgala sowie Turnfestwettkämpfen anderer turnerischer Disziplinen wie TeamGym oder Sportakrobatik. Aber auch das Kennenlernen der Stadt, ob aus den Fenstern der S-Bahn, aus dem Doppelstockbus, vom Deck eines Spreekahnes oder zu Fuß kam nicht zu kurz: Regierungsviertel, East Side Gallery, Tiergarten, Potsdamer Platz, Shopping-Tempel.
Doch nun wieder zurück in die Turnhalle in Erlangen-Büchenbach, weiter geht es mit dem Training und der Vorbereitung auf die nächsten Wettkämpfe in Bayern. Und: Das nächste Turnfest kommt bestimmt: Jahnturnfest im August in Freyburg/Unstrut, Bayerisches Turnfest Pfingsten 2019 in Schweinfurt, Deutsches Turnfest 2021 in Leipzig.

T. Wolf

Frances Wolf am Sprung beim Pokalwettkampf in der Max-Schmeling-Halle. *F.: privat*

Roland Nagengast 60

Über 30 Jahre zuverlässige Säule unserer Abteilung

Er läuft und läuft und läuft … schon seit über 30 Jahren läuft unter der Leitung von Roland Nagengast der Arcadenlauf in die Mönau Mitte September. Aus wöchentlichen Laufkursen von Günther Beierlorzer entwickelte sich Mitte der 80er Jahre langsam die Idee, eine Laufveranstaltung im Verein anzubieten. Im Herbst 1987 fand der **1. Waldlauf in die Mönau** statt, mit Roland als Organisationschef. Zu Beginn waren es 75 Teilnehmer, danach kamen neben dem 10-km-Lauf, der 5-km-Hobbylauf dazu und später die Schülerläufe. Weitsichtig, wie er nun mal ist, hatte er schon im Vorfeld des Arcadenaufbaus diesen als Sponsor angeworben. Seit 2006 firmiert „seine" Veranstaltung nun als **ERLANGEN ARCADEN-LAUF in die Mönau** und hat mit fast 1000 Läufern an Attraktivität enorm zugelegt, siehe Chronik unter www.arcadenlauf.de.

Seit etwa 30 Jahren organisiert Roland Nagengast (3.v.l.) den Herbstlauf in die Mönau, der seit 2006 als Erlangen Arcadenlauf in die Mönau stattfindet. Günther Beierlorzer (l.) und Heinz Rüger (r.) haben die 1. Veranstaltung mit Roland mitgetragen und ihn seitdem alle Jahre unterstützt. Mitten drin (2.v.l.) eine rare Gestalt auf Fotos - Burkhard Große - der auch auf beinahe allen Arcaden-Veranstaltungen die Beschallung betreut und Roland zur Seite steht. F.: Abteilung

Mitglied seit 32 Jahren

Am 15. Juni 1985, genau am Tag des 1. Minitriathlons, ist Roland dem TV 1848 als Mitglied der Triathlon-Abteilung beigetreten, fasziniert von der Dynamik in dieser Abteilung. Als Übungsleiter und Zugpferd lenkte er den **Lauftreff** Dienstagabend und Sonntagfrüh, später dann noch Donnerstagabend, auf den Laufwegen immer am Kanal entlang oder in die Mönau hinein. Dabei waren oft bis zu 25 sehr ambitionierte Läufer unterwegs. Ein Frauentrio hat er gezielt zur Marathonreife geführt, alle finishten beim Berlin Marathon siegreich. - Mit seinem ungeheuren Organisationstalent übernahm er von Anfang an die **Leitung der Laufstrecke beim Erlanger Triathlon**. Er tüftelte die Laufetappen aus und ist seit Jahrzehnten eine zuverlässige Säule im Organisationsteam.

Läufer mit Leib und Seele

Er läuft und läuft und läuft …. genau so hätte man auch Roland Nagengast in den 80er und 90er Jahren beschreiben können, er war ein **Lauffreak**, ein ambitionierter Läufer seit seiner Jugendzeit. Mit 1,90 m Größe und damals nur 73 kg Gewicht war sein Laufstil sehr gleichmäßig, unwahrscheinlich ausdauernd und schnell. Auffallend waren immer seine kurzen Hosen, auch bei Eiseskälte. Im Sommer war er wie ein „Wiesel" unterwegs, um seinen Winterspeck loszuwerden - ein fanatischer Läufer, der damals nur fürs und vom Laufen lebte. In den 80er Jahre intensivierte er sein Trainingspensum, lief teilweise 160 km/Woche, manchmal am Sonntag 10 km allein, dann 15 km mit der Laufgruppe und danach erneut eine große Runde für sich. Mit dieser Kondition meisterte er erfolgreich Rennen für Rennen. Sein größtes Highlight war ein Berlin Marathon Ende der 80er mit persönlicher Bestzeit von 3 h 17 Min. Als Krönung nahm Roland auch auf der Königsdisziplin beim Rennsteiglauf über 65 km teil.

Humor, Wein und Schnupftabak

Roland ist in Erlangen sehr stark verwurzelt, er liebt den Kontakt mit seinen Freunden, ist immer gut drauf, humorvoll und hat stets einen Witz parat. Dazu genießt er in vollen Zügen seinen Schnupftabak neben Weißweinschorle und einem abschließenden Rotwein. Als geselliger Typ organisiert er **Weinfahrten** im Frankenlande für seine Arbeitskollegen, Freunde und für die Helferfahrten des Erlanger Triathlons, immer garantiert mit fröhlichem Ausklang, inclusive einer unbeschwerten Busfahrt. In den 90er Jahren war er oft **Bergwandern** in den Ötztaler Alpen zur Erlanger Hütte in 2550 m Höhe, in Begleitung von Freunden und Arbeitskollegen. Für die Triathlon-Abteilung organisierte er zweimal eine Busfahrt dorthin, u.a. zum Abschied Heinz Rügers als Abteilungsleiter. Ihn verbindet zudem eine persönliche Bekanntschaft zu der etwas tiefer gelegenen Gehsteigalm auf 1904 m Höhe.

Ice Tigers und DER Club

Schon seit langer Zeit ist er leidenschaftlicher **Eishockeyfan** der Nürnberg Ice Tigers und als Dauerkartenbesitzer bei allen Heimspielen dabei. Als **Clubfan** war er früher regelmäßig im Nürnberger Fußballstadion, heute verfolgt er diese Spiele mit anderen Fußballbegeisterten im E-Werk. - Neben Laufen spielte er mit den Arbeitskollegen im **Volleyballteam** der Stadt Erlangen. - Kulturell besucht er gerne hochklassige **Konzerte** und Musicals in der fernen und nahen Umgebung, natürlich genießt er die Musik am liebsten mit Freunden zusammen.

Das Laufen hat er vor ca. 15 Jahren abrupt beendet, mit dem Sport ist er weiterhin eng verbunden. Im Mai feierte er nun mit lieben Freunden seinen 60. Geburtstag. Hierzu gratulieren wir ihm sehr herzlich und danken ihm für sein langes, unermüdliches Engagement mit über 30 Jahren in der Abteilung. Wir wünschen ihm ganz speziell Gesundheit, viel Glück, tiefe Besonnenheit im neuen Lebensjahrzehnt, dazu weiterhin großes Gelingen mit seinen Heinzelmännern und -frauen auf der Laufstrecke beim 27. M-net Erlanger Triathlon am 30.07. und beim 31. ERLANGEN ARCADENLAUF in die Mönau am 16.09.2017. *UR*

Hervorragender TV-Vizepräsident

Dietmar Dommick 65

Dietmar Dommick zählt zu den profiliertesten, erfolgreichsten Vizepräsidenten im TV 1848 der letzten Jahrzehnte. Als er 1993 in den Verein eintrat, brachte der 41-Jährige viel Erfahrung im Ehrenamt mit. Jahrelang hatte er den Ringerverein AC Bavaria Forchheim nicht nur geführt, sondern auch aufgebaut und um ein Vielfaches erweitert.

Frühere Ehrungen

Zwei Jahre nach seinem Eintritt zeichnete der Turnverein den Mann der Tat bereits mit der Silbernen Ehrennadel aus. In kurzer Zeit hatte er den Frauenfußball eingeführt, die Mädchen- und Damenteams trainiert und bis in die Bezirksliga geführt. Sponsoring und Sonderaktionen, wie z.B. zugunsten der Schiedsrichter „Pfeifen Sie doch mal", gehörten zu den selbst initiierten Arbeitsfeldern Dietmar Dommicks im Turnverein.

Schon zu seinem 50. Geburtstag überreichte der TV-Vorstand dem KWU-, Areva-Betriebsrat die Postner-Radierung der Jahnhalle als Anerkennung für besondere Verdienste, hatte er sich doch gleich bei Beginn seiner Vizepräsidentschaft in räumliche Umgestaltungen im Zentralgebäude am Europakanal gestürzt. Um- und Ausbau von Material- und Arbeitsräumen entsprangen seinen Plänen und Initiativen.

Dietmar Dommick, der Macher, auf dem Hänger (r.) mit einer seiner drei Arbeitsgruppen beim Heckenrückschnitt am Rain des B-Platzes: Nicht nur Planen und Gestalten sondern auch Organisieren und Zupacken waren das Metier des früheren Vizepräsidenten.

Riesiges Engagement

Gerade im Bau- und Infrastrukturbereich setzte Dietmar Dommick durch seine Einsatzfreude, seinen Tatendrang und seine Tatkraft neue ehrenamtliche Maßstäbe im TV 1848. Mit dem Aufbau von drei ehrenamtlichen Arbeitsgruppen aus verschiedenen Sportabteilungen legte er den Grundstein für Pflege und Umgestaltung der Sportstätten am Europakanal, der Jahnhalle und des FC-West-Geländes. An unzähligen Samstagen wurden unter Fred Milzareks Mit- später alleiniger Führung natürlich auch unter der fachmännischen tatkräftigen Arbeit der Hausmeister Wald- und Heckenstreifen ausgelichtet, Hecken gepflanzt, Wohnungen ausgebaut, Wände, Decken, Keller der Jahnhalle saniert, Büro-Räume der Verwaltung gebaut, Jahnhallen-Eingangsbereich neu gestaltet, beim FC West Sanitär- und Gaststättenräume, Terrasse erneuert, die Beach-Sportanlage gebaut, am Europakanal der Vereinshügel als Geselligkeits- und Grill-Ort angelegt sowie 17 zusätzliche Parkplätze geschaffen. Viele Berichte der TV-Zeitung zeugen von der vielfältigen, erfolgreichen Arbeit Dietmar Dommicks in seiner ersten Amtszeit als Vizepräsident von 2002 bis 2013. Daß diese Arbeit bei den Bau-Objekten insbesondere vom ehrenamtlichen Bau-Ingenieur Heimo Fillibeck betreut wurden, ist den Fachleuten klar.

Natürlich würdigte der TV 1848 die großen, vielseitigen Leistungen Dietmar Dommicks mit der Ehrennadel in Gold (2009) und schließlich mit der Ehrenmitgliedschaft (2013). Der Verein ist zurecht stolz auf diesen Mann und sein Werk.

Wolfgang Beck

Gabriele Kopper: frühere Tennisabteilungsleiterin

Ergänzende Berichtigung: Erst beim Lesen der soeben erschienenen TV-Zeitung 3/2017 fiel dem Schreiber auf, daß er sich einen Aussetzer beim Rückblick auf die Tennisabteilungsleitung geleistet hatte (S. 47): Nicht die neue Abteilungsleiterin Evelyne Gursch-Pieldner, sondern Gabriele Kopper war die erste Frau an der Tennisspitze. Sie führte die Abteilung von 1996 bis 2000. Beide Frauen nahmen den Fehler übrigens sehr gelassen.

Wolfgang Beck

Klaus Lohrer 65

Ein toller Mensch und Freund!

Die Judoabteilung des TV 48 Erlangen gibt es bereits seit 1969. Du, Klaus, hast seitdem Dein Herzblut, Deine Energie, Deine Zeit, Dein komplettes Leben der Abteilung und unserem großartigen Sport gewidmet. In einer Welt, in der die meisten Menschen nur an sich denken, kann man Deinen Einsatz nicht genug würdigen.

Über Deine Leistungen zu sprechen, ist nicht so Dein Ding. Wir übernehmen diesen Part jedoch gerne. Deine Abteilung stellt fünf Mannschaften. Von der Jugendliga, über die Bezirksliga, Landesliga der Frauen, Bayernliga sowie 2. Bundesliga der Männer. Lediglich München Großhadern verfügt über mehr Judokas als die Judoabteilung des TV Erlangen. Aktuell trainieren ca. 1.400 Personen pro Monat auf unseren Matten; hierfür stehen ca. 90 Unterrichtsstunden zur Verfügung.

Außerhalb des Dojos organisierst Du für uns Zeltlager, Skiausflüge, Segelturns, bekleidest öffentliche Ämter im Verband und noch so vieles mehr. Natürlich gibt es auch noch andere helfende Hände, trotzdem muss jemand "den Hut" aufbehalten. Seit 48 Jahren bist Du für uns da, hast für jeden ein offenes Ohr, hilfst wo Du kannst und hältst Dein breites Kreuz hin, wenn's mal unschön wird.

Judo ist nicht nur ein Sport, sondern eine Lebensphilosophie und darin sehen wir Deine größten Verdienste. Tausende von Kindern und Jugendlichen wurden von Dir trainiert und dadurch auch geprägt. Du hast Ihnen unsere Judowerte beigebracht und dafür gesorgt, dass sie auch gelebt werden. Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Ernsthaftigkeit, Respekt, Bescheidenheit, Wertschätzung, Mut, Selbstbeherrschung, Freundschaft. Würde es mehr Menschen wie Dich geben, wäre die Welt ein Stück besser.

Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute zu Deinem 65. Geburtstag. Vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz und bleib wie Du bist. Obwohl … nicht ganz so stur wäre gar nicht schlecht!

Heiko Koch und Deine Judofamilie

Judo-Urgestein Klaus Lohrer feierte am 29.05. seinen 65. Geburtstag.
F.: Abteilung

„Aktion Mensch"

Oda und Wolfram Menzel im Vitalpark

Seit 2002 sind die Eheleute Mitglieder bei „Aktion Mensch". Die Menzels zahlen schon deshalb gerne ihren Beitrag, weil ihre behinderte Tochter in der von „Aktion Mensch" geförderten Werkstatt für Behinderte in Boxdorf arbeiten kann. Als die Büchenbacher erfuhren, daß ihre Hilfsorganisation den Vital-Park des TV 1848 mit einer großen Spende gefördert hat, wurden sie neugierig und besuchten den Mehrgenerationen-Park. Mit Freude stellten sie bei ihren Übungen dann fest, daß das Geld ihrer Organisation (früherer Name „Aktion Sorgenkind") hier gut angelegt ist, zumal der Bewegungspark ja auch für Behinderte (z.B. Rollstuhlfahrer) gebaut wurde.

Wolfram Menzel erfüllt der Vitalpark auch deshalb mit Genugtuung, weil er fünf Jahre TV-Mitglied war. Der gebürtige Bielefelder Judoka und Siemens-Informatiker hat seinen Sport von 1988 bis 1994 in der TV-Judoabteilung betrieben. Die hier erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten konnte er gleichzeitig bei seinem Aufbau der Judoabteilung der Sportvereinigung Zeckern umsetzen.

T./F.: W. Beck

Im Vitalpark konnten die Menzels beim Heben und Stemmen von Gewichten locker ihre Fitness beweisen.

Herzlichen Glückwunsch

Frauen

September

01. Bürgermeister Grete
Fieber Helga
Frömter Michaela
Krämer Reingard
Kriemann Eva
Müller Trude
Nüsslin Erika
Schaub Andrea-Maria
Wecker Susanne

02. Hüttl-Engelhardt Solveig
Kern Luitgard
Moser Lowella

03. Ganzmann Gudrun
Meyer Sonja

04. Connor Monika
Goller-Bergmann Ulrike
Gutknecht Sheila
Kersten Rosi
Klein Roswitha
Sinner Marion
Steg Heike

05. Daeschler Claudia
Götz-Müller Mechtilde
Mattes Theresia
Schorlemmer Gerlinde
Tosato-Waidhas Fiorenza

06. Broschek Dietlinde
Falkner Petra
Zöller Henriette

07. Paatsch Ina
Riess Ruth

08. Bauer-Aschè Evmarie
Bock Wiltrud
Neumann Beate
Nguyen Thi Hoa
Samblebe Renate
Schütte Mechtild

09. Müller Doris
Stribel - Klek Gertraude
Zeilhofer Susanne

10. Brigl Filiz
Burger-Vollert Sabine
Pfeifenberger Ulrike

11. Adam Iris
Fernandez de Carreras Graciela
Pelzer Charlotte

12. Koch Martina
Dr. Korte Annegret
Mai Claudia
Rabhansl Monika
Schindler Marianne

14. Decker Eva
Löhr Gisela

15. Dr. Becker Silke
Kondratenko Ludmila

15. Nachbauer Sibylla
Schäfer Eva Maria
Süß Irmtraut

16. Bauer Christine
Petsch Klara

17. Dörsch Marion

18. Lötterle Margret
Müller Irmgard
Schöttler Barbara

19. Binner Claudia
Lang Jutta

20. Dittrich Gisela
Orth Sibylle
Pidde Sonja
Vargas Arias Wilma

21. Ritter Angelika
Stolla Birgit

22. Ganßer Brigitta
Haspel Manuela
Heit Gerda

23. Ebert Helga
Pazderski Maria
Ullmann Marlies
Waßmuth Jutta
Will Dorothea
Wormser Gerda

24. Anscheit Gabriele
Bär Marlies
Hauenstein Lydia
Hesseln Regine
Kesten Susanne
Köck Barbara

25. Feiler Margit
Güthlein Gerda
Kafkiou-Weiser Olga

26. Gursch-Pieldner Evelyne
Liese Gabriele
Schönfelder Ursula
Westermayer Renate

27. Latour Judith
Petermüller Liselotte
Schweinzer Marion
Varkina Ina

28. Lenz Sabine
Schramm Johanna
Worm Cornelia

29. Hertlein Karola
Miladinovic Stojanka
Otte Birgit
Seibold Birgit
Strobel Irmtraud
Wolff Gabriele
Zinner Sylvia

30. Piro Maria

Oktober

01. Schneider Sabine

02. Jasko Jadwiga
Kraska Renate
Reichert Heidrun
Dr. Schnupp Bianca
Walter Anke
Zmegac Maria

03. Eichinger Kristin
Dr. Kurzweil Barbara
Schnapperelle Agnes

04. Heyne Gertrud
Hofmann Waltraud
Leidel Birgit

05. Häusler Jeanine
Jakob Renate
Mikk Krista
Rüttel Regina
Wohlfahrt Eva Maria

06. Calota Erna
Grasser Erika
Holland Uta
Meyer Ursula

07. Benda Eva
Sauerborn Christine
Schöneboom Brigitte

08. Dörschner Ulla

10. Fritsch Marion
Maid Renate

11. Beck Gina
Hörbrand Maria-Antonia
Jäger Sabine
Mage Helga
Willig Waltraud

12. Igney Claudia
Kästner Inge
Sandner Birgit

13. Dr. med. Amann Kerstin
Braun-Brüsehaber Mirjam
Frohmader Sigrun
Hellweg Elvira
Nollau Dörte
Waldenberger Helga
Wischnewsky Birgit

14. Spiller Christina
Warter Margit

15. Dirauf Rita
Malter Karin
Schey Regina

16. Asche Hildegard

17. Gabriel Irmtraud

18. Klee Ursula
Köllensperger Mariele
Rettner Eileen
Riazanova Petra

19. Brendli Gabriele
Fliegel-Idczak Donate

20. Ascherl Traudl
Hertel Hildegard
Riechert Sabine
Wunder Ilse

21. Böhm Hannelore
John Andrea
Koch Olga
Schaub Sonja
Scherf Claudia
Simon Brigitte

23. Kahr Dagmar
Schönfelder Petra
Semlinger Heike
Theile Karin

24. Heubeck Beatrix
Salzbrenner Renate
Ulrich Barbara
Walter Angelika

25. Großer Hedwig
Dr. med. Hahn Ursula
Hedayati Theresia
Hehn Barbara
Lehmann Hilde
Wedel Ursula

26. Fillibeck Heidrun
Reichert Heiderose
Reidy Brigitte
Schatt Ursula

27. Mäckl Liselotte
Siebold Heidi

28. Endres Rita
Klement Sabine
Messerer-Eichner Marianne

29. Exner Regina

30. Rödel Elide
Schönfelder Christine

31. Filippowa Anna
Minge Rita
Petersmann Rita
Wittmann Hannelore

Männer

September

01. Brajder Antonio 75
Heufer Jürgen 53
Hirschberger Ulrich 63
Pogan Andreas 51

02. Heinlein Tore 57
Dr. Schneider Siegfried 68
Waidmann Wilhelm 70
Witting Horst 63

03. Anschütz Viktor 67
Eigel Arthur 66
Schwerna Wolfgang 76

04. Govora Johann 61
Hafenbrädl Heinz 81
List Mike 53
Rixner Friedrich 81
Dr. Seltmann Thomas 66

05. Reinhart Manfred 53

06. Joa Kurt 70

06. Salomo Christian 53
08. Bartelt Ingo 60
Steiner Fritz 70
09. Habich Karl-Heinz 52
Michel Norbert 60
Schellig Herbert 55
10. Pietsch Siegfried 69
Putzmann Stephan 54
11. Gieck Hubertus 64
12. Günther-Ockum Joachim 53
Merl Gottwald 68
Pittner Wenzel 76
Sigerus Hansjörg 75
13. Hannweg Andreas 60
Keste Manfred 80
Selzer Helmut 70
14. Eschenbacher Heinz 77 **EM**
Geissing Günter 60
Heinrich Steffen 50
Hertwich Manfred 57
Hertwig Robert 82 **EM**
Werth Jürgen 73
15. Bechtold Rainer 64
Dr. Jaklin Heribert 74
Kitz Werner 64
Kunik Andreas 58
Petsch Wolfgang 55
16. Seidler Michael 61
17. Ardiles David 54
Haberfellner Rudolf 73
Schultheiß Gerhard 70
Stadie Jörg 50
18. Dr. Wolf Franz 81
19. Strampfer Richard 64
20. Göbel Uwe 56
Robitzkat Bruno 58
21. Becker Helmut 61
Döring Klaus 76
Herrmann Joachim 61
Kugler Manfred 50
Leibnitz Carsten 51
Maier Bernhard 65
Schulz Norbert 66
Weiser Ulrich 74
22. Dirauf Peter 63
Hägele Stefan 54
Köck Burghard 51
22. Kotzab Harald 55
Dr. Moritz Norbert 55
Mosler Friedrich 62
Pfeifenberger Martin 55
Reck Markus 56
Schirmer Bernd 61
23. Musiol Werner 79
Ruf Günter 65
24. Lindner Fritz 87
Pertschy Andreas 52
Zebisch Thomas 54
Zinner Paul 69
25. Deindörfer Peter 57
Hübner Dieter 62
Köhler Steffen 53
Waltner Günter 61
Dr. Zanter Mirko 56
26. Beck Wolfgang 76 **EM**
Butte Helge 81
Friz Harald 64
Schramm Thomas 53
27. Chambers Stephen 50
Dumler Alexander 51
Götzfried Rainer 69
Jungkunz Adolf 59
Schultze Wilhelm 53
28. Dr. Mehnert Wolfgang 63
Specht Herbert 62
29. Dr. Böswald Wolfgang 56
Forster Dieter 71
Heinzl Michael 57
Pfeifenberger Rudi 86 **EM**
Dr. Polgar Robert 50
Schatz Uwe 73
30. Grumann Richard 66
Leupold Stefan 58
Nürmberger Bernd 77 **EM**
Dr. Seyer Hendrikus 66

Oktober

01. Busse Alfred 84
Hentschel Roland 68
Hesseln Norbert 74
Ludwig Frank 62
02. Friebe Armin 57
Hofer Martin 54
Münch Heinrich 67
Taabni Abdelaziz 62
03. Dr. Kellermann Walter 50
Papperitz Christopher 54
Wöltjen Jürgen 70
04. Braun Martin 56
Busch Harald 75 **EM**
Fleisch Johann 79
Göbel Walter 86 **EM**
Dr. Müller Paul 71
05. Auer Thomas 55
Corpus Jörg 51
06. Dr. Engelhard Karl 63
Markl Günther 77
Dr. Schöttler Michael 59
Weise Gerald 57
07. Farnbacher Michael 50
Thiel Klaus 81 EM
08. Birnfeld Bernhard 71
Faulhaber Siegfried 65
Dr. Schwarz Harald 55
Wahl Gerhard 76
09. Amm Heinz 81
Ebersberger Werner 68
Schwandner Michael 58
Tintschl Joachim 57
Will Raymund 53
10. Gietl Michael 55
Hoppe Jens 51
11. Hartmann Helmut 83
12. Dr. Dittrich Franz 77
Hellweg Friedrich W. 78
Nestel Frank Sven 52
Weber Fritz 67
13. Hildebrandt Marco 58
Kehl Rainer 73
Münch Alfred 65
Plößel Heinrich 80
16. Heimke Thomas 54
Meißner Günther 85
Schneider Wolfgang 73
Wein Markus 50
17. Brunisch Martin 53
18. Badura Hubert 51
Böhm Diethard 79
Fischer Uwe 72
Klose Christian 55
Rachor Winfried 63
19. Zeiler Martin 53
20. Budschigk Gerd 61
Fellermeier Volker 50
Häusler Marcus 51
Weber Michael 80 **EM**
21. Bauer Gregor 55
Leemburg Tonny 68
Oberle Christoph 53
Peikert Fritz 85
22. Wagner Ralf 53
23. Höfler Stefan 58
Novotny Jaroslav 68
24. Basten Helge 55
Krasser Gerhard 69 **EM**
25. Koshevnikov Alexander 70
26. Dr. Häusler Gerd 73
Kasper Jochen 72
Kopka Heinz 63
Neidhardt Hubert 52
Reichelt Martin 51
Reinhold Peter 54
27. Kern Klaus 51
28. Klausecker Karl 64
Nollau Martin 77
Dr. Ober Bernhard 52
Zlatanovic Srba 69
29. Kusser Lothar 80
Langner Rudolf 65
Litauszki Andras 62
30. Rumold Frieder 54
Wallmann Clemens 52
31. Brandner Armin 55

WEINGARTEN
PC-SERVICE

Schnelle Reparatur in unserer Werkstatt

hochwertig ausgestattete Werkstatt, lange Öffnungszeiten

Bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause

kein Transport, keine Wartezeiten. Und wenn es eilt, sind wir in max. 4 Stunden bei Ihnen (Blitz-Service)

Aktuelle PC- und Notebook-Angebote auf www.computer-erlangen.de

Außerdem: Verkauf und Beratung

Ihr Erlanger PC-Fachgeschäft mit dem richtigen Service

So einfach funktioniert der Umstieg auf einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluss bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

Die schnelle Hilfe!

Tel: 09131–35035
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 08.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–14.00 Uhr

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

GartenPlaner

Dein Wunsch. Dein Plan. Dein Projekt.

- ✓ von der Ideenfindung bis zur konkreten Umsetzung
- ✓ unzählige Materialmuster zum Anfassen, Kombinieren und Vergleichen
- ✓ der Projekt-Berater begleitet alle gewünschten Projektschritte
- ✓ detaillierte Materialliste & Selbstbauanleitung

Erfüllen Sie sich Ihre Gartenträume

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

Erlangen

Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14
Montag bis Samstag: 8.00 - 20.00 Uhr

OBI